



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2013 / 2014**

Begrüßung zum Wintersemester 2013/2014

Liebe Studierende des MA European Studies,

ein Herzliches Willkommen, besonders an die neuen MES'ler! Sie sind ausgewählt worden und haben sich anhand Ihrer Motivation und akademischen Eignung für den MES qualifiziert – dazu unser Glückwunsch!

Die Philosophie des Studiengangs lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu bietet die Studienordnung mit den ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr vom **07.10. bis 08.10.** stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES, sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der [MES Homepage](#) unter ‚MES aktuell‘. Anmelden können Sie sich per Email an mes_students@europa-uni.de

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung** für Studienanfänger findet dieses Mal am **Dienstag, 08.10., um 18 Uhr im Raum LH 101/02** im Logenhaus statt. Anschließend werden wir den Abend in der **Bar „EinsBe“ (Gartenstraße 1b)** mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)

Julian Irlenkäuser (Koordination)

Mady Gittner (Sekretariat)

Amelie Greser, Christina Schmitz (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den Grundlagenmodulen ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie sollten bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass nur so eine angemessene Betreuung ihrer Abschlussarbeit gewährleistet ist.

In der Masterarbeit setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr Studienprofil entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'ler

Am 10., 11. und 14.10. finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede(r) MES-Student(in) muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des UNlcert II-Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des UNlcert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im

Fremdsprachenmodul ein UNIcert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studieren, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der Istanbul BILGI University können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Der Aufenthalt wird mit einem Stipendium unterstützt. Die **Bewerbungsfrist** für den Jahrgang **2014/2015** ist der **10.12.2013**. Eine Informationsveranstaltung wird noch angekündigt. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Julian Irlenkäuser, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznań ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznań an der AMU zu studieren. In Poznań gibt es auch eine begrenzte Zahl englischer Lehrangebote. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Dr. Jaroslaw Janczak, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben. Die Zahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem Institut d'Etudes Politiques (IEP) in Straßburg ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch-Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an die Koordinatorin Linn Selle. Die **Bewerbungsfrist** für den Jahrgang **2014/2015** ist im **Dezember 2013**. Eine

Informationsveranstaltung findet am **05.11.2013 von 18 bis 20 Uhr im Raum LH 120 im Logenhaus** statt.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studenten in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien oder Polen organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studenten zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträgern, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Eurothemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des

Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeitern.

Die Facebook-Gruppe des MES, MES EUV, dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 14. bis 18. Oktober an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen Dozenten.

Bis 31. Oktober 2013 können Sie Wünsche bzgl. des KVV einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Ansprechpartner für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls.

<p>Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Mi 10 - 11 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 112 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de</p>	
<p>Mady Gittner Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Mo - 09.00 - 11.30 Uhr und 13.30- 15.00 Uhr, Do 13.30 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 113 Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: mes@europa-uni.de</p>	<p>Julian Irlenkäuser Koordinator des MES, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination Doppelmaster Istanbul Bilgi Üniversitesi Sprechzeiten: Di 12 - 13 Uhr, Mi 12 - 13 Uhr Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2822 Fax: +49 335 / 5534 2278 Email: irlenkaeuser(at)europa-uni.de</p>
<p>Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat Frau Gittner, Raum 113 Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 116 Tel.: +49 335 / 5534 2509 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: verheugen@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Hauptgebäude, Zimmer 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 Fax: +49 335 / 5534 72270 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mi, 13.00 - 14.00 Uhr mit Voranmeldung, sonst nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 201 Tel.: +49 335 / 5534 2565 Fax: +49 335 / 5534 72564 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de</p>	<p>Oskar Kowalewski Gastprofessor des DAAD, World Economy Research Institute, Warsaw School of Economics (SGH) Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 116 Sekretariat Frau Gittner, Raum 113 Tel.: +49 335 / 5534 2582 E-Mail: kowalewski@europa-uni.de</p>
<p>Dr. Nicolas Hubé Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: Mo 14 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 2448 Fax: +49 335 / 5534 2278 hube@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Sekretariat Raum 113, Frau Gittner Tel.: +49 335 / 5534 2828 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: serrier@europa-uni.de</p>

<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Georg Stadtmann Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie Sprechzeiten: nach Vereinbarung AB 220 Tel.: +49 335 / 5534 2700 E-Mail: stadtmann@europa-uni.de</p>
<p>Dr. Jaroslaw Jańczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppelmaster mit der AMU in Poznań Sprechzeiten: Mo 11.15 – 13.15 Uhr AMU Poznan, Poland, Faculty of Political Science and Journalism, Raum 258 Di 11.00 – 12.00 Uhr MES, Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2616 Fax: +49 335 / 5534 2278 Tel.: +49 335 / 5534 16 424 (CP) Email: janczak(at)europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Christoph Helm Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte Sprechstunden nach Vereinbarung Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: christoph.helm@wolfenbuettel.de</p>
<p>Linn Selle Koordination Doppelmaster IEP / Viadrina Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 Email: mes_strasbourg@europa-uni.de</p>	<p>Amelie Greser, Christina Schmitz Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES- Koordinationsbüro Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>

Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)¹

Module				
1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4) à 6 ECTS =24 ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodul GM1: Einführung europäische Geschichte [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM2: Politik der europäischen Integration [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM3: Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM4: Europarecht (Einführung) [6 ECTS] 			
2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen² (ZB) à 3, 6, od. 9 ECTS = 18 ECTS	<u>ZB Kultur</u> Pflichtmodul	<u>ZB Politik</u> Pflichtmodul	<u>ZB Recht</u> Pflichtmodul	<u>ZB Wirtschaft</u> Pflichtmodul
3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6) je 9/18 ECTS insgesamt 27 ECTS	<u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u> <ul style="list-style-type: none"> • WPM 1: Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS] • WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS] • WPM 4: Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 5: Kultur, Gesch. & Gesellschaft in Europa [9/18] • WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS] 			
4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten³ (PF) 12 ECTS	<u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS] Wahlweise weitere 6 ECTS aus: <ul style="list-style-type: none"> • Skills [bis zu 6 ECTS] • Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS] • Exkursionen/ Projektstage/ Workshops [bis zu 6 ECTS] 			
5. Fremdsprachenmodul (FM) 18 ECTS	UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)			
6. Masterprüfung (MP) 21 ECTS	Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]			

¹ Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

² In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

¹ Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

² Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

³ In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

KVV WS 2013/14

Veranstaltungsübersicht nach Modulen

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung europäische Geschichte

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Asendorf, Christoph	<u>Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.
Benecke, Werner	<u>Geschichte Polens 1944 bis 2013</u>	Vorlesung	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS 8
Blänkner, Reinhard	<u>Europa in der Weltgesellschaft</u>	Seminar	Donnerstag, 9 - 11 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 17.10.

Grundlagenmodul GM 2 Politik – Politik der europäischen Integration

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Bossong, Raphael	<u>Institutions, policies and politics of the EU</u>	Vorlesung	Montag, 09.00 - 11.00 Uhr, Ort: GD HS 08, Veranstaltungsbeginn: 14.10.
Verheugen, Günter	<u>Reform der</u>	Vorlesung	Montag, 14.15 -

	<u>Europäischen Union – Ein Weg aus der Krise?</u>	15.45 Uhr, Ort: GD HS 08 (14-tägig), Veranstaltungsbeginn: 28.10.2013
--	--	---

Grundlagenmodul GM 3 Wirtschaft – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Kowalewski, Oskar	<u>Emerging Market Finance</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.
Petersen, Thieß	<u>Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie</u>	Vorlesung	Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17.10.2013, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 203 Freitag, 01.11.2013, 22.11.2013, 13.12.2013 und 10.01.2014, jeweils 09:15 – 16:45 Uhr, Ort: AM 104 Samstag, 01.02.2014, Klausur

Grundlagenmodul GM 4 Recht – Europarecht (Einführung)

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Frau, Robert	<u>Kolloquium "Völker- und europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes"</u>	Kolloquium / Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 206
Thiele, Carmen	<u>Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration</u>	Vorlesung	Dienstag, 9 - 11 Uhr, Ort: GD HS 02
Thiele, Carmen	<u>EU-Grundrechte</u>	Vorlesung	Mittwoch, 09.15 – 10.45 Uhr, Ort: GD HS 02

Zentralbereich Kultur

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Aldenhoff-Hübinger, Rita	<u>Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06
Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle / Allard, Sébastien	<u>„De l’Allemagne“ – von einer Ideengeschichte der deutschen Nationalkunst zur Ausstellung im Pariser Louvre</u>	Vortrag, Blockseminar/ Workshop	Vorbesprechung am 30.10. um 13.45Uhr, Ort: wird noch bekannt gegeben ; Vortrag von Danièle Cohn und Sébastien Allard am 14.11. um 18 Uhr, Ort: AM 03; Workshop am 15.11. von 10 – 18

			Uhr, Ort: GD 309
Asendorf, Christoph	<u>Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05
Asendorf, Christoph	<u>Künstliche Paradiese - Von den hybriden Räumen des 19. Jahrhunderts zu modernen Erlebniswelten</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05
Bagłajewska, Ewa / Jajeśniak-Quast, Dagmara	<u>Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą.Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii</u>	Seminar	Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude), Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013
Benecke, Werner	<u>Osteuropa im Ersten Weltkrieg</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 154
Benecke, Werner	<u>Geschichte Polens 1944 bis 2013</u>	Vorlesung	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS 8
Blänkner, Reinhard	<u>Aufklärung, Gesellschaft, Kultur. Das 18. Jahrhundert in der Deutungskonkurrenz: R. Koselleck, J. Habermas, R. Vierhaus, H.D. Kittsteiner</u>	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205
Bock, Ursula	<u>Literatur, Medien und Kommunikation (Kolloquium)</u>	Kolloquium	Blockveranstaltung, Ort: GD 04 / LH 001, Veranstaltungsbeginn: 27.11.2013

Bock, Ursula	<u>Deutschlandbilder. Zeitgenössische Generationenromane im Kontext der Nachkriegsgeschichte</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 001
Buchen, Tim / Keck-Szajbel, Mark	<u>The Dark Century: Europe 1914-1989</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude)
Buchowski, Michał	“East” and “West” in Europe: Images and Realities	Seminar	Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21
Chołuj, Bożena	Ästhetische, textuelle und politische Auseinandersetzungen mit der Gender-Problematik	Seminar	Donnerstag, 14-tägig, 14.30 - 17.30 Uhr, Ort: CP 200
Chołuj, Bożena	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Kolloquium	Donnerstag und Freitag 7-8.11; 5-6.12; 9-10.01; 6-7.02, 18.00 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013
Graeber, Andreas / Jaeschke, Verena	<u>Die Stadtkultur im Osten des Römischen Imperiums.</u> <u>Die griechisch-römische Stadtstruktur und -kultur am Beispiel der Dekapolis</u>	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Hagemeister, Michael	<u>Das "Heilige Russland": Kirche, Staat und Frömmigkeit</u>	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203

Hagemeister, Michael	<u>Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus</u>	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05
Halicka, Beata	<u>Borderlands in Modern Literature of East Central Europe</u>	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.30 Uhr, Ort: CP 24
Helm, Christoph	<u>Einführung in die Europäische Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, 14-tägig und eine ganztägige Exkursion, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 23.10.
Hennig, Anja	<u>Religion and Politics in the United States: Historical Roots and Contemporary Developments</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205
Hiller, Gundula Gwenn / Haas, Sandra	<u>Intercultural Marketing in Theory and Practice</u>	Seminar	Block: 23.11.2013 (EUV), 10+11.1.2014 (TH Wildau), 10.00 - 18.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 23.11.2013
Hubé, Nicolas	<u>Politische Soziologie der Meinung</u>	Vorlesung	Montag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 309
Hubé, Nicolas	<u>Sociologie historique et économique des médias en France et Allemagne</u>	Seminar	Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 201
Hübinger, Gangolf	<u>Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste</u>	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06

	<u>Weltkrieg</u>		
Hübinger, Gangolf / Martin, Schieck	<u>Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 06
Hübinger, Gangolf	<u>Theorien der Geschichtsschrei- bung: Neue Ideengeschichte</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 07
Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus	<u>Kulturgeschicht- liches Kolloquium</u>	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbe- ginn: 23.10.2013
Jajeśniak-Quast, Dagmara	<u>Wirtschaft und Gesellschaft in den Konzepten der ostmitteleuropä- ischen Denker</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude), Veranstaltungsbe- ginn: 22.10.2013
Jungbluth, Konstanze	Variedades del Español en el Mundo	Seminar	Dienstag, nicht am 12.11.; 10.12., 14.1., 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105 Blockseminar in Oviedo / Exkursion: 14.3.-25.3.14
Jungbluth, Konstanze	Borders – Boundaries – Margins: Grenzen in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissen- schaften	Seminar	
Kartosia, Alexander	<u>Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus</u>	Seminar	Freitag, 14-täglich, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbe- ginn: 25.10.2013

Kasten, Anna / Choluj, Božena	<u>Diskursanalyse – Wissensfabrik</u>	Blockseminar	Einführung am Mittwoch 16.10.13, 11 bis 13 Uhr; weitere Termine werden am 16.10. abgestimmt, Ort: CP 27
Keinz, Anika	<u>Politiken und Körper der (Nicht-) Zugehörigkeit</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202
Keinz, Anika	<u>Rassismus</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105
Kirchhof, Tobias	<u>Kulturgeschichte des christlichen Weihnachtsfestes</u>	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203
Knefelkamp, Ulrich / Endler, Stefanie	<u>Europäische Identität und Kulturtourismus</u>	Seminar	Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbe- ginn: 15.10.2013
Krämer, Hannes / Schäfer, Hilmar	<u>Methoden der qualitativen Sozialforschung</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204
Krätke, Stefan	<u>Gentrification</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202
Krätke, Stefan	<u>Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung</u>	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204
Kurilo, Olga	<u>Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuro- päischen und mitteleuropä- ischen Kulturraum</u>	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05
Lanz, Stephan	<u>Stadttheorien</u>	Seminar	Einführungsveranst

			altung: 16.10.2013 um 14 Uhr, Block, 05.12.2013 / 06.12.2013 / Januar 2014, Ort: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Martin, Erik	<u>Kulturelle Ressourcen</u>	Seminar	Montag, 14.15 – 18.00 Uhr, 14-tägig, Ort: wird bekannt gegeben
Michaelis, Andree	<u>Rahel Levin Varnhagen. Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800</u>	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202
Minkenberg, Michael	<u>Einführung in die empirische Sozial- und Politikforschung</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204
Musekamp, Jan	<u>Europe on the Move. Patterns of Mobility in the 19th Century</u>	Seminar	Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202
Reckwitz, Andreas	<u>Kultursoziologisches Forschungskolloquium</u>	Blockveranstaltung	Termine und Ort werden per Mail bekannt gegeben
Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehlers, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald	<u>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</u>	Blockseminar	15./16.11.2013 sowie 10./11.01.2014, Ort: AM 03
Schiffauer, Werner	<u>Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven</u>	Seminar	Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104

Schiffauer, Werner	<u>Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart</u>	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 162
Schiffauer, Werner	<u>Werkstatt Qualitative Sozialforschung</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217
Schoor, Kerstin	<u>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II</u>	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG 265, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013
Schwarz, Anna	Qualitatives Methoden-kolloquium	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120
Schwarz, Anna	<u>Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel</u>	Vorlesung	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Serrier, Thomas	<u>La frontière dans les mémoires européennes</u>	Seminar	Dienstag, 16 - 18 Uhr, Ort: AM 204
Sievers, <i>Wiebke</i>	Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-	Seminar	Blockseminar, Vorbesprechung: 21.10.2013, 14-16 Uhr Termine: 18.11.2013, 9-18

	deutscher Film		Uhr, 16.12.2013, 9-18 Uhr, 13.1.2014, 9-18 Uhr, 3.2.2014, 9-13 Uhr, alle Termine in AM k12Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Sojka, Jacek	Intercultural Management	Seminar	Donnerstag, 13.15 - 15.30 Uhr, Ort: CP 17
Szzyner, Karolina	<u>Language, culture and identity</u>	Blockseminar	7.10, 11.10, 18.10, 21.10, 25.10.; each class 12:30 – 17:30 Uhr, Ort: GD 04
Tyszka, Juliusz	Performance in Contemporary Multicultural World	Blockseminar	28.11.,29.11., 05..12., 06.12., 12.12., 13.12.; Donnerstag: 15 - 19 Uhr, Freitag: 12 - 16 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013
Werberger, Annette / Martin, Erik	Europäische Romantik	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07
Wimmler, Jutta	<u>Geschichte des Teufels. Europäische Religionsgeschichte am Beispiel des personifizierten Bösen</u>	Blockseminar	Vorbesprechung: 18.10., dann Blockseminare am Freitag, 08.11.; 15.11.; 29.11.; 13.12.; 10.01.; 17.01.;24.01., 9.15 - 12.15 Uhr, Ort: AM 205
Woltersdorff, Volker	Queering Economy: Queer-	Blockseminar	17./18.10.2013, 1./2.11., 14./15.11.: 11:00 - 20:00 Uhr,

	Feministische Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft und Kapitalismus		Ort: CP 152
--	---	--	-------------

Zentralbereich Politik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Barnickel, Christiane / Beichelt, Timm	<u>Legitimität der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze</u>	Seminar	Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: LH 120
Beichelt, Timm	<u>Östliche „Partnerschaft“? Die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber ihren östlichen Nachbarn von Russland bis zur Türkei</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, Ort: LH 101/102
Bossong, Raphael	<u>Institutions, policies and politics of the EU</u>	Vorlesung	Montag, 09.00 - 11.00 Uhr, Ort: GD HS 08
Hagemeister, Michael	<u>Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus</u>	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05
Hennig, Anja	<u>Religion and Politics in the United States: Historical Roots and Contemporary</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205

	<u>Developments</u>		
Hubé, Nicolas	<u>Politische Soziologie der Meinung</u>	Vorlesung	Montag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 309
Hubé, Nicolas / Beichelt, Timm	<u>Politik in Frankreich: Perspektiven der deutschen und französischen Politikwissenschaft</u>	Seminar	Montag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 120
Hubé, Nicolas	<u>Sociologie historique et économique des médias en France et Allemagne</u>	Seminar	Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 201
Jańczak, Jarosław	<u>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</u>	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 156
Kartosia, Alexander	<u>Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus</u>	Seminar	Freitag, 14-täglich, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013
Keinz, Anika	<u>Politiken und Körper der (Nicht-) Zugehörigkeit</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202
Keinz, Anika	<u>Rassismus</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105
Kowalewski, Oskar	<u>Economic Development</u>	Seminar	Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Ort: GD 05
Kowalewski, Oskar	<u>Investments and Project Finance in</u>	Seminar	Dienstag, 14 - 18

	<u>Poland</u>		Uhr, Ort: GD 203
Krämer, Hannes / Schäfer, Hilmar	<u>Methoden der qualitativen Sozialforschung</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204
Krätke, Stefan	<u>Gentrification</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202
Krätke, Stefan	<u>Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202
Krätke, Stefan	<u>Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung</u>	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204
Kutter, Amelie	<u>Interpretative-Discursive Political Studies: Analytical Entry Points to the Eurozone Crisis</u>	Seminar	Einführungsveranstaltung: 22.10.13, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 04 und 22.01.14, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 102; Blocks: 24.01.14 and 25.01.14, 10.00-16.00 Uhr, Ort: AM 204
Minkenberg, Michael	<u>Einführung in die empirische Sozial- und Politikforschung</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204
Minkenberg, Michael	<u>Die radikale Rechte im politischen Prozess: Vergleichende Perspektiven</u> <u>Ein Projektseminar</u>	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203

Musial-Karg, Magdalena	Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience	Seminar	Dienstag, 11:00 – 13:15Uhr, Ort: CP 156, 10 meetings: October 15th, 22nd, 29 th ; November 5th, 12th, 19th, 26 th ; December 3rd, 10th, 17th
Schiffauer, Werner	<u>Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart</u>	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 162
Schneider, Annegret	<u>Zukunftsperspektiven der EU</u>	Blockseminar / Planspiel	18.10.2013, 10 - 17 Uhr und 08.11., 22.11., 23.11.2013, 10 - 18 Uhr, Ort: Gästehaus, Sophienstraße 6
Schwarz, Anna	Qualitatives Methodenkolloquium	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120
Schwarz, Anna	<u>Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel</u>	Vorlesung	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Verheugen, Günter	<u>Reform der Europäischen Union – Ein Weg aus der Krise?</u>	Vorlesung (Die Vorlesung ist nur in Verbindung mit dem Kolloquium "Europäische Integration im Wandel" für 9 ECTS im WPM 1 anzurechnen.)	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD HS 08 (14-tägig), Veranstaltungsbeginn: 28.10.2013

Verheugen, Günter / Hubé, Nicolas	<u>Europäische Integration im Wandel</u>	Kolloquium	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 109; Ausnahme: 25.11.2013, Ort: LH 101/102 Termine: 28.10., 11.11., 25.11., 13.1., 27.1.
Vollmer, Bastian	<u>Irregular migration and border regimes</u>	Blockseminar	12. and 14.12.2013; 18.1.2014, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 204
Wielgoths, Jan	<u>Staatssozialis- tische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegun- gen</u>	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Einführungsveran- staltungen: 16.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12.2013, Blockseminar: 17./18.01.2014, Ort: AM 204

Zentralbereich Recht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Alleweldt, Ralf	<u>Flüchtlingsrecht</u>	Vorlesung	Genaue Termine werden noch bekannt gegeben
Graeber, Andreas	<u>Europäische Rechtsgeschichte</u>	Vorlesung	Donnerstag, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Graeber, Andreas	<u>Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte: Antike Rechtstexte</u>	Seminar	Donnerstag, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben
Heintschel von Heinegg, Wolff	<u>Current Issues of Public International Law</u>	Kolloquium / Vorlesung	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 206
Heintschel von Heinegg, Wolff	<u>Besonderes Völkerrecht</u>	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 106
Kocher, Eva	<u>Europäisches Arbeitsrecht</u>	Vorlesung	Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 203
Lübbig, Thomas	<u>Europäisches Beihilfenrecht</u>	Vorlesung	Freitag, 18.10.13; 25.10.13; 01.11.13; 13.12.13; 17.01.14; 31.01.14; 07.02.14, 09 -12:30 Uhr, Ort: GD 204
Makowicz, Bartosz	<u>Aktuelle Herausforderungen für deutsche, polnische und europäische Grundrechte</u>	Vorlesung	Montag, 21.10., 28.10., 09.12., 16.12.2013, 14 – 18 Uhr und Mittwoch, 08.01., 15.01., 05.02.2014, 9 – 13 Uhr, Ort: CP
Metzlaff, Karsten	<u>Europäisches Kartellrecht</u>	Vorlesung	Freitag, 22.11.13, Ort: HG 217; 06.12.13, Ort: AM 104; 20.12.13, Ort: AM 104; 10.01.13, Ort: GD 102; 24.01.13, Ort: GD 102, jeweils 10.15 – 15.30 Uhr
Pechstein, Matthias	<u>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</u>	Vorlesung	Dienstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 204

Pechstein, Matthias	<u>EU-Prozessrecht</u>	Vorlesung	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS 1
Rowe, Gerhard	<u>Introduction to the Common Law - Part I</u>	Vorlesung	Dienstag, 16 - 18 Uhr, Ort: GD 203
Rowe, Gerhard	<u>Common Law</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 05
Rösler, Hannes	<u>Europäisches Privatrecht</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 202
Taveau, Auriane	<u>Einführung in das französische Recht</u>	Vorlesung	Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 23. Oktober 2013
Thiele, Carmen	<u>Ausgewählte Rechtsprechung des IGH</u>	Kolloquium	Mittwoch, 14.30 – 16.00 Uhr, Ort: GD 205
Thiele, Carmen	<u>Völkerrecht</u>	Vorlesung	Dienstag, 11.00 – 12.30 Uhr, Ort: GD HS 02
Wolff, Heinrich	<u>Europäisierung des innerstaatlichen Rechts</u>	Vorlesung	Donnerstag, 14 – 16 Uhr, Ort: GD 204

Zentralbereich Wirtschaft

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
--------	---------------	-----------------------	------------

Elschner, Christina	<u>Besteuerung von Unternehmen und Restrukturierungen</u>	Vorlesung	<p>Dienstag, 09 - 13 Uhr, Ort: GD 309, 1. Block</p> <p>Untern.-workshop: 07.11.13, ganztägig, E&Y Berlin;</p> <p>Präsentationen: 22.11.13, 09 - 13 Uhr</p> <p>Übung: Donnerstag, 14 - 16 Uhr, Ort: GD HS 01</p>
Fresl, Karlo	<u>Bilanzrechtsprechung</u>	Vorlesung	<p>Dienstag, 14 - 18 Uhr, Ort: AM 03, 1. Block</p> <p>Präsentation der Gruppenarbeiten: 13.+20.11.13, 09 - 13 Uhr, Ort: GD HS 05</p> <p>Übung: Mittwoch, 09 - 11 Uhr, Ort: GD 305</p>
Geishecker, Ingo	<u>Firm-heterogeneity and international trade</u>	Seminar	
Keiber, Karl	<u>Microeconomics of Financial Markets (Finanzmarkttheorie)</u>	Vorlesung	<p>Dienstag, 16 - 20 Uhr, Ort: GD 206 und Mittwoch 09 - 11 Uhr, Ort: GD 311, 1. Block</p> <p>Präsentationen: 22.01.2014, 14 - 18 Uhr, Ort: AM 02</p>
Kowalewski, Oskar	<u>Emerging Market Finance</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD 05
Kowalewski, Oskar	<u>Economic Development</u>	Seminar	Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Ort: GD 05

Kowalewski, Oskar	<u>Investments and Project Finance in Poland</u>	Seminar	Dienstag, 14 - 18 Uhr, Ort: GD 203
Kudert, Stephan / Schmid (PWC Berlin), Blumberg, Frank (E & Y Berlin)	<u>Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 206, Dozent: Schmid (PwC), Freitag, 10:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 206, Dozent: Blumberg, Frank (E & Y Berlin), 1. Block Untern.-workshop: 23.11.13, ganztägig, extern
Lowitzsch, Jens / Goebel, Katarzyna	<u>Implementation of Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)</u>	Seminar	Einführungsveranstaltung: 16.10.13, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 309 15./16.11.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30 Uhr; 22./23.11.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30Uhr; 06.12.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Lowitzsch, Jens / Suarsana, Denis	<u>The Property-Owning Democracy – a non-socialist concept for a more egalitarian distribution of wealth</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 303 blockübergreifend
Peters, Wolfgang	<u>Strategische Außenhandelspolitik</u>	Vorlesung	Dienstag, 09:15 - 10:45 Uhr, Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

			Übung: wird noch bekannt gegeben
Schmid, Wolfgang	<u>Econometrics of Financial Markets (Statistics in Finance I)</u>	Vorlesung	Montag, 12 - 14 Uhr, Ort: HG 162, Dienstag, 11 – 13 Uhr, Ort: HG 217, 1. Block Übung: Freitag, 09 - 13 Uhr, Ort: AB 210
Stadtman, Georg / Simon, Stephan / Hutengs, Oliver	<u>The Law and Economics of European Competition Policy</u>	Vorlesung / Seminar	Einführungsveranstaltung: 24.10.2013, 14 – 16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben Vorlesung: Donnerstag, 14 – 18 Uhr, Ort: GD 201, 1. Block Seminar: Donnerstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD 311 Übung: Montag, 14 – 16 Uhr, Ort: AB 216 weitere Veranstaltungstermine: 07.11.2013, 14 – 18 Uhr; 14.11.2013, 14 – 16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Barnickel, Christiane / Beichelt, Timm	<u>Legitimität der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze</u>	Seminar	Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: LH 120
Beichelt, Timm	<u>Östliche „Partnerschaft“? Die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber ihren östlichen Nachbarn von Russland bis zur Türkei</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, Ort: LH 101/102
Hubé, Nicolas	<u>Politische Soziologie der Meinung</u>	Vorlesung	Montag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 309
Hubé, Nicolas / Beichelt, Timm	<u>Politik in Frankreich: Perspektiven der deutschen und französischen Politikwissenschaft</u>	Seminar	Montag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 120
Hubé, Nicolas	<u>Sociologie historique et économique des médias en France et Allemagne</u>	Seminar	Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 201
Jańczak, Jarosław	<u>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</u>	Seminar	Dienstag, 9.15 – 10.45 Uhr, Ort: CP 156
Kutter, Amelie	<u>Interpretative-Discursive</u>	Seminar	Einführungsveranstaltung: 22.10.13,

	<u>Political Studies: Analytical Entry Points to the Eurozone Crisis</u>		14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 04 und 22.01.14, 14:15- 15:45 Uhr, Ort: GD 102; Blocks: 24.01.14 and 25.01.14, 10.00- 16.00 Uhr, Ort: AM 204
Minkenberg, Michael	<u>Die radikale Rechte im politischen Prozess: Vergleichende Perspektiven - Ein Projektseminar</u>	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203
Musiał-Karg, Magdalena	Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience	Seminar	Dienstag, 11:00 – 13:15Uhr, Ort: CP 156, 10 meetings: October 15th, 22nd, 29 th ; November 5th, 12th, 19th, 26 th ; December 3rd, 10th, 17th
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	<u>Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik: Deutschland und Polen im Vergleich</u>	Blockveranstaltung	25.10.2013, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 205, weitere Termine werden bekannt gegeben
Verheugen, Günter	<u>Reform der Europäischen Union – Ein Weg aus der Krise?</u>	Vorlesung (Die Vorlesung ist nur in Verbindung mit dem Kolloquium “Europäische Integration im Wandel” für 9 ECTS im WPM 1 anzurechnen.)	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD HS 08 (14-tägig), Veranstaltungsbe- ginn: 28.10.2013

Verheugen, Günter / Hubé, Nicolas	<u>Europäische Integration im Wandel</u>	Kolloquium	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 109; Ausnahme: 25.11.2013, Ort: LH 101/102 Termine: 28.10., 11.11., 25.11., 13.1., 27.1.
Vollmer, Bastian	<u>Irregular migration and border regimes</u>	Blockseminar	12. and 14.12.2013; 18.1.2014, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 204
Wielgohs, Jan	<u>Staatssozialis- tische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegun- gen</u>	Seminar	Mittwoch, 14.15- 15.45 Uhr, Einführungsveran- staltungen: 16.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12.2013, Blockseminar: 17./18.01.2014, Ort: AM 204

Wahlpflichtmodul WPM 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Kocher, Eva	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 203
Lübbig, Thomas	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	Freitag, 18.10.13; 25.10.13; 01.11.13; 13.12.13; 17.01.14; 31.01.14; 07.02.14, 09 -12:30 Uhr, Ort: GD 204

Metzlaff, Karsten	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Freitag, 22.11.13, Ort: HG 217; 06.12.13, Ort: AM 104; 20.12.13, Ort: AM 104; 10.01.13, Ort: GD 102; 24.01.13, Ort: GD 102, jeweils 10.15 – 15.30 Uhr
Pechstein, Matthias	<u>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</u>	Vorlesung	Dienstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 204
Pechstein, Matthias	<u>EU-Prozessrecht</u>	Vorlesung	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS 1
Rösler, Hannes	<u>Europäisches Privatrecht</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 202
Wolff, Heinrich	<u>Europäisierung des innerstaatlichen Rechts</u>	Vorlesung	Donnerstag, 14 – 16 Uhr, Ort: GD 204

Wahlpflichtmodul WPM 3 – Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Choluj, Bożena	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Kolloquium	Donnerstag und Freitag 7-8.11; 5-6.12; 9-10.01; 6-7.02, 18.00 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbe-

			ginn: 17.10.2013
Jungbluth, Konstanze	<u>Borders – Boundaries – Margins: Grenzen in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissen- schaften</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105
Kartosia, Alexander	<u>Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus</u>	Seminar	Freitag, 14-täglic, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbe- ginn: 25.10.2013
Keinz, Anika	<u>Politiken und Körper der (Nicht-) Zugehörigkeit</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202
Keinz, Anika	<u>Rassismus</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105
Minkenberg, Michael	<u>Die radikale Rechte im politischen Prozess: Vergleichende Perspektiven</u> <u>Ein Projektseminar</u>	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203
Musekamp, Jan	<u>Europe on the Move. Patterns of Mobility in the 19th Century</u>	Seminar	Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202
Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehlers, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald	<u>Forschungs- colloquium „Migration und Minderheiten“</u>	Blockseminar	15./16.11.2013 sowie 10./11.01.2014, Ort: AM 03
Schiffauer, Werner	<u>Migrationsfor-</u>	Seminar	Mittwoch, 12.15 -

	<u>schung – Postkoloniale Perspektiven</u>		13.45 Uhr, Ort: AM 104
Schiffauer, Werner	<u>Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart</u>	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 162
Schiffauer, Werner	<u>Werkstatt Qualitative Sozialforschung</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217
Schoor, Kerstin	<u>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II</u>	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG 265, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013
Serrier, Thomas	<u>La frontière dans les mémoires européennes</u>	Seminar	Dienstag, 16 - 18 Uhr, Ort: AM 204
Sievers, <i>Wiebke</i>	Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film	Seminar	Blockseminar, Vorbesprechung: 21.10.2013, 14-16 Uhr Termine: 18.11.2013, 9-18 Uhr, 16.12.2013, 9-18 Uhr, 13.1.2014, 9-18 Uhr, 3.2.2014, 9-13 Uhr, alle Termine in AM k12 Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Szzyner, Karolina	<u>Language, culture and identity</u>	Blockseminar	7.10, 11.10, 18.10, 21.10, 25.10.; each class 12:30 – 17:30 Uhr, Ort: GD 04
Vollmer, Bastian	<u>Irregular migration and border regimes</u>	Blockseminar	12. and 14.12.2013; 18.1.2014, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 204

Wahlpflichtmodul WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Aldenhoff-Hübinger, Rita	<u>Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06
Jańczak, Jarosław	<u>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</u>	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: CP 156
Kartosia, Alexander	<u>Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus</u>	Seminar	Freitag, 14-täglich, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013
Kowalewski, Oskar	<u>Economic Development</u>	Seminar	Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Ort: GD 05
Kowalewski, Oskar	<u>Investments and Project Finance in</u>	Seminar	Dienstag, 14 - 18 Uhr, Ort: GD 203

	<u>Poland</u>		
Krätke, Stefan	<u>Gentrification</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202
Krätke, Stefan	<u>Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung</u>	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204
Musekamp, Jan	<u>Europe on the Move. Patterns of Mobility in the 19th Century</u>	Seminar	Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202
Serrier, Thomas	<u>La frontière dans les mémoires européennes</u>	Seminar	Dienstag, 16 - 18 Uhr, Ort: AM 204
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	<u>Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik: Deutschland und Polen im Vergleich</u>	Blockveranstaltung	25.10.2013, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 205, weitere Termine werden bekannt gegeben

Wahlpflichtmodul WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Aldenhoff-Hübinger, Rita	<u>Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06
Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle / Allard, Sébastien	<u>„De l’Allemagne“ – von einer Ideengeschichte der deutschen Nationalkunst zur</u>	Vortrag, Blockseminar/ Workshop	Vorbesprechung am 30.10. um 13.45Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben; Vortrag von Danièle

	<u>Ausstellung im Pariser Louvre</u>		Cohn und Sébastien Allard am 14.11. um 18 Uhr, Ort: AM 03; Workshop am 15.11. von 10 – 18 Uhr, Ort: GD 309
Benecke, Werner	<u>Osteuropa im Ersten Weltkrieg</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 154
Buchen, Tim / Keck-Szajbel, Mark	<u>The Dark Century: Europe 1914-1989</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude)
Buchowski, Michał	“East” and “West” in Europe: Images and Realities	Seminar	Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21
Graeber, Andreas / Jaeschke, Verena	<u>Die Stadtkultur im Osten des Römischen Imperiums.</u> <u>Die griechisch-römische Stadtstruktur und -kultur am Beispiel der Dekapolis</u>	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Hagemeister, Michael	<u>Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus</u>	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05
Helm, Christoph	<u>Einführung in die Europäische Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, 14-tägig und eine ganztägige Exkursion, Ort: GD 202
Hubé, Nicolas	<u>Sociologie historique et économique des médias en France</u>	Seminar	Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 201

	<u>et Allemagne</u>		
Hübinger, Gangolf	<u>Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg</u>	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06
Hübinger, Gangolf / Martin, Schieck	<u>Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 06
Hübinger, Gangolf	<u>Theorien der Geschichtsschreibung: Neue Ideengeschichte</u>	Seminar	Montag, 16.15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 07
Kartosia, Alexander	<u>Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus</u>	Seminar	Freitag, 14-täglich, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013
Kirchhof, Tobias	<u>Kulturgeschichte des christlichen Weihnachtsfestes</u>	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203
Knefelkamp, Ulrich / Endler, Stefanie	<u>Europäische Identität und Kulturtourismus</u>	Seminar	Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013
Serrier, Thomas	<u>La frontière dans les mémoires européennes</u>	Seminar	Dienstag, 16 - 18 Uhr, Ort: AM 204
Tyszka, Juliusz	Performance in Contemporary Multicultural World	Blockseminar	28.11., 29.11., 05.12., 06.12., 12.12., 13.12.; Donnerstag: 15 - 19 Uhr, Freitag: 12 - 16 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013
Wielgohs, Jan	<u>Staatssozialis-</u>	Seminar	Mittwoch, 14.15 -

	<u>tische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen</u>		15.45 Uhr, Einführungsveranstaltungen: 16.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12.2013, Blockseminar: 17./18.01.2014, Ort: AM 204
Wimmler, Jutta	<u>Geschichte des Teufels</u> <u>Europäische Religionsgeschichte am Beispiel des personifizierten Bösen</u>	Blockseminar	Vorbesprechung: 18.10., dann Blockseminare am Freitag, 08.11.; 15.11.; 29.11.; 13.12.; 10.01.; 17.01.; 24.01., 9.15 - 12.15 Uhr, Ort: AM 205
Woltersdorff, Volker	Queering Economy: Queer-Feministische Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft und Kapitalismus	Blockseminar	17./18.10.2013, 1./2.11., 14./15.11.: 11:00 - 20:00 Uhr, Ort: CP 152

Wahlpflichtmodul WPM 6 – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Keiber, Karl	<u>Microeconomics of Financial Markets (Finanzmarkttheorie)</u>	Vorlesung	Dienstag, 16 - 20 Uhr, Ort: GD 206 und Mittwoch 09 - 11 Uhr, Ort: GD 311, 1. Block Präsentationen:

			22.01.2014, 14 - 18 Uhr, Ort: AM 02
Kowalewski, Oskar	<u>Economic Development</u>	Seminar	Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Ort: GD 05
Kowalewski, Oskar	<u>Investments and Project Finance in Poland</u>	Seminar	Dienstag, 14 - 18 Uhr, Ort: GD 203
Krätke, Stefan	<u>Gentrification</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202
Krätke, Stefan	<u>Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202
Kutter, Amelie	<u>Interpretative-Discursive Political Studies: Analytical Entry Points to the Eurozone Crisis</u>	Seminar	Einführungsveranstaltung: 22.10.13, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 04 und 22.01.14, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 102; Blocks: 24.01.14 and 25.01.14, 10.00-16.00 Uhr, Ort: AM 204
Lowitzsch, Jens / Goebel, Katarzyna	<u>Implementation of Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)</u>	Seminar	Einführungsveranstaltungen: 16.10.13, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 309 15./16.11.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30 Uhr; 22./23.11.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30Uhr; 06.12.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30 Uhr, Ort wird noch

			bekannt gegeben
Lowitzsch, Jens / Suarsana, Denis	<u>The Property-Owning Democracy – a non-socialist concept for a more egalitarian distribution of wealth</u>	Seminar	Mittwoch, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 303 blockübergreifend
Peters, Wolfgang	<u>Strategische Außenhandels-politik</u>	Vorlesung	Dienstag, 09:15 - 10:45 Uhr, Donnerstag, 09:15 - 10:45, Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben Donnerstag, 09.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 305, Freitag, 09.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 204, 1. Block Übung: wird noch bekannt gegeben
Stadtman, Georg / Simon, Stephan / Hutengs, Oliver	<u>The Law and Economics of European Competition Policy</u>	Vorlesung / Seminar	Einführungsveranstaltung: 24.10.2013, 14 – 16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben Vorlesung: Donnerstag, 14 – 18 Uhr, Ort: GD 201, 1. Block Seminar: Donnerstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD 311 Übung: Montag, 14 – 16 Uhr, Ort: AB 216

			weitere Veranstaltungster- mine: 07.11.2013, 14 – 18 Uhr; 14.11.2013, 14 – 16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
--	--	--	--

Praxisrelevante Fertigkeiten

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<p>Bitte beachten Sie auch das Angebot für MES'ler auf der Website des Career Centers!</p>			
Girgensohn, Katrin	Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen	Blockveranstaltung/ Seminar	08.11.-10.11.2013, 10.15 – 17.30 Uhr, Ort: AB 115
Girgensohn, Katrin	Hochschuldidaktik und Peer Tutoring	Blockveranstaltung/ Seminar	Blockseminar 11.- 12.10.13 und 08.- 10.11.13, sowie 3 Sitzungen montags, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AB 115
Girgensohn, Katrin	Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis	Seminar	Montag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbe- ginn: 04.11.2013 obligatorisches Blockseminar: 08.- 11.11.
Girgensohn, Katrin / Liebetanz, Franziska	Schreiben Wir!		Montag, 16.00 – 18.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, Veranstaltungs- beginn: 31.10.2013
Hiller, Gundula Gwenn / Haas, Sandra	Intercultural Marketing in Theory and Practice	Seminar	Block: 23.11.2013 (EUV), 10+11.1.2014 (TH Wildau), 10.00 - 18.00 Uhr, Veranstaltungsbe- ginn: 23.11.2013
Jakob, Ramona	Knete für Kultur - von der	Seminar	Montag, 10.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM

	Projektidee bis zum fertigen Antrag		204, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Kaluza, Martin	Media Practice: Production of Audio Podcasts		Block, 1.11., 22./23.11.13, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 001 / LH 120, Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013
Knefelkamp, Ulrich / Endler, Stefanie	<u>Europäische Identität und Kulturtourismus</u>	Seminar	Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013
Köster, Jacqueline	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205
Kurzwelly, Michael	Slubfurt	Praxisseminar	Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: AM 203
Le Treut, Alain / Gieffers, Hanna	Deutsch-Französisches-Journalismus-Seminar	Blockseminar	23.11.2013, 09-17 Uhr, 11.01.2014, 9-17 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Liebetanz, Franziska	<u>Theorie und Praxis der Schreibberatung</u>	Praxisseminar	Mittwoch, 16.10. – 27.11.2013, 9.00 – 13.00 Uhr, Ort: AB 115
Ohlerich, Gregor	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Blockseminar	22. - 24.11.2013, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum AB 115, am Sonntag Raum HG 217
Poloubotko, Anja	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn:

			ginn: 23.10.2013
Schneider, Annegret	<u>Zukunftsperspektiven der EU</u>	Blockseminar / Planspiel	18.10.2013, 10 - 17 Uhr und 08.11., 22.11., 23.11.2013, 10 - 18 Uhr, Ort: Gästehaus, Sophienstraße 6
Schwarz, Susanne / Seidel, Sabine	Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken	Blockveranstaltung/ Praxisseminar	Block vom 08. bis 10.11.2013, weitere Veranstaltungstermine: montags, 14:00 bis 17:00 Uhr, vom 18.11 bis 20.1.2014, Ort: AB 111
Schwarz, Susanne / Vogler-Lipp, Stefanie	Peer Tutoring in der Praxis - Begleiteter Praxiseinsatz	Seminar	Montag 10 – 11.30 Uhr , Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013
Seibel, Ulrike	Vorbereitung auf Auswahlverfahren der EU und anderer, international arbeitender Institutionen	Workshop	Donnerstag, 30. Januar 2014, 09:30 – 17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seidel, Sabine / Schwarz, Susanne	Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken	Projektseminar	Blockseminar, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	<u>Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik: Deutschland und Polen im Vergleich</u>	Blockveranstaltung	25.10.2013, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 205, weitere Termine werden bekannt gegeben

Ullrich, Maria / Wegenast, Lukas / N., N.	Unithea 2014	Praxisseminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105
Vogel, Thomas / Rajewicz, Tomasz	Sprachlernpro- zesse begleiten	Seminar	Dienstag 14.15 – 15.45 Uhr , Ort: AB 110
Vogler-Lipp, Stefanie	Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext - Methoden, Beratung und Training	Blockveranstaltung/ Praxisseminar	Einführungsveran- staltung: 08.- 10.11.2013, 10.00 – 15.00 Uhr, Ort: AB 111 Freitag, 22.11.2013, 13.12.2013, 10.01.2014, 10.00 - 15.00 Uhr, obligatorischer Abschlussblock: 24.-25.01.2014, 10.00 - 17.00 Uhr

Graduiertenstudium / Kolloquium

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Beichelt, Timm	<u>Doktoranden- kolloquium</u>	Kolloquium	Dienstag, 16 - 18 Uhr, Ort: LH 001
Benecke, Werner	<u>Osteuropakolloqui- um</u>	Kolloquium	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217
Blänkner, Reinhard	<u>Kulturhistorisches Kolloquium</u>	Kolloquium	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b
Bock, Ursula	<u>Literatur, Medien und</u>	Kolloquium	Blockveranstaltung, Ort: GD 04 / LH

	<u>Kommunikation (Kolloquium)</u>		001, Veranstaltungsbeginn: 27.11.2013
Chołuj, Bożena	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Kolloquium	Donnerstag und Freitag 7-8.11; 5-6.12; 9-10.01; 6-7.02, 18.00 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013
Frau, Robert	<u>Kolloquium "Völker- und europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes"</u>	Kolloquium / Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 206
Heintschel von Heinegg, Wolff	<u>Current Issues of Public International Law</u>	Kolloquium / Vorlesung	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 206
Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus	<u>Kulturgeschichtliches Kolloquium</u>	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013
Jajeśniak-Quast, Dagmara	<u>Forschungskolloquium Interdisziplinäre Polenstudien</u>	Kolloquium	17.10.13 (Donnerstag!), dann Mittwoch, 06.11.2013, 27.11.2013, 11.12.2013, 08.01.2014, 22.01.2014, 19.02.2014, 17.15 - 18.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephanssaal
Jungbluth, Konstanze / Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Schröder, Hartmut	<u>Linguistisches Kolloquium: Kommunikation und Sprachgebrauch</u>	Kolloquium	Block, 2. Dienstag im Monat (15.10.13, 12.11.13; 10.12.13, 14.1.14), 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM k12
Krätke, Stefan	<u>Kolloquium Wirtschafts- und</u>	Kolloquium	Mittwoch, 14-tägig, 10.15 -

	<u>Sozialgeographie</u>		13.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013
Minkenberg, Michael	<u>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</u>	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203
Reckwitz, Andreas	<u>Kultursoziologisches Forschungskolloquium</u>	Blockveranstaltung	Termine und Ort werden per Mail bekannt gegeben
Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehlers, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald	<u>Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“</u>	Blockseminar	15./16.11.2013 sowie 10./11.01.2014, Ort: AM 03
Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika	<u>Kulturelle Heterogenität und Migration</u>	Doktoranden- kolloquium	Freitag, 25.10., 8.11., 13.12., 17.01., 10.45 - 16.00 Uhr, Ort: CP 154
Schoor, Kerstin	<u>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II</u>	Kolloquium	Dienstag, 14- täglic, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG 265, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013
Schwarz, Anna	Qualitatives Methodenkolloquium	Kolloquium	Dienstag, 14- täglic, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120
Schwarz, Anna / Beichelt, Timm /	FIT- Transformations-	Kolloquium	Dienstag, 14- täglic, 16.15 -

Neyer, Jürgen / Wielgoß, Jan	und Doktoranden- Kolloquium		17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbe- ginn: 22.10.2013
Thiele, Carmen	<u>Ausgewählte Rechtsprechung des IGH</u>	Kolloquium	Mittwoch, 14.30 – 16.00 Uhr, Ort: GD 205
Verheugen, Günter / Hubé, Nicolas	<u>Europäische Integration im Wandel</u>	Kolloquium	Montag, 16.15- 17.45 Uhr, Ort: HG 109; Ausnahme: 25.11.2013, Ort: LH 101/102 Termine: 28.10., 11.11., 25.11., 13.1., 27.1.

Spezielle Sprachangebote

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Hubé, Nicolas	<u>Sociologie historique et économique des médias en France et Allemagne</u>	Seminar	Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 201
Kowalewski, Oskar	<u>Economic Development</u>	Seminar	Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Ort: GD 05

KVV WS 2013/14

Aldenhoff-Hübinger, Rita

Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 4, WPM 5

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06

Wirtschaftliches Wachstum wurde bereits im 19. Jahrhundert kritisch betrachtet. Konservative Kräfte sahen darin eine Bedrohung der tradierten Werte. Eine besondere Variante war die Kritik an der mit der Industrialisierung einhergehenden Zerstörung der Natur. Auch heute noch werden die mit Familie, Religion und Autorität verbundenen Werte eher konservativen als liberalen Parteien zugerechnet. Dagegen gehören Großstadtfeindlichkeit und Wachstumskritik inzwischen fest zum "fortschrittlichen", grünen Gedankengut. Die Entwicklung vom Natur- zum Umweltschutz soll ausgehend vom Naturschutz im NS, der an Modelle aus dem Kaiserreich anknüpfte (Hermann Löns, Wilhelm Heinrich Riehl, Heinrich Sohnrey), bis zur Entstehung der grünen Bewegung analysiert werden. Dabei wird auch die Frage gestellt, ob es sich um einen deutschen "Sonderweg" handelt(e) und der Vergleich mit anderen westeuropäischen Staaten gesucht.

Literatur: David Blackbourn: *The Conquest of Nature*, New York, London 2006, bes. S. 251-363 (dt.: *Die Eroberung der Natur*, München 2007); Karl Ditt: *Naturschutz zwischen Zivilisationskritik, Tourismusförderung und Umweltschutz. USA, England und Deutschland 1860-1970*, in: Matthias Frese/Michael Prinz (Hg.): *Politische Zäsuren und gesellschaftlicher Wandel im 20. Jh.*, Paderborn 1996, S. 499-533; Joachim Radkau, Frank Uekötter (Hg.): *Naturschutz und Nationalsozialismus*, Frankfurt a. M., 2003; Frank Uekötter: *Umweltgeschichte im 19. und 20. Jh.*, München 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: BA; abgeschlossenes Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung: Literatur mit Semesterplan auf Homepage, Reader zu Semesterbeginn; geplant ist eine halbtägige Exkursion ins Brandenburger Umland (Sauen bei Beeskow, August-Bier-Stiftung)

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Hausarbeit

Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle / Allard, Sébastien

„De l'Allemagne“ – von einer Ideengeschichte der deutschen Nationalkunst zur Ausstellung im Pariser Louvre

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Vortrag, Blockseminar/ Workshop

Vorbesprechung am 30.10. um 13.45Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben; Vortrag von Danièle Cohn und Sébastien Allard am 14.11. um 18 Uhr, Ort: AM 03; Workshop am 15.11. von 10 – 18 Uhr, Ort: GD 309

Die masterclass findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises Contemporaines“ statt, welches die Viadrina mit der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne unterhält. Dabei stehen Beeinflussungen, Transformationen, Schnittstellen und Übersetzungen einzelner Denkpositionen in den verschiedenen Gesellschaftswissenschaften im Mittelpunkt. Der Workshop konzentriert sich dabei auf die analytischen Betrachtung, Rekonstruktion und Kritik der französischen Lesart der deutschen Ästhetikgeschichte: Anhand der Ausstellung "De l'Allemagne. 1800-1939. Von Friedrich zu Beckmann", die im Frühjahr 2013 im Pariser Louvre gezeigt wurde, beleuchten zwei Kuratoren der Ausstellung, Sébastien Allard und Danièle Cohn, die ideengeschichtlichen Hintergründe und französische Perspektive für die Konzeption dieser sehr kontrovers diskutierten Ausstellung. Am Abend des 14. Novembers halten beide Kuratoren einen Vortrag zum Thema: Die Ausstellung "De l'Allemagne" im Pariser Louvre - Eine kontroverse Ausstellung und die Idee der Nationalkunst. Am darauffolgenden Tag wird es einen Workshop geben, der einen Schwerpunkt auf "Lesarten von Nietzsche: qu'en est-il du dionysiaque?" setzt.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter pantheon-sorbonne@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Der Workshop wird sowohl in französischer als auch deutscher Sprache stattfinden. Kenntnisse der französischen Sprache sind hier von Vorteil.

Leistungsnachweis: Vollzeitanzwesenheit zu Abendvortrag und Workshop; Vortrag, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Deutsch und Französisch

Alleweldt, Ralf

Flüchtlingsrecht

ECTS: 3
ZB Recht

Vorlesung
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Asendorf, Christoph

Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung

ECTS: 3/6/9
GM 1, ZB Kultur

Seminar
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05

Unter den Globalisierungshistorikern herrscht Einigkeit, dass der Prozess einer irreversiblen weltweiten Vernetzung um ca. 1500 begann. Dies soll auch der Einstiegspunkt für das Seminar sein, das die langsame Entwicklung eines globalen Selbstverständnisses von der Zeit um 1500 bis in die Gegenwart verfolgen soll. Welche Bilder wurden benutzt, welche Vorstellungen entwickelt? Heidegger spricht von der „Zeit des Weltbildes“, Carl Schmitt von „Raumrevolution“. Die neuen Relationen, Maßstäbe, Vorstellungen und Handlungsbezüge sollen anschließend entlang diesbezüglich aussagefähiger Beispiele aus der Kultur- wie der Kunstgeschichte analysiert werden. Dafür bietet sich ein Dreistufenmodell an mit zunächst einer Epoche der Formierung, die grob das 16. Jahrhundert umfasst mit seinen Weltlandschaften, geometrischen Stadträumen und insgesamt einer umfassenden Neukartierung aller Verhältnisse. Das globale Wirken Kaiser Karls V. steht ganz im Zeichen dieser Umwälzungen. Die Jahre zwischen 1600 und 1750 ließen sich vielleicht als Epoche der großen Ordnung charakterisieren. Grandiose Konzepte der Welt-Steuerung werden entworfen, die Dimensionen der Planung weiten sich ins tendenziell Unendliche. Mit der Industrialisierung tritt die „Verwandlung der Welt“ (J. Osterhammel) in eine völlig neue Phase; es entsteht ein allumfassender technisch kommerzieller Weltzusammenhang. Und das bedeutet auch, dass sich als Konsequenz des neuzeitlichen Raumausgriffes ein „Weltinnenraum“ ausbildet (P. Sloterdijk). Für die planetarische Perspektive des technischen Zeitalters werden bis heute immer neue Bilder entworfen, die von den symbolischen Bauten der Weltausstellungen bis zu aktuellen Interpretationen der Globalisierung diskutiert werden sollen.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Asendorf, Christoph

Künstliche Paradiese - Von den hybriden Räumen des 19. Jahrhunderts zu modernen Erlebniswelten

ECTS:3/6/9

ZB Kultur

Seminar
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05

Wenn heute Orte wie Dubai (nicht zuletzt mit der 2015 fertiggestellten Groß-Dependance des Louvre) zu touristischen Zielen mit globaler Ausstrahlung ausgebaut werden können, dann ist dies nur der vorläufig letzte Höhepunkt in einer Entwicklung, die mit den Gegenwelten des 19. Jahrhunderts begann, mit den künstlichen Paradiesen beispielsweise, wie sie Ludwig II. errichtete. Nach dem Ende der alten symbolischen Ordnungen entstanden im Zeitalter der Industrialisierung vielerorts und in schneller Folge Kunstwelten, in denen mit szenographischen wie architektonischen Mitteln jede gewünschte Realität erzeugt wurde. Überlegungen Dolf Sternbergers („Panorama oder Ansichten vom 19. Jahrhundert“) oder Siegfried

Kracauers (z. B. "Kaliko-Welt") sollen ins Thema einführen; weiter wird zu handeln sein von Shopping Malls, Themenparks und den hybriden Welten des Tourismus (und dabei neben Dubai auch von Orten wie Singapur oder Las Vegas). Die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Simulation schmelzen auch im „alten“ Europa; hier ist besonders an Urban Entertainment Centers oder Bebauungen im Stil des New Urbanism zu denken. Zu diskutieren ist auch, inwieweit Begriffe wie Gerhard Schulzes "Erlebnisgesellschaft" oder Bruno Latours Überlegungen zur Hybridkultur zum Verständnis der Entwicklungen beitragen können.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Bagłajewska, Ewa / Jajeśniak-Quast, Dagmara

Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Dienstag, 11-13 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude), Veranstaltungsbeginn:

22.10.2013

600 kilometrów, dzielące Berlin od Warszawy, można przemierzyć dziś w ciągu 5 ½ godziny, korzystając z jednego z pociągów eurocity. Jest to jednocześnie swoista podróż w czasie i przestrzeni. Niewiele jest tak wyjątkowych miejsc pełnych historii, niewiele regionów tak bardzo zróżnicowanych pod względem gospodarczym, społecznym i krajobrazowym. Naszą podróż w czasie rozpoczniemy w roku 1918, przyjrzymy się Berlinowi i Warszawie okresu międzywojnia, zobaczymy, co z tymi miastami zrobiła II wojna światowa, jak zmienił je czas powojenny i jakie stały się w wyniku przemian w Europie. Jednocześnie spojrzymy na kształtowanie i zmiany przestrzeni, jakie dokonały się w tym okresie (metropolie – aglomeracje – peryferie). Poruszając się w tej przestrzeni i w tym czasie zastanowimy się nad relacjami polsko-niemieckimi oraz nad tym, w jaki sposób peryferyjna lub półperyferyjna pozycja Polski wpływa na asymetrię wzajemnych stosunków.

Literatur: Literatura zostanie podana na pierwszych zajęciach.

Teilnahmevoraussetzungen: Dobra znajomość języka polskiego (poziom: Zertifikat lub zaawansowana Oberstufe)

Hinweise zur Veranstaltung: Na każde zajęcia przewidziane jest przygotowanie polskojęzycznego tekstu (ok. 10 stron), który będziemy omawiać od strony językowej i merytorycznej. Da to możliwość studentom, posiadającym dobrą znajomość języka polskiego (poziom: Zertifikat lub zaawansowana Oberstufe), do intensywnej pracy nad pogłębieniem i poszerzeniem swoich umiejętności językowych przy jednoczesnym zaliczeniu seminarium magisterskiego lub licencjackiego.

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Sprache: Polnisch

Barnickel, Christiane / Beichelt, Timm

Legitimität der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1

Seminar

Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Ort: LH 120

Die andauernde Debatte – sowohl in Wissenschaft als auch Öffentlichkeit – um das „Demokratiedefizit“ der Europäischen Union hat eine Vielzahl von Diagnosen zu Tage gebracht. Lange Zeit wurden im Nationalstaat entwickelte Standards der demokratischen Legitimität auf die EU übertragen und dann – zumeist – ein „Defizit“ postuliert. Andere Ansätze gehen von einer Legitimität auch jenseits demokratischer Normen aus.

Begründungsmuster für Regieren im Mehrebenensystem scheinen sich also zunehmend zu transformieren. Diesen verschiedenen normativen Rechtfertigungsargumenten zur Legitimierung oder Delegitimierung wendet sich das Seminar zu und diskutiert die Frage nach der Legitimität der EU und europäischen Regierens. Dabei kombinieren wir normative Theorie mit empirischen Forschungsergebnissen. In einem ersten Teil widmet sich das Seminar den theoretischen, begrifflichen und analytischen Grundlagen. Vor diesem Hintergrund wenden wir uns in einem zweiten Schritt normativen Ansätzen der Legitimitätstheorie bezogen auf Europa zu. In einem abschließenden Teil fragen wir aus dem Blickwinkel der empirischen Legitimationsforschung nach der Legitimität der EU.

Literatur: Graziano, Paolo/ Vink, Maarten (Hrsg.) (2008): Europeanization: New research agendas. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Hix, Simon (2011): The political system of the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Kohler-Koch, Beate/Rittberger, Berthold (Hrsg.) (2007): Debating the democratic legitimacy of the European Union. Lanham: Rowman & Littlefield.; Schmidt, Manfred G. (2008): Demokratietheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag. Wiener Antje/Diez, Thomas (Hrsg.) (2005): European Integration Theory. Oxford: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des politischen Systems der EU von Vorteil.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Beichelt, Timm

Östliche „Partnerschaft“? Die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber ihren östlichen Nachbarn von Russland bis zur Türkei

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1

Seminar

Mittwoch, 11-13 Uhr, Ort: LH 101/102

Vor etwa einem Jahrzehnt lautete das Ziel der EU, die geographische Nachbarschaft derart zu gestalten, dass sich die Mitgliedstaaten von einem „Ring aus Freunden“ umgeben sehen. Damit war die Erwartung verbunden, die vermeintliche eigene wirtschaftliche und politische Stabilität zu exportieren und zugleich von einem befriedeten Großeuropa zu profitieren. Seit der ersten Etablierung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) hat sich die Wetterlage indes grundlegend geändert. Russland sowie möglicherweise die Ukraine und die Türkei sind in zunehmendem Maße als autoritäre Regimes zu begreifen. Die Finanz- und Schuldenkrise hat die Attraktivität des europäischen Wirtschaftsmodells deutlich eingeschränkt. Die EU ist nicht in der Lage gewesen, die Ereignisse um den „arabischen Frühling“ maßgeblich zu beeinflussen. Zudem sind die Bürgerinnen und Bürger der EU selbst in abnehmendem Maße vom Integrationsmodell oder wenigstens von wichtigen Bestandteilen der europäischen Politik überzeugt. Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie sich die genannten Entwicklungen auf die Ostpolitik der EU ausgewirkt haben und auswirken. Dabei werden sowohl die Politiken der EU (in unterschiedlichen Politikfeldern) sowie die Strategien einzelner Mitgliedstaaten beleuchtet. Zugleich differenzieren wir nach Ländern der östlichen Nachbarschaft, wobei wir bilaterale Beziehungen (Russland), Östliche Partnerschaft (z.B. Ukraine, Georgien) sowie Beitrittskandidaten (Türkei) in den Blick nehmen.

Literatur: Siehe Homepage: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird die Fähigkeit zur Lektüre englischer Texte vorausgesetzt. Die Seminarsprache ist deutsch, aber es können Referate auf englisch gehalten werden.

Leistungsnachweis: Referat: 3 ECTS-Punkte; Referat + kurze Hausarbeit (15-20 Seiten): 6 ECTS-Punkte; Referat + lange Hausarbeit (20-25 Seiten): 9 ECTS-Punkte

Beichelt, Timm

Doktorandenkolloquium

ECTS: keine
MES (Kolloquien)

Kolloquium

Dienstag, 16-18 Uhr, Ort: LH 001

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Die Fragestellung, die fragespezifische Anwendbarkeit verschiedener sozialwissenschaftlicher Methoden und die Forschungslogik und -stringenz des eigenen Projektes können hier gemeinsam überprüft und weiterentwickelt werden. Eine Reihe von Terminen wird für die gemeinsame Diskussion von Texten verwendet, die in jüngerer Zeit erschienen sind und aus unterschiedlichen Gründen als „besonders wertvoll“ erachtet werden.

Der Kreis des Kolloquiums setzt sich zusammen aus MA-Studierenden, Doktorand/inn/en sowie Mitarbeiter/inne/n des Studiengangs „European Studies“. Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, wird entweder die Teilnahme am Kolloquium oder die Teilnahme an einem

Methodenseminar der Kulturwissenschaftlichen Fakultät vorausgesetzt (bevorzugt der Professuren Beichelt, Minkenberg, Neyer, Schiffauer, Schwarz).

Benecke, Werner

Osteuropa im Ersten Weltkrieg

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, WPM 5

Seminar
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 154

The War of the Giants has ended, the Quarrels of the Pygmies have begun“. Dieses Zitat Winston Churchills über den November 1918, mithin das Ende des Weltkrieges, indes auch über den Beginn der ost- und ostmitteleuropäischen Grenzkonflikte und Bürgerkriege, spiegelt eine jahrzehntealte Wahrnehmung des Ersten Weltkrieges als eines recht wenig mit Osteuropa konnotierten Konfliktes. Sehr zu Unrecht, denn zum einen war die Ostfront des Krieges kaum weniger von den Schrecken des modernen, technisierten Massenkrieges und seinen verheerenden Folgen gekennzeichnet, zum anderen öffneten die zwei russischen Revolutionen des Jahres 1917 im Verbund mit der weltweit betriebenen Lobbyarbeit zahlreicher osteuropäischer Nationalkomitees eine nur in der europäischen, wenn nicht gar globalen Gesamtschau zu erklärende Dimension dieses Krieges.

Literatur: Gatrell, P.: A Whole Empire Walking: Refugees in Russia during World War I, Bloomington 1999; Groß, G.P. (Hg.): Die vergessene Front - der Osten 1914/15. Ereignis, Wirkung, Nachwirkung, Paderborn 2006; Rauchensteiner, M.: Der Tod des Doppeladlers. Österreich-Ungarn und der Erste Weltkrieg, Graz 1994.

Leistungsnachweis: lt. StPO

Benecke, Werner

Geschichte Polens 1944 bis 2013

ECTS: 6
GM 1, ZB Kultur

Vorlesung
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS 8

Der nunmehr dritte Abschnitt des Vorlesungszyklus zur Geschichte Polens umfasst die neuere und neueste Geschichte Polens seit dem Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. In Form eines Überblickes soll die Vorlesung zentrale Strömungen und Zäsuren der Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte Polens thematisieren und in den europäischen und globalen Zusammenhang des Zweiten Weltkrieges, der Periode des Kalten Krieges, der Entspannung und letztlich der Umbrüche nach 1989 einordnen. Die Vorlesung richtet sich an alle Interessierten.

Literatur: Wird in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben und erläutert. Auf jeden Fall empfehlenswert: Friszke, A.: Polen. Geschichte des Staates und der Nation 1939-1989, Berlin 2009.

Leistungsnachweis: lt. StPO

Benecke, Werner

Osteuropakolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Semestertermin für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

Hinweise zur Veranstaltung: offen für interessierte BA-Studierende

Leistungsnachweis: kein Leistungsnachweis möglich

Blänkner, Reinhard

Europa in der Weltgesellschaft

ECTS: 3/6/9

GM 1

Seminar

Donnerstag, 9 - 11 Uhr, Ort: LH 101/102; Tutorium: Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 302

Europa ist kein vorgängiger Gegenstand. Aber seit wann kann in kultureller Hinsicht plausibel über „Europa“ gesprochen werden, welchen Ort nimmt Europa im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen der Weltgesellschaft ein und wie verändern sich die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins? Das Seminar geht diesen Fragen im Überblick vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart der Europäischen Union anhand von Quellentexten und der einschlägigen Forschungsliteratur nach.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium donnerstags, 14.15- 15.45 Uhr, im Raum GD 302 stattfinden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit.

Blänkner, Reinhard

Aufklärung, Gesellschaft, Kultur. Das 18. Jahrhundert in der Deutungskonkurrenz: R. Koselleck, J. Habermas, R. Vierhaus, H.D. Kittsteiner

ECTS: 9
ZB Kultur

Seminar
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205

Über die Deutung des 18. Jahrhunderts wird in jüngster Zeit zunehmend strittig diskutiert. Die Forschungskontroversen beziehen sich dabei u. a. auf Interpretamente wie „Beginn der modernen Welt“, „Zeitalter der Aufklärung“, das „globale 18. Jahrhundert“. Ziel des Seminars ist es, durch die kritische Relektüre grundlegender und innovativer Arbeiten von Reinhart Koselleck, Jürgen Habermas, Rudolf Vierhaus und Heinz Dieter Kittsteiner Einstiege in die jüngsten Forschungskontroversen zu ebneten.

Literatur: R. Koselleck, Kritik und Krise. Studien zur Pathogenese der bürgerlichen Welt (1959), Neuaufl. Frankfurt a. M. 1973; Jürgen Habermas, Strukturwandel der Öffentlichkeit (1962), 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1990; Rudolf Vierhaus, Staaten und Stände. Vom Westphälischen bis zum Hubertusburger Frieden 1648-1763, Berlin 1984; Rudolf Vierhaus, Was war Aufklärung?, Göttingen 1995; H. D. Kittsteiner, Die Entstehung des modernen Gewissens, Frankfurt a. M. 1992; H. D. Kittsteiner, Die Stabilisierungsmoderne. Deutschland und Europa 1618-1715, München 2010.
Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

ECTS:3/6/9
ZB Kultur

Kolloquium
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b

Im Kolloquium werden Texte zur Historischen Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte und des Master European Studies. Studierende anderer Studiengänge sind willkommen!

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Bock, Ursula

Literatur, Medien und Kommunikation (Kolloquium)

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur

Kolloquium

Blockveranstaltung, Ort: GD 04 / LH 001, Veranstaltungsbeginn: 27.11.2013

Das Kolloquium bietet ein Diskussionsforum sowie Unterstützung für Teilnehmer, die ihre Masterarbeit vorbereiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorbesprechung: 27.11.2013, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 04; weitere Termine: 30.01.2014, 31.01.2014, 06.02.2014 ganztägig ab 11 Uhr, Ort: jeweils LH 001

Bock, Ursula

Deutschlandbilder. Zeitgenössische Generationenromane im Kontext der Nachkriegsgeschichte

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 001

Das Seminar geht der Frage nach, wie Geschichte im Prozess ihrer Literarisierung reflektiert und neu konstruiert wird. Im Fokus stehen zeitgenössische Generationenromane, die Erfahrungen von Krieg, gesellschaftlichem Umbruch, Orientierungs- und Werteverlust am Beispiel familiärer Konstellationen thematisieren. Aspekte des kommunikativen Verhaltens sollen ebenso zur Sprache kommen wie die (selbst-)kritische Auseinandersetzung der Autoren mit der jüngeren deutschen Vergangenheit.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit oder Essays

Bossong, Raphael

Institutions, policies and politics of the EU

ECTS: 6
GM2, ZB Politik

Vorlesung

Montag, 09.00 - 11.00 Uhr, Ort: GD HS 08

The lecture course provides an introduction to EU studies and is a core module for students of the Master in European Studies. Students from other Master degrees are

welcome. The course covers theories of EU integration, the role of the EU institution, and the most important policy fields and processes of European governance.

Literatur: Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft. Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press. Nugent, Neill, 2010: The Government and Politics of the European Union. Basingstoke: Palgrave Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis: Klausur (6 ECTS-Punkte). Es ist keine alternative Form des Scheinerwerbs möglich!

Sprache: Englisch

Buchen, Tim / Keck-Szajbel, Mark

The Dark Century: Europe 1914-1989

ECTS: 6/9

ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude)

2014 will mark three momentous historical events. First, it is the centennial of the outbreak of World War I. For the first time in history, it engaged entire nations and their civilian population in the war effort. It was, in other words, the first total war. European politicians on both sides of the war front promised that the war would be a "War to end all wars." The war was not the last war, rather the first in a series of twentieth century European wars which divided the continent, killed tens of millions, and threatened humanity itself. The second commemoration is the 75th anniversary of World War II. German forces waged war across the globe, leaving a devastating toll of extermination in terms of culture and human life. If WWI marked the beginning of war, 1989—the third historical event to be commemorated in 2014—marks the end of the Coldwar. Humanity gave a collective sigh of relief when the two superpowers—the United States and the Soviet Union—peacefully ended a nuclear standoff of unimaginable consequences twenty-five years ago. Our seminar's focus is the three wars of the twentieth century, and combines cultural studies, international relations, and history in its curriculum. This seminar is also designed to encourage critical thinking and unique approaches to history.

Literatur: Mazower, Mark. Dark Continent: Europe's Twentieth Century. New York: A.A. Knopf : Distributed by Random House, 1999; Sheehan, James J. Where Have All the Soldiers Gone?: The Transformation of Modern Europe. Boston: Houghton Mifflin, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Since nearly all literature will be in English, you must be able to read and write in academic English. Reading knowledge of German (or another European language) desired.

Hinweise zur Veranstaltung: This course will be full. To join, send an email to keck@europa-uni.de prior to the first seminar. Limited seating available!

Leistungsnachweis: Students can choose from the following: class assignments, one exam and short essay (4-5pg.); OR assignments and one extended essay (12-15pg.).

Sprache: English

Buchowski, Michał

“East” and “West” in Europe: Images and Realities

ECTS: 6/9

ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21

French anthropologist Maurice Godelier argued a long time ago that “mental” and “material” are closely intertwined. In a philosophical sense it means, among other things, that the eternal problem of the relationship of the “world out there” and our images about it, is overcome/resolved/abolished *tez chyba ok, ale raczej rzadko sie uzywa*. Our concepts are part of the reality and reality appears to us only through the prism of culturally created images. Having this basic assumption in mind during our seminar we will try to present a genealogy (in Foucault’s understanding) of existing images of Europe as a “unified whole”, and as internally divided into regions, such as the Mediterranean, Scandinavia, North and South and, above all, East and West. The creation of these entities, at the same time mental and material, has its history in which relations of power and hegemony, subjugation and oppression are implicit. Practices and discourses related chiefly to the issue of the invention, creation and perpetuation of the European “East” as opposed to the “West” will be scrutinized.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Sprache: Englisch

Chotuj, Bożena

Ästhetische, textuelle und politische Auseinandersetzungen mit der Gender-Problematik

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, 14.30 - 17.30 Uhr, Ort: CP 200

Die Gender-Problematik steht im Zentrum von Gender Studies, aber mittlerweile gehört sie auch schon zu den Interessensbereichen vieler anderer Wissenschaftsdisziplinen und auch der Politik. Im Seminar analysieren wir Auseinandersetzungen mit dieser Problematik in Kunst, Literatur, Publizistik und in

politischen Debatten. Wir fragen danach, welche Veränderungen durch die Gender-Kategorie ausgelöst wurden, welche Forschungsperspektiven sich dank dieser Kategorie geöffnet haben und welche Forschungsobjekte durch sie in den Vordergrund rücken. Ist Gender eine wissenschaftliche Tatsache im Sinne von Ludwik Fleck geworden? Unsere Fragestellung ist wissenschaftstheoretisch und wissenschaftsgeschichtlich.

Literatur: Basislektüre: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Bußmann/Hof (Hrsg.): Genus. Zur Geschlechterdifferenz in den Kulturwissenschaften. Stuttgart 1995; Christina von Braun/Inge Stephan (Hrsg.): Gender Studien. Eine Einführung. Stuttgart 2000

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat / Essay /Hausarbeit

Chotuj, Bożena

Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 3

Kolloquium

Blockveranstaltung: Donnerstag und Freitag 7-8.11; 5-6.12; 9-10.01; 6-7.02, 18.00 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierenden und Doktoranden, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sein kann. Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder voneinander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist. In diesem Semester konzentrieren wir uns auf das non-duale Denken. Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgelegten themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

Literatur: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Josef Mitterer: Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Wien 1992; ders.: Die Flucht aus der Beliebigkeit Frankfurt/M 2001

Leistungsnachweis: Referat / Essay /Hausarbeit

Elschner, Christina

Besteuerung von Unternehmenskäufen und Restrukturierungen

ECTS: 6
ZB Wirtschaft

Vorlesung

Dienstag, 09:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 309, 1. Block: 14.10.-29.11.13 (Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)

Untern.-workshop: 07.11.13, ganztägig, extern

Präsentationen: 22.11.13, 09:15 - 12:45 Uhr

Übung: Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD HS 04, Dozentin.: Nagel, Agata

Inhalte des Moduls:

Die Vorlesung beleuchtet ausführlich die steuerlichen Folgen von Unternehmenskäufen und von Restrukturierungen und deren Einfluss auf unternehmerisches Verhalten. Im Seminar werden einzelne Aspekte vertiefend analysiert. Abgerundet wird das Modul durch eine Case Study in Zusammenarbeit mit einem Vertreter aus der Praxis.

Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die steuerlichen Folgen von Unternehmenskäufen, und -zusammenschlüssen, Umwandlungen und Restrukturierungen wiederzugeben und die Wirkung der Besteuerung auf unternehmerisches Verhalten zu analysieren.

Literatur: wird noch bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Kenntnisse Unternehmensbesteuerung

Leistungsnachweis: Klausur, Seminararbeit, Referat, Case Study

Frau, Robert

Kolloquium "Völker- und europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes"

ECTS: 4
GM 4

Kolloquium / Vorlesung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: August-Bebel-Straße 12, Raum AB 206

Das Kolloquium befasst sich mit der rechtlichen Einbettung Deutschlands in die Völkerrechts- und Europarechtsordnung. Gegenstand sind die Grundlagen des Völker- und Europarechts sowie das Verhältnis der Rechtsordnungen zur deutschen Rechtsordnung. Der Schwerpunkt liegt auf den verfassungsrechtlichen Vorgaben zur Umsetzung internationaler Regelungen in das deutsche Recht.

Literatur: Rudolf Geiger, Grundgesetz und Völkerrecht, 5. Aufl., München 2010;

Michael Schweitzer, Staatsrecht III, 10. Aufl., Heidelberg 2010

Teilnahmevoraussetzungen: Für Juristen im 3. Semester

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung per Email unter frau@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Leistungsnachweise können durch Referate erlangt werden

Fresl, Karlo

Bilanzrechtsprechung

ECTS: 6

ZB Wirtschaft

Vorlesung

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 03, 1. Block: 14.10.-29.11.13 (Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)

Präsentation der Gruppenarbeiten: 13./21.11.13, 09:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD HS 05

Übung: Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 305, Dozenten: Fresl, Karlo / N.N.

Inhalte des Moduls:

Nach einem Überblick über Begriff und System der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) werden in der Vorlesung die Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft anhand der vom Bundesfinanzhof in ständiger Rechtsprechung entwickelten Kriterien beschrieben. Die vorgestellten Prinzipien werden in der Übung anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt. Die Studierenden sind in der Lage, Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen nach HGB darzustellen, zu würdigen und auf konkrete Bilanzierungsfälle anzuwenden.

Literatur: Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case, 7. Aufl., Frankfurt a. M. 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach HGB werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: mündliche oder schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation

Geishecker, Ingo

Firm-heterogeneity and international trade

ECTS: 6

ZB Wirtschaft

Seminar

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Contents of the module:

The course covers the new literature on firm-level heterogeneity, productivity and trade. It will be concerned with firm-level productivity, export behaviour, intra-industry trade, welfare and employment. Studies discussed during the seminar include recent theoretical as well as empirical contributions.

Expertise: Knowledge of theories of new trade theory. Development of skills for reading and interpreting empirical studies

General Skills: development of presentation skills (preferably in English), academic debate, writing skills

Literatur: A list of topics and an associated reading list will be published online at the beginning of the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor, basic economic background including international economics, statistics and econometrics

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle required.

Leistungsnachweis: Seminar paper, presentation and discussion of other seminar paper.

Sprache: Englisch

Girgensohn, Katrin

Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen

ECTS: 3

PF

Blockveranstaltung/Seminar

08.11.-10.11.2013, 10.15 – 17.30 Uhr, Ort: AB 115

Dieses Seminar befasst sich mit kollaborativem Arbeiten und den Prozessen des gemeinsamen Wissen Schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen.

Das Seminar ist Bestandteil der Peer Tutoring Ausbildung und als solches obligatorischer Bestandteil der kompetenzspezifischen Module und Seminarangebote der Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Im Seminar wird mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet. Eigene Laptops können mitgebracht werden.

Zur Stärkung der Gruppenerfahrung wird pendelnden Studierenden empfohlen, während des Blockseminars in FfO oder Slubice zu übernachten. Übernachtungen im Wohnheim in Slubice können bei Bedarf organisiert werden, bitte bei der Anmeldung Bescheid geben.

Literatur: Bruffee, Kenneth A., Collaborative learning- higher education, interdependence, and the authority of knowledge, Baltimore, Md: John Hopkins University Press, 1999. Langmaack, Barbara, Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI): Das Leiten von Lern- und Arbeitsgruppen erklärt und praktisch angewandt. Beltz Verlag 2011. König, Oliver; Schattenhofer, Karl, Einführung in die Gruppendynamik. Carl-Auer-Verlag 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: aus organisatorischen Gründen bitte per e-mail anmelden: girgensohn@europa-uni.de bis 31.10.13

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann auch im Rahmen des Peer Tutoren-Programms angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen ein Zertifikat. Weitere Informationen unter www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweis: e-Portfolio

Girgensohn, Katrin

Hochschuldidaktik und Peer Tutoring

ECTS: 5/6

PF

Blockveranstaltung/Seminar

Blockseminar 11.-12.10.13 und 08.-10.11.13, sowie 3 Sitzungen montags, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AB 115

Dieses Seminar richtet sich an FachtutorInnen aller drei Fakultäten und solche die es werden wollen, sowie an Studierende, die Lerngruppen und andere Gruppen leiten.

Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden:

- Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten?
- Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite?
- Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen?
- Wie kann ich Lernende aktivieren?
- Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen?
- Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf?
- Wie gehe ich mit problematischen Situationen um?

Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Im Verlauf des Semesters werden weitere Methoden besprochen und Situationen kollegial ausgewertet.

Das Seminar beinhaltet zudem die obligatorische Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die kollegiale Beratung gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra.

Das Seminar und die Blockveranstaltung sind zugleich Bestandteil der Peer Tutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann. Weitere Infos zur Ausbildung: www.europa-uni.de/schluesseelkompetenzen

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung an girgensohn@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden: girgensohn@europa-uni.de

Leistungsnachweis: e-Portfolio mit Reflexionen

Girgensohn, Katrin

Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis

ECTS: 5/6 ECTS

PF

Seminar: Montag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 04.11.2013
obligatorisches Blockseminar: 08.-11.11.

Wissenschaftliches Schreiben spielt im universitären Alltag eine bedeutende Rolle. Das Ausbauen der für das Schreiben relevanten Fertigkeiten ist das Ziel dieses Seminars. Studierende entwickeln hier ein Verständnis für Handlungen beim wissenschaftlichen Schreiben, die Handlungen wissenschaftlicher Texte, und Handlungen des Peer Feedbacks auf wissenschaftliche Texte. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. In dem Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt. Sie lernen, Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit im Rahmen eines e-Portfolios.

Das Seminar beinhaltet die obligatorische Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra.

Das Seminar und die Blockveranstaltung sind zugleich Bestandteil der Peer Tutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann. Weitere Infos zur Ausbildung: www.europa-uni.de/schluesselkompetenzen

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG; Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora/Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung an girgensohn@europa-uni.de vom 21.09.-17.10

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann auch im Rahmen des Peer Tutoring-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen ein Zertifikat als Schreibtrainer_in.

Leistungsnachweis: e-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Girgensohn, Katrin / Liebetanz, Franziska

Schreiben Wir!

ECTS: 3/5

PF

Montag, 16.00 – 18.00 Uhr

Auftaktfahrt 31.10.2013- 02.11.2013

Graeber, Andreas

Europäische Rechtsgeschichte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Vorlesung

Donnerstag, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Herausbildung des *ius commune* im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

Literatur: H. Berman, *Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition*, Frankfurt a. M. 2009. U. Wesel, *Geschichte des Rechts*, 3. Aufl. 2006; A. Hattenhauer, *Europäische Rechtsgeschichte*, 4. Aufl. 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters und für die Bachelor-Module 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 4b vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die die Abschlussklausur bestanden haben. Für die Studierenden der Kulturwissenschaften kann dieser Schein als Vertiefungsschein angerechnet werden. Denjenigen Studierenden, die regelmäßig an der Veranstaltung teilgenommen haben, wird auf Wunsch auch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Leistungsnachweis: Klausur

Graeber, Andreas

Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte: Antike Rechtstexte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Seminar

Donnerstag, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Analysiert und kommentiert werden ausgewählte antike Rechtstexte und Gesetze aus den Rechtssammlungen der XII-Tafeln, des Codex Theodosianus und des CIC. Dabei wird auch ihre Rezeption in der europäischen Rechtsgeschichte berücksichtigt.

Literatur: Adomeit, Klaus, *Rechts- und Staatsphilosophie I: Antike*, 2. Aufl., 1992; ders., *Rechts- und Staatsphilosophie II*, 2002; ders., *Antike Denker über den Staat*, 1982; Horn, Norbert, *Einführung in die Rechtswissenschaft und die Rechtsphilosophie*, 4. Neub. Aufl., 2007. W. Selb, *Antike Rechte im Mittelmeerraum*, 1993; U. Wesel, *Geschichte des Rechts*, 1997; W. Kunkel, *Römische Rechtsgeschichte*, 2005; E. Ruschenbusch, *Ein altgriechisches Gesetzbuch*, 2001. Weitere Lit. wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Alten Geschichte. Das Seminar ist vor allem für die diejenigen Studierenden der Rechts- oder Kulturwissenschaften geeignet, die bereits einen Schein entweder für die Vorlesung 'Europäische Rechtsgeschichte' und/oder 'Römische Rechtsgeschichte' erworben haben.

Hinweise zur Veranstaltung: Eine Anmeldung über e-mail (graeber@europa-uni.de) ist erforderlich.

Leistungsnachweis: Für den Erwerb eines Seminarscheins sind außer der regelmäßigen Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit erforderlich.

Graeber, Andreas / Jaeschke, Verena

**Die Stadtkultur im Osten des Römischen Imperiums.
Die griechisch-römische Stadtstruktur und -kultur am Beispiel der Dekapolis.**

ECTS:3/6/9
ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Unter Berücksichtigung der neuesten Grabungsergebnisse und weiterer archäologischer und literarischer Quellen wird die Geschichte der „Dekapolis“ untersucht. Bei den Städten der Dekapolis handelt es sich um angeblich 10 Städte (später werden bis zu 18 Städte genannt) auf dem Gebiet des heutigen Syrien und Jordanien, die während der Herrschaft Alexanders d. G. und seiner unmittelbaren Nachfolger (neu-)gegründet wurden. Zur Zeit der römischen Expansion im Vorderen Orient waren diese Städte zunächst zum Dekapolis-Bund - einer Föderation unabhängiger Städte - zusammengeschlossen, wurden jedoch schlussendlich in das Provinzialsystem des Römischen Imperiums integriert. Die Stadtarchäologie dieser Föderation ist auch deshalb von besonderem Interesse, weil in der Architektur und Stadtstruktur der einzelnen Mitgliedsstädte neben der graeco-römischen Prägung auch die unterschiedlichsten kulturellen Einflüsse aus den umliegenden Gebieten und deren Bevölkerungen zu beobachten sind. Die Veranstaltung dient der weiteren Vorbereitung (siehe vergangenes Sommersemester) für die im März 2014 geplante Jordaniensexkursion. Weitere an der Exkursion interessierte Studenten sind herzlich willkommen, der Scheinerwerb in diesem Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Literatur: A./Kerner, S. (Hrsg.), Gaddara-Gerasa und die Dekapolis, 2002; Millar, F., The Roman Near East (31 BC – 337 AD), 1993; MacDonald, B./Adams, R./Bienkowski, P. (Hrsg.), The Archaeology of Jordan, 2001. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der griechischen und römischen Geschichte.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist Teil der Vorbereitung zu einer im März 2014 stattfindenden Exkursion nach Jordanien

Leistungsnachweis: Abstract, Referat und Hausarbeit. 3 ECTS: regelmäßige Teilnahme (max. entschuldigte Fehlzeit 2 Seminarsitzungen), 3 Abstracts (3 - 5 Seiten) zu ausgewählten Themen 6 ECTS regelmäßige Teilnahme, Referat (30 – 45 Min), Hausarbeit (15 Seiten), 9 ECTS regelmäßige Teilnahme, 3 Abstracts (3 - 5 Seiten), Referat (30 – 45 Min.), Hausarbeit (15 Seiten)

Hagemeister, Michael

Das "Heilige Russland": Kirche, Staat und Frömmigkeit

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Vorlesung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203

Geschichte und Kultur Russlands und der Sowjetunion sind nicht verständlich ohne Berücksichtigung (und Kenntnisse) des orthodoxen Christentums und seiner Institutionen. Themen der Vorlesung in Stichworten: wichtige Ereignisse der russischen Kirchengeschichte (von der Christianisierung bis in die Gegenwart); das kulturelle Erbe von Byzanz; die kirchliche Kultur Russlands: Mönchtum, Askese, „Jurodstvo“, Sakralkunst; Kultur und Antikultur: Raskol, Altgläubige, Sekten, Apokalyptik und Utopie; Europäisierung, Aufklärung und ihre Gegenbewegungen; die (heute wieder virulente) Ideologie vom „Dritten Rom“; Erforschung, Deutung und Ideologisierung des „Heiligen Russland“; anti-westliche Bestrebungen, „Neo-Byzantinismus“, „Imjaslavie“; das Verhältnis von Kirche und Staat unter der Zarenherrschaft, zur Zeit der Kirchenverfolgung im 20. Jahrhundert und in der postsowjetischen Gegenwart.

Literatur: Thomas Bremer: Kreuz und Kreml. Kleine Geschichte der orthodoxen Kirche in Russland, Freiburg i.Br. u.a. 2007. Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein.

Leistungsnachweis: Essay (3 ECTS) oder Klausur oder Hausarbeit

Hagemeister, Michael

Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05

Der Stalinismus und das NS-Regime waren die radikalsten und in ihren Folgen katastrophalsten europäischen Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Allein schon diese „Gemeinsamkeit“ hat die Forschung immer wieder zu komparativer Betrachtung herausgefordert, in deren Verlauf eine Vielzahl theoretischer Konzeptionen und empirischer Ansätze entwickelt wurde. Anhand ausgewählter Themen (Menschenbild, Ideologie, Propaganda, Führerkult, Feindbilder, Terror und Verfolgung, Massenverbrechen, Opposition, Herrschaftsstrukturen, Öffentlichkeit/Privatheit, Ästhetik u.a.) sollen die wichtigsten Forschungsansätze und Deutungsmuster (von der klassischen Totalitarismustheorie über die Paradigmata der „politischen Religion“ oder der „charismatischen Herrschaft“ bis zur „terroristischen Diktatur“ und der „Utopie der Säuberung“) vorgestellt und auf ihren heuristischen Wert überprüft werden. Dabei wird auch auf die heftig umstrittenen Fragen nach der Vergleichbarkeit von „Auschwitz und Archipel GULag“ oder dem „kausalen Nexus“ (Ernst Nolte) zwischen Bolschewismus und Nationalsozialismus einzugehen sein.

Literatur: Detelef Schmiechen-Ackermann: Diktaturen im Vergleich, 3. Aufl., Darmstadt 2010; Michael Geyer, Sheila Fitzpatrick (Hg.): Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared, New York 2009; Matthias Vetter (Hg.): Terroristische Diktaturen im 20. Jahrhundert. Strukturelemente der nationalsozialistischen und stalinistischen Herrschaft, Opladen 1996.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat/Essay/Hausarbeit

Halicka, Beata

Borderlands in Modern Literature of East Central Europe

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 16.30 Uhr, Ort: CP 24

This course introduces students to the literature in East Central Europe in the twentieth century. In approximate chronological order, texts by Polish, Lithuanian, Ukrainian, German, Austrian and Czech writers are presented in their historical, literary, cultural, social and political contexts. The main questions for our course are what East Central Europe for the writers means and how the writers deal with the experiences of border and living in a borderland. In addition to the study of primary texts, attention is paid to the major literary trends to which these texts belong. The course also considers the question of the relationship between literary and political activity in a region whose history has been shaped by the ideological currents of nationalism, communism, and now of post-totalitarian societies plus free-market economics.

Literatur: Literatur wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Sprache: English

Heintschel von Heinegg, Wolff

Current Issues of Public International Law

ECTS: 4

ZB Recht

Kolloquium / Vorlesung

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: August-Bebel-Straße, Raum AB 206

Teilnahmevoraussetzungen: Ab dem 5. Semester. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.

Heintschel von Heinegg, Wolff

Besonderes Völkerrecht

ECTS: 4
ZB Recht

Vorlesung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: August-Bebel-Straße, Raum AB 106

Die Vorlesung betrifft Prüfungsstoff des Schwerpunktbereichs 9 "Völkerrecht" und setzt die Veranstaltung aus dem Sommersemester fort. Es werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt: Seerecht, Luftrecht, internationales Wirtschaftsrecht (insb. WTO/GATT), Umweltvölkerrecht.

Literatur: *Seidl-Hohenveldern, I./Stein, T.*, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; *Ipsen, K.*, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; *Verdross, A./Simma, B.*, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; *Kimminich, O./Hobe, St.*, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004; *Vitzthum, W. Graf* (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; *Doehring, K.*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; *Weiß, W./Herrmann, Ch.*, Welthandelsrecht, 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Ab dem 5. Semester. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.

Helm, Christoph

Einführung in die Europäische Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 11 - 13 Uhr, 14-tägig und eine ganztägige Exkursion, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 23.10.

Ausgehend von der Föderalismusreform wird anhand signifikanter Fallbeispiele paradigmatisch untersucht werden, welchen Einfluss politische Vorgaben und Rahmenbedingungen auf die Modellierung einer Wissenschafts- und Forschungslandschaft haben und wie durch diese in die Ausgestaltung konkreter Bildungsabläufe eingegriffen werden kann. Hierbei werden die Genese sowie Vor- und Nachteile der derzeitigen Neuordnung der bundesstaatlichen Zuständigkeiten in Deutschland ebenso analysiert werden wie die Auswirkungen auf Wissenschaft, Bildung und Forschung der zentralen Weichenstellung, die durch die Wiedervereinigung und den Einigungsvertrag nach dem Jahr 1989 erfolgten und bis heute fortbestehen. In Form von Exkursen, die auf den Bologna-Prozess und die Globalisierungsdebatte Bezug nehmen, soll der Blick für Veränderungen in der Bildung und der Wissenschaft im europäischen und transatlantischen Umfeld geschärft werden. Ein weiteres Gewicht wird auf die Auswirkungen geistesgeschichtlicher Entwicklungen der Neuzeit – Humanismus und Renaissance, Aufklärung, Neuhumanismus, Ideologien des 20. Jahrhunderts – gelegt werden. Eine Exkursion zu einem Institut der außeruniversitären Forschung ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars angegeben
Leistungsnachweis: Hausarbeiten und Referate

Hennig, Anja

Religion and Politics in the United States: Historical Roots and Contemporary Developments

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, ZB Politik

Seminar
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205

“In the United States there is separation between church and state, but there is no separation between religion and politics.” This is how José Casanova, a well-known sociologist of religion, once put the historically rooted, highly complex and often contested relationship between religion and politics in North America in a nutshell. On the one hand, the idea of a “Wall of Separation” inscribed in the First Amendment to the U.S. Constitution prevents the state from interfering in religious affairs. On the other hand, politics and religion inevitably and constantly intermingle. But is religion still an important public force in the U.S.? In light of secularization and modernization as irresistible processes, why should that be the case? This course analyzes whether, how, or to what extent religion and politics have been influencing each other since the foundation of the United States in the 1780s. We start with an historical overview and the founding idea of religious liberty. Then we proceed in thematic steps, closely examining religion and political culture, moral politics, religious lobbying and the politics of religious pluralism. In this way, we also will familiarize ourselves with the study of religion and politics in general, as we seek to better understand the phenomena of secularization, religion, and politics.

Literatur: Schlereth, Eric (2013): *An Age of Infidels: The Politics of Religious Controversy in the Early United States* (Early American Studies) Philadelphia, University of Pennsylvania Press Putnam, Robert; Campbell, David (2012): *American Grace: How Religion Divides and Unites Us*, New York: Simon&Schuster Wald, Kenneth, Calhoun-Brown, Allison (2010): *Religion and Politics in the United States*, Oxford: Rowman&Littlefield

Teilnahmevoraussetzungen: A very good command of English, high motivation and the disposition to do additional research are mandatory as well as registration in moodle with the code: relpolus14

Leistungsnachweis: presentation, discussion questions plus four essays during the semester.

Hiller, Gundula Gwenn / Haas, Sandra

Intercultural Marketing in Theory and Practice

ECTS: 3/6

ZB Kultur, PF

Seminar

Block: 23.11.2013 (EUV), 10+11.1.2014 (TH Wildau), 10.00 - 18.00 Uhr,
Veranstaltungsbeginn: 23.11.2013

This bloc seminar is a cooperation project with the degree programme European Management of the Technische Hochschule Wildau (THW) and will partly take place at the EUV (1 day) and at the THW (2 days). In this course we will bring together students from different cultural and disciplinary backgrounds in order to make them benefit from their different expertise and perspectives. The overall goal is, that the students acquire the theoretical, methodical and factual marketing knowledge that enables them to operate effectively in the cross-cultural world.

We will focus on questions such as: What is culture in the context of marketing? What is the role of culture as a factor influencing individual buying /using decisions? A selection of cultural concepts will be discussed and evaluated with regard to their practical relevance. Aspects of interculturality in a national and international context will be addressed. We will look at key areas for action in *Ethno-Marketing*, *International Marketing and Intercultural Marketing* and will explore similarities and distinctions in the mode of action.

Due to the fact that marketers are one of the biggest practitioners of intercultural communications, this section prepares students to communicate with culturally diverse customers, business partners as well as to cooperate in, and to run successfully multi-cultural working groups. During the period between two classes, students will prepare so-called "culture reports", i.e. they will be required to write a report about various marketing relevant aspects of a certain target culture.

In the second part of the course students will work on (real) case studies on intercultural marketing issues which will train them in how to adapt marketing programs to local conditions.

Literatur: Recommended reading:

De Mooij, Consumer Behavior and Culture: Consequences for Global Marketing and Advertising, London et al, 2010 Emrich, Interkulturelles Marketing-Management: Erfolgsstrategien, Konzepte, Analysen, Wiesbaden, 2009. Usunier/Leevon, Marketing across cultures, Upper Saddle River, 2009. Obligatory: Levitt, Theodore. The Globalization of Markets, Harvard Business Review, May–June 1983.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge on marketing is recommended but not mandatory for completing this module. 10 participants of the EUV and 10 participants of the THWildau (European Management) will be admitted. Please register per e-mail: zil@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Students will prepare culture reports in teams during the month of December. The case study will be done in class on a team work basis in January.

Leistungsnachweis: 3, 6 ECTS: Culture report, Case study solution

Sprache: English

Hubé, Nicolas

Politische Soziologie der Meinung

ECTS: 6

ZB Kultur, ZB Politik, WPM1

Vorlesung

Montag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 309

Wir analysieren in dieser Vorlesung die öffentliche Meinung als ein sozio-historisches Phänomen. Wir werden uns mit verschiedenen Realitäten, die die "öffentliche Meinung" als Konzept in der Literatur und in der Geschichte umfassen, beschäftigen. Dabei setzen wir uns mit unterschiedlichen Arten, die öffentliche Meinung zu messen, auseinander. Auch beleuchten wir unterschiedliche Vertreter und arbeiten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede wissenschaftlicher sowie politischer Analyse heraus. Wir werden also verschiedene Aspekte der Politikwissenschaft zusammenbringen: Politische Kommunikation, Meinungsforschung, Social Movements, Geschichte der Demokratisierung. Diese Vorlesung ist nicht exklusiv kommunikations- oder meinungswissenschaftlich orientiert. Vielmehr werden wir Meinung in der Geschichte seines Konzepts und seiner Messungsinstrumente nachverfolgen. Anders gesagt: Meinung wird als politischer Akteur der modernen Politik betrachtet.

Teilnahmevoraussetzungen: Passive Französischkenntnisse von Vorteil

Leistungsnachweis: Klausur

Hubé, Nicolas / Beichelt, Timm

Politik in Frankreich: Perspektiven der deutschen und französischen Politikwissenschaft

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1

Seminar

Montag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 120

Das deutsch-französische Seminar findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises“ statt, welches die Viadrina mit der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne unterhält. Das Gesamtprogramm widmet sich dem zeitgenössischen Frankreich sowie dem französischen Wissenschaftsdenken und seiner Verbreitung jenseits von Frankreich, z.B. in Deutschland. Das Seminar greift dabei einen Aspekt heraus: das französische politische System und den deutschen sowie französischen Sichtweisen auf die fünfte Republik.

Le séminaire entend s'intéresser aux objets politiques tels qu'ils sont appréhendés des deux côtés du Rhin. En particulier, le séminaire en se focalisant sur la « politique en France » entend interroger la manière dont les frontières du politique, les institutions sont appréhendées par les sciences politiques française et allemande.

Une première partie du séminaire s'intéressera aux manières dont les frontières du/de la politique ont été pensées ainsi que la question de la politisation du social.

Une seconde partie pourrait porter sur l'Etat dans la conduite des affaires sociales. On pourrait revenir sur l'appréhension de l'ordo-libéralisme (Foucault vs.

Lehbruch) ou la conduite des affaires publiques. Une troisième partie appréhendera plus précisément certaines institutions (la Présidence de la République, le Conseil constitutionnel, les crises politiques (mai 1877 / mai 68) ou la naissance de la Ve République) sous un angle non institutionnel mais plutôt de science politique, en y croisant les manières dont la science politique de chaque pays a appréhendé cet objet.

Im Rahmen des Seminars finden fünf öffentliche Vorträge statt, die gemeinsam mit dem Kolloquium von Prof. Günter Verheugen organisiert werden.

Literatur: Siehe homepage: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweis zu Veranstaltung: Die Veranstaltung findet auf französisch und deutsch statt, sodass sehr gute passive Kenntnisse beider Sprachen vorausgesetzt werden. Referate können in beiden Sprachen gehalten werden. Hausarbeit können auf deutsch, englisch oder französisch abgegeben werden.

Leistungsnachweis: Referat: 3 ECTS. Referat + kurze Hausarbeit (15-20 Seiten): 6 ECTS. Referat + lange Hausarbeit (20-25 Seiten): 9 ECTS.

Sprache: Deutsch und Französisch

Hubé, Nicolas

Sociologie historique et économique des médias en France et Allemagne

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 201

Die Medien, welche in zunehmendem Maße dabei sind, sich einen wachsenden Platz in der westlichen Gesellschaft zu erobern, gehen in den letzten Jahrzehnten durch einen Prozess schwerwiegender wie einschneidender Veränderung. Die Entwicklung des Internet, die "Explosion" der Kommunikation und die globale Konzentration von Medienunternehmen verärgern den öffentlichen Raum gründlich. Diese jüngsten Entwicklungen werfen viele Fragen auf, die dieses Seminar zu beantworten versucht. Das geschieht dadurch, dass versucht wird, langfristige Transformationen im medialen Bereich zu erfassen. Der Blick auf die politische und wirtschaftliche Geschichte der französischen und deutschen Medien wird als Mittel gegen das Vergessen verstanden. Die Beziehungen, welche die Medien nacheinander mit den Mächten des siebzehnten Jahrhunderts bis zur Gegenwart erhalten haben, werden Schritt für Schritt analysiert, um diese politische Dimension und die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Medien-Produktion zu begreifen. Die Studierenden werden in diesem Seminar den Schlüssel zum voranschreitenden Aufbau des französischen und deutschen medialen Raums verstehen lernen indem sie aktuelle Fragen im Lichte der Erfahrungen aus der Vergangenheit analysieren.

Literatur: Chupin I., Hubé N., Kaciaf N., Histoire politique et économique des médias en France, Paris, La Découverte, coll. Repères, 2012. Hubé N., Décrocher la « Une ». Le choix des titres de première page de la presse quotidienne en France et en Allemagne (1945-2005), Strasbourg, Presses universitaires de Strasbourg, collection sociologie politique européenne, 2008. Koch (U.), Schröter (D.), Albert (P.) dir.,

Deutsch-französische Medienbilder. Images médiatiques franco-allemandes, Munich, 1994. Patricia Von Münchow, Les journaux télévisés en France et en Allemagne. Plaisir de voir ou devoir s'informer, Paris, PSN, 2004. Robert (V.), La presse en France et en Allemagne, une comparaison des systèmes, Paris, Presses de la Sorbonne Nouvelle, 2011. Wilke (J.), Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, UTB, Stuttgart, 2008. Wilke (J.), dir., Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung, 1999. **Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird in Kooperation mit dem Praxis-Seminar „Deutsch-französischer Journalismus. Das Sprachenzentrum wird zusätzlich zu dieser Veranstaltung ein Sprachseminar anbieten zu diesem Thema. Zu dieser Veranstaltung wird ein vertiefender Sprachkurs angeboten (Lektorat Französisch, Dr. Sylvie Bordaux, Do 11.15 – 12.45 Uhr). Nähere Informationen im Programm des Sprachenzentrums ab 15. 09. 2013.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Hübinger, Gangolf

Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg

ECTS:3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06

Der Quellenkurs soll einerseits der handwerklichen und methodischen Vertiefung des Seminars „Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg“ dienen, kann aber auch selbständig belegt werden. Geschult werden Archivrecherchen am Beispiel Berliner und Frankfurter Archive, der Umgang mit nicht veröffentlichten historischen Dokumenten, ihre „Lesbarkeit“ und ihre Aussagekraft für historische Interpretationen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind eingeladen, an der Planung und Vorbereitung der oben genannten Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“ mitzuwirken.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Einführungsstudium

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Übernahme von Rechercheaufgaben nach Absprache

Hübinger, Gangolf / Martin, Schieck

Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 06

Der Erste Weltkrieg ist ein neuartiger Typ von „totalem Krieg“, in dem Kriegsfront und Heimatfront zu einem einzigen Erfahrungsraumzusammenwachsen. Der Krieg kommt 1914 auch in die frontfernen Städte wie Frankfurt (Oder) und diktiert den Lebensrhythmus der Menschen. Die Weltpolitik schlägt sich im städtischen Alltag nieder und erfasst Männer, Frauen und Kinder gleichermaßen, sei es in nationaler Mobilisierung, sei es in der Erfahrung von Hunger, Leid und Tod. Das Seminar widmet sich den ökonomischen, politischen wie kulturellen Aspekten dieses „totalen Krieges“ und wird gemeinsam mit dem Leiter des Stadtmuseums Viadrina, Dr. Martin Schieck, veranstaltet. Es dient der Planung und Vorbereitung einer Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“, die 2014/2015 im Stadtmuseum gezeigt werden soll.

Literatur: Frankfurt an der Oder 1253-2003, hg. von Ulrich Knefelkamp und Siegfried Griesa, Berlin 2003. Roger Chickering: Freiburg im Ersten Weltkrieg. Totaler Krieg und städtischer Alltag 1914-1918, Paderborn, 2009 (methodisch mustergültige Studie zum Thema Weltkriegs- und Stadtgeschichte).

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, Dokumentation zur Ausstellung 6 oder 9 ECTS nach Absprache.

Hübinger, Gangolf

Theorien der Geschichtsschreibung: Neue Ideengeschichte

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Montag, 16.15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 07

Das Seminar dient der gemeinsamen Lektüre markanter theoretischer Positionen in der modernen Geschichtsschreibung, die sich auf die „neue Ideengeschichte“ richten. Gemeint sind Konzeptionen, die „Ideen“ als Deutungssysteme, Denkstile oder gedankliche und symbolische Ordnungen von Wirklichkeit verstehen. Zur „neuen Ideengeschichte“ gehören auch die nationalen wie transnationalen Verbreitungs- und Kommunikationsprozesse. Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, „Intellectual History“ und „Begriffsgeschichte“ sind Zweige dieser „Neuen Ideengeschichte“. Reinhart Koselleck wird als einer ihrer führenden Theoretiker weltweit diskutiert.

Literatur: Ideen als gesellschaftliche Gestaltungskraft im Europa der Neuzeit. Beiträge für eine erneuerte Geistesgeschichte, hg. von Lutz Raphael und Heinz-Elmar Tenorth, München 2006. Begriffene Geschichte. Beiträge zum Werk Reinhart Kosellecks, hg. von Hans Joas und Peter Vogt, Frankfurt a.M. 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20 Seiten) 9 ECTS).

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Kolloquium

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

Jajeśniak-Quast, Dagmara

Forschungskollquium Interdisziplinäre Polenstudien

keine ECTS

Kolloquium

17.10.13 (Donnerstag!), dann Mittwoch, 06.11.2013, 27.11.2013, 11.12.2013, 08.01.2014, 22.01.2014, 19.02.2014, 17.15 - 18.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013 (Donnerstag!)

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtige Forschungsprojekte der ZiP-Doktoranden diskutieren aber auch einschlägige auswärtige Referenten einladen. Eine gemeinsame Diskussion mit den Doktoranden des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau ist geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZiP-Doktoranden verpflichtend.

Literatur: Robert Frodeman, Julie Thompson Klein, Carl Mitcham (Ed.): The Oxford Handbook of Interdisciplinarity, Oxford: Oxford University Press, 2010; Henry E. Brady and David Collier (Ed.): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards, Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield, 2004; Charles C. Ragin: Constructing social research. The Unity and Diversity of Method, Thousand Oaks, Calif.[u.a.]: Pine Forge Press, 1997.

Leistungsnachweis: Nicht möglich

Jajeśniak-Quast, Dagmara

Wirtschaft und Gesellschaft in den Konzepten der ostmitteleuropäischen Denker

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur

Seminar

Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: Stephanssaal (Postgebäude),
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

Das Seminar beschäftigt sich mit Texten über die wirtschaftlichen und sozialen Probleme Ostmitteleuropas der Zeitgeschichte. Wir werden uns vor allem mit ausgewählten ostmitteleuropäischen Denkern und ihren programmatischen Papieren auseinandersetzen, die so oft in der Sekundärliteratur zitiert werden, wie Wladimir Iljitsch Lenin, Alexander W. Tschajanow, Nikolaj Kondratieff, Oskar Lange und Janos Kornai. Es handelt sich daher nicht nur um Wirtschaftstheoretiker, sondern auch um Historiker und Philosophen. Die Themenpalette dieser Texte reicht von Wirtschaftsnationalismus und Dependenztheorie über Subsistenzwirtschaft und Außenhandelstheorie bis zur sozialistischen Industrialisierung und die Theorie des Dritten Weges.

Literatur: Berend, Ivan Tibor: Decades of Crisis: Central and Eastern Europe before World War II, Berkeley, et al.: University of California Press, 1998; Berend, Ivan Tibor: Central and Eastern Europe, 1944-1993: Detour From the Periphery to the Periphery, Cambridge: Cambridge University Press, 1998; Brus Włodzimierz: Geschichte der Wirtschaftspolitik in Osteuropa, Köln, 1986; Zweynert, Joachim: Eine Geschichte des ökonomischen Denkens in Russland. 1805-1905, Marburg 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der Ostmitteleuropäischen Sprachen erwünscht aber nicht erforderlich

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Jakob, Ramona

Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag

ECTS: 3/5
PF

Seminar

Montag, 10.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc. gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar:

1. Recherche nach Geldquellen
2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen
3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung.

4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Literatur: wird gestellt

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung

Jańczak, Jarosław

Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1, WPM4

Seminar

Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 156

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement in 2004, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. Northern Dimension entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other problems are future scenarios for the Northern and Eastern Dimensions of the EU, especially important from the perspective of the New Member States. Ukrainian association agreement with the Union, the 'Byelorussian problem', as well as Polish Presidency of the EU and the Eastern Partnership initiative can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

Literatur: M. Łapczyński, The European Union's Eastern Partnership: Chances and Perspectives, "Caucasian Review of International Affairs", Vol. 3(2), Spring 2009; G. Bosse, Challenges for EU governance through Neighbourhood Policy and Eastern Partnership: the values/security nexus in EU-Belarus relations, "Contemporary Politics", Vol. 15, 2009; B. Wojna, K. Longhurst, Beyond the Warsaw Summit: Prospects for the Eastern Partnership, "The Polish Quarterly of International Affairs", No. 2, 2011; S. Konopacki, Problem of Eastern partnership during Polish presidency in the European Union in 2011, "Journal of International Affairs", No. 4, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: attendance, presentation and paper

Sprache: English

Jungbluth, Konstanze

Varietades del Español en el Mundo

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Dienstag, nicht am 12.11.; 10.12., 14.1., 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105

Blockseminar in Oviedo / Exkursion: 14.3.-25.3.14

La finalidad de nuestro seminario consiste en conocer, describir y comparar distintas variedades del español hablado en los países hispanófonos, sobre todo de América; pero también el español de las diferentes regiones de España. Partiendo de las experiencias recogidas por los/las participantes en los diferentes países o regiones, se podrán profundizar los conocimientos sobre las variedades respectivas y sistematizar las diferencias, que tal vez se hayan oído ya intuitivamente, aplicando los métodos de la lingüística. ¿Cómo se distinguen las variedades fonética, morfológica y sintácticamente? ¿Cuáles son las diferencias pragmáticas, es decir, del uso de las entidades lingüísticas en la vida cotidiana?

Participando regular y activamente combinado con algún trabajo escrito se podrá obtener el "Leistungsschein MA (3/6/9 ECTS)". Una parte de las clases tendrá lugar en Oviedo por ocasión de nuestra excursión en marzo 2014. Se está preparando esta actividad junto con un curso de Oberstufe ofrecido por el Sprachenzentrum con la profesora Carolina Solarte. Participando activamente en sus clases los estudiantes podrán obtener otro "Schein" como un curso de Oberstufe del lectorado de Español.

Literatur: [http://www.kuwi.euv-frankfurt-](http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html)

[o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html](http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html); Moreno Fernández, Francisco (1993), La división dialectal del español de América (Universidad de Alcalá de Henares); Noll, Volker (2001), Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick, Tübingen (Niemeyer); Sánchez Méndez, Juan (2003), Historia de la lengua española en América, Valencia (Universitat de València: tirant lo blanch).

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euvfrankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Leistungsnachweis: Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir.

Sprache: Spanisch / Español

Jungbluth, Konstanze

Borders – Boundaries – Margins: Grenzen in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissenschaften

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 3

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105

Ausgangspunkt ist die Theorie der Grenze, die lineare Grenzlinien – Borders – von ausgedehnteren Grenzzonen – Boundaries – und fluktuierenden Grenzsäumen – Margins – unterscheidet. Die Abgrenzung an sich ist grundlegend für Gemeinschaften, das ICH ist ohne das DU nicht denkbar. Otherness ist die Voraussetzung für Identität des Einzelnen, der Gruppe und der Gesellschaft. Geschichte, Kultur, Gesellschaft, allesamt sprachlich vermittelt prägen die Merkmale, die für die Identitätsprozesse geltend gemacht werden. Machtverhältnisse und ihre Infragestellung, die die Prozesse der Identitätsfindung und der Inklusion begleiten, bedingen auch die Exklusion derjenigen, die nicht (mehr) dazugehören. Im MA-Seminar soll es aber nicht nur um Theoriemodelle gehen, vielmehr soll ihre Tragfähigkeit, wenigstens punktuell, auch empirisch geprüft werden. Aus Sicht der Sprachwissenschaften sind die Grenzen zwischen Sprachgemeinschaften zwischen Sprechern unterschiedlicher Dialekte andersartig als die zwischen Sprechern verschiedener Sprachen beispielsweise an der Grenze zwischen Deutschland und Polen. Es ist erwünscht, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit eigenen Fragestellungen forschend einbringen, indem sie allein oder in Kleingruppen beispielsweise Tonaufnahmen sammeln oder medial zugängliche Daten zu einem (Mini-)Korpus zusammentragen, annotieren und auswerten. Für die Sammlung von digital gespeicherten Audiodaten, die Sie auch vorbereitend in der vorlesungsfreien Zeit aufzeichnen können, stehen portable Aufnahmegeräte am Lehrstuhl das ganze Jahr über für Sie bereit. Die an der Bib der EUV eingerichtete Grenzbibliothek hält neue und neueste Lektüre zu diesem Thema vor.

Literatur: Glissant, Édouard (2005), Kultur und Identität, Ansätze zu einer Poetik der Vielheit, Heidelberg (Verlag: Das Wunderhorn). Hinnenkamp, Volker (2005), Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis, Tübingen (Narr). Tabouret-Keller, André (1997), Language and Identity, IN: Coulmas, Florian (ed.), The handbook of sociolinguistics, London (Blackwell), 315-326.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euvfrankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Jungbluth, Konstanze / Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Schröder, Hartmut

Linguistisches Kolloquium: Kommunikation und Sprachgebrauch

keine ECTS

Kolloquium

Block, 2. Dienstag im Monat (15.10.13, 12.11.13; 10.12.13, 14.1.14), 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM k12

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euvfrankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Leistungsnachweis: ein Leistungsnachweis ist in dieser Veranstaltung nicht möglich

Kaluza, Martin

Media Practice: Production of Audio Podcasts

ECTS: 3/5

PF

Block, 1.11., 22./23.11.13, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 001 / LH 120,
Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use digital field recorders, conduct interviews and record noises. An „editorial meeting“ will be held in order to discuss and distribute the topics to be covered in your podcasts. The main part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course, and it will be published on the course's blog (field recorders will be handed out during the first session).

Teilnahmevoraussetzungen: Please sign up for this course via email: poststelle@martinkaluza.de Sing up starts Monday, Oct. 28th, 10am. Firstcome, first served.

Leistungsnachweis: Teilnahmeschein / benoteter Teilnahmeschein

Sprache: English

Kartosia, Alexander

Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Freitag, 14-tägig, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn:
25.10.2013

Bereits die Araber im 10. Jh. bezeichneten den Kaukasus als „Berg der Sprachen“. Der kaukasische Raum zwischen dem Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer/Russland im Norden und der Türkei/Iran im Süden bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Vor knapp einem Vierteljahrhundert gehörten die südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Adyge, Tschetschenien, Dagestan ...) gemeinsam noch zur Sowjetunion. Wie gestaltete sich die offizielle sowjetische Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik in einer Region, die Völker mit unterschiedlichsten kulturellen Traditionen umfasst? Welche Auswirkung hatte die Politik auf die Zukunftsorientierung der Länder? Waren die nach dem Zerfall der Sowjetunion ausgebrochenen und bis heute andauernden Konflikte in der Region vorprogrammiert? Diese Fragen sollen uns, mit besonderem Augenmerk auf Georgien, im Seminar beschäftigen.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euvfrankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Leistungsnachweis: Teilnahme, Hausarbeit

Kasten, Anna / Chołuj, Bożena

Diskursanalyse – Wissensfabrik

ECTS: 6/9

ZB Kultur, ZB Politik

Blockseminar

Einführung am Mittwoch 16.10.13, 11 bis 13 Uhr; weitere Termine werden am 16.10. abgestimmt, Ort: CP 27

Wissenschaft produziert Wissen. Die Diskursanalyse ist ein Instrument, das Wissen materialisiert. Im Seminar setzen wir uns mit dem Diskursbegriff und den verschiedenen Ansätzen der Diskursanalyse auseinander. Im praktischen Teil des Seminars erarbeiten wir in Projektgruppen eigene Forschungsdesigns. Wir reflektieren solche Fragen wie: Mit welchen Forschungsmethoden können Diskurse untersucht werden? Was gehört zum empirischen Material? Mit welchen Methoden werte ich mein Material aus? Wie bereite ich meine Forschungsprojekte vor? Wie gehe ich mit den Selbstverständlichkeiten im untersuchten Diskurs um? Welchen Stellenwert messe ich dem diskursiven Schweigen bei? Die Bereitschaft in Projektgruppen zu arbeiten, wird vorausgesetzt.

Literatur: Chołuj, Bożena (2006): Die Macht des Schweigens über Maria, in: Czarnecka, Mirosława, Ebert, Christa, Szewczyk, Grażyna Barbara, Wrocław-Dresden, S. 151-161; Foucault, Michel (1993): Die Ordnung des Diskurses. Frankfurt am Main; Keller, Reiner (2007): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen, 3.Aufl., Wiesbaden.

Hinweise zur Veranstaltung: Informationstreffen am 16.10.2013

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Keiber, Karl

Microeconomics of Financial Markets (Finanzmarkttheorie)

ECTS: 6

ZB Wirtschaft, WPM 6

Vorlesung

Dienstag, 16 - 20 Uhr, Ort: GD 206 und Mittwoch 09 - 11 Uhr, Ort: GD 311,

1. Block: 14.10.-29.11.13 (Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)

Präsentationen: 22.01.2014, 14 - 18 Uhr, Ort: AM 02

Contents of the module:

- Equilibrium under Symmetric Information
- Equilibrium under Diverse Information
- Equilibrium under Asymmetric Information
- Equilibrium in the Market for Information
- Rational Expectations
- Multivariate Normal Distribution Theory
- Bayesian Learning

This course focuses on the economics of information of financial markets and has two primary objectives. The first is to make the participants familiar with the major ways of thought concerning the price formation in securities markets from a microeconomic perspective. The second objective is to provide the participants with the necessary tools of information economics as applied to the analysis of financial markets. In the end the participants will understand the informational role of prices and have a broader understanding of the informational efficiency of securities markets.

Literatur: Admati, Anat R. (1989): "Information in Financial Markets: The Rational Expectations Approach" in: Bhattacharya, Sudipto and George M. Constantinides (eds.) (1989): Financial Markets and Incomplete Information, Rowman & Littlefield, Savage, Maryland, 139-152. De Jong, Frank and Barbara Rindi, The Microstructure of Financial Markets, Cambridge University Press, Cambridge, 2009. Chap. 2. Huang, Chi-fu and Robert H. Litzenberger (1988): Foundations for Financial Economics. Prentice Hall, Englewood Cliffs. Chap. 9.

Hinweise zur Veranstaltung: Kenntnisse in Mikroökonomik, Mathematik und Statistik sowie die Grundlagen der Kapitalmarkttheorie sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend. Registrierung in Moodle erforderlich.

Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung, Präsentation

Sprache: Englisch

Keinz, Anika

Politiken und Körper der (Nicht-)Zugehörigkeit

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 3

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202

Wie wird Differenz immer wieder neu und anders konstruiert bzw. markiert und wie wird (Nicht-)Zugehörigkeit immer wieder anders hergestellt und verhandelt? Im Zentrum des Seminars steht die Untersuchung der Politiken und Körper der Zugehörigkeit im „neuen Europa“. Hintergrund und Ausgangspunkt bilden Normierungsdiskurse und Normierungspraktiken sowie kulturelle, soziale, politische und juristische Konfigurationen von „Normalität“ und Zugehörigkeit die besonders die Vergeschlechtlichung, Nationalisierung und Rassialisierung von Körpern betreffen. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie eigene Gedanken und Beispiel in die Semindiskussion einbringen.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit englischsprachige Texte zu lesen, zusammenzufassen und zu diskutieren. Bitte anmelden zwischen 1.10. und 07.10. 2013: keinz@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Abstracts, Response Paper, Hausarbeit

Sprache: Deutsch, sehr gute Lesekompetenz englischsprachiger Texte

Keinz, Anika

Rassismus

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105

In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Perspektiven auf Rassismus. Ziel ist es nicht nur anti-rassistische Theoretisierungen kennen zu erlernen, sondern diese auch in der Analyse von rassistischen Diskursen, Praktiken und Strukturen anzuwenden. Dabei konzentrieren wir uns in erster Linie auf den deutschsprachigen Raum und auf einige europäische Länder. Spezifika US-amerikanischer Perspektiven sind in diesem Seminar nicht zentral, es ist jedoch durchaus sinnvoll diese bereits zu kennen. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie eigene Gedanken und Beispiele in die Semindiskussion einbringen.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit auch englischsprachige Texte zu lesen, zusammenzufassen und zu diskutieren. Bitte anmelden zwischen 1.10. und 07.10. 2013: keinz@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Abstracts, Response Paper, Hausarbeit

Sprache: Deutsch, sehr gute Lesekompetenz englischsprachiger Texte

Kirchhof, Tobias

Kulturgeschichte des christlichen Weihnachtsfestes

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203

Geschichte, Theologie, religiöse und kulturelle Ausdrucksformen sowie soziologische Beobachtungen des wohl für das Abendland wichtigsten Festes stehen im Zentrum des Seminars. Neben den biblischen und historischen Grundlagentexten werden dabei auch musikalische (bspw. Weihnachtsoratorium, Weihnachtslieder) und künstlerische Darstellungen als Quellen herangezogen, um Kontinuitäten und Transformationen des Weihnachtsfestes zu erarbeiten.

Literatur: Susan K. Roll: Artikel: Weihnachten/Weihnachtsfest I. In: Theologische Realenzyklopädie Bd. 35, S. 453-468. Friedrich Schleiermacher: Die Weihnachtsfeier. Ein Gespräch. Zürich 1989 (EA 1806). Friederike Lepetit: Weihnachten - ein sozialistisches Friedensfest? Christliche Motive und Traditionen im Musikunterricht der DDR am Beispiel des Weihnachtsfestes. Leipzig; Berlin 2006. Odo Marquard: Moratorium des Alltags. Eine kleine Philosophie des Festes. In: ders.: Zukunft braucht Herkunft. Philosophische Essays. Stuttgart 2003. S. 194-204.
Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit
Leistungsnachweis: Protokoll, Essay, Referat, Hausarbeit

Knefelkamp, Ulrich / Endler, Stefanie

Europäische Identität und Kulturtourismus

3/5/6/8/9 ECTS
ZB Kultur, WPM 5, PF

Seminar
Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region über die Kulturlandschaft Steinhofel in der Gegend von Furstenwalde und ein neues Projekt zum Olympiasieger Weingartner 1896 (Ausstellung), zur Sportgeschichte in NS- und DDR-Zeit und zur Konzeption des Sportmuseums in Frankfurt (Oder). Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen wesentliche Ergebnisse erzielt werden.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Ipsen, D. (1993): Regionale Identität. In: Raumf. u. Raumordn. 51, S. 9-18. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. "Sportstadt Frankfurt (Oder)", Hans-Eberhard Fehland, Hans-Jürgen Losensky, hg. Ver. Sportgeschichte d. Stadt Frankfurt (Oder) e. V. 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Offen für alle Fakultäten, auch Einführungsscheine möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gern gesehen!!

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen

Kocher, Eva

Europäisches Arbeitsrecht

ECTS: nach Absprache mit der Dozentin
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung
Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 203

Vorlesungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie ab Ende September auf [moodle](#).

Kowalewski, Oskar

Emerging Market Finance

ECTS: 6
GM 3, ZB Wirtschaft

Vorlesung
Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD 05

Dieser Kurs führt in den Bereich des finanziellen Engagements in Märkten von Schwellenländern (Emerging Markets) ein. Es werden die wichtigsten Elemente des Umgangs mit Schwellenländern und den verschiedenen Risiken des Engagements dort erörtert. Diese Risiken umfassen u.a. politische Risiken, Währungsrisiken, rechtliche Risiken, Corporate Governance sowie spekulative Blasen-, Kultur- und Liquiditätsrisiken. Außerdem werden Chancen und Risiken von Finanzprodukten in den Emerging Markets, einschließlich Aktien, Depositary Receipts und Dual-Klassen von Aktien, Derivate (bspw. OTC-basierte Produkte), Fixed Income Wertpapiere (Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und syndizierte Kredite) und Investmentfonds (closed-end, Open-End, und ETFs) erörtert.

Um die Risiken und deren Zusammenhänge zu verdeutlichen, wird auch auf Krisen, deren Verläufe und Unterschiede eingegangen. Dazu zählen die großen Krisen, wie jene in Asien von 1997, die Russland-Krise von 1998, die brasilianische Krise sowie die Krise in Argentinien (2001-2002). In diesen Bereich fallen auch die jüngeren Finanzkrise in der Ukraine, Griechenland, Island und Ungarn (2007 - 2010) sowie die neueren politischen Unruhen in Nahost und Nordafrika.

Der Schwerpunkt hinsichtlich detaillierter zu betrachtender Staaten wird auf China, Indien, Brasilien und Russland (so genannten BRIC-Staaten) gelegt. Einen weiteren Fokus bilden die Länder Lateinamerikas (v.a. Argentinien und Mexiko), Ost-Asiens (v.a. Malaysia und Thailand), Afrikas (v.a. Südafrika und Ägypten) sowie Mittelosteuropas (v.a. Polen und die Tschechische Republik).

Literatur: David O. Beim, Charles W. Calomiris, *Emerging financial markets*, McGraw-Hill/Irwin, 2001. Julian Marr, Cherry Reynard, *Investing in Emerging Markets: The BRIC Economies and Beyond*, Wiley, 2010.

Leistungsnachweis: Klausur

Sprache: Englisch

Kowalewski, Oskar

Economic Development

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, ZB Wirtschaft, WPM 4, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Ort: GD 05

In diesem Kurs werden die Studierenden in den Bereich der Entwicklungsökonomie eingeführt. Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen und begrifflichen Grundlagen hierzu gelegt. Dabei geht es sowohl um eine Diskussion des Begriffs der Entwicklungsökonomie als auch um verschiedene Komponenten und Einflussfaktoren der Entwicklung, darunter Wirtschaftswachstum, Einkommensungleichheit, Armut, nachhaltige Entwicklung sowie den Nexus zwischen Wachstum und Umwelt, Bildung, Gesundheit sowie Ernährung. Im zweiten, eher empirisch angelegten, Teil des Kurses werden die Eigenschaften der Land-, Arbeits- und Kreditmärkte in den ländlichen Gebieten der Entwicklungsländer untersucht. Durch die Verknüpfung von theoretischer Grundlagenarbeit und empirischer Anwendung werden die Studierenden in die Lage versetzt, kontextsensibel Ähnlichkeiten und Unterschiede der Länder wahrzunehmen und angemessene entwicklungsökonomische Lösungsansätze zu erarbeiten.

Literatur: Debraj Ray, *Development Economics*, Princeton University Press, 1998. Aghion, P., S. Durlauf (eds), *Handbook of Economic Growth (2 volumes)*, North-Holland: Amsterdam, 2005. T. Schultz, John Strauss (eds), *Handbook of Development Economics IV*, North-Holland, Amsterdam, 2008.

Hinweise zur Veranstaltung: Sie kann entweder als Fachlehrveranstaltung (2 LVS) oder als kombinierter Fach- und Sprachkurs (4 LVS) besucht werden (mit der Möglichkeit, sowohl einen Fach- als auch einen Sprach-Leistungsschein zu erwerben). In der kombinierten Variante setzt die Teilnahme das Bestehen der Prüfung UNICert® II / Allgemeinsprache Englisch bzw. gleichwertige Sprachkenntnisse voraus (Einstufung durch das Lektorat Englisch). Teilnehmerzahl begrenzt auf 30 Teilnehmer. Studierende, die an den kombinierten Kursen teilnehmen haben Vorrang. Anmeldung erforderlich an mes@europa-uni.de bzw. potter@europa-uni.de (für den kombinierten Kursen).

This course is offered together with a complementary two-hour UNICert® III-level English language course focusing on academic written skills for English for business and economics. You can take this course alone for two hours of credit or combined with a two-hour language course (E ZWiwi-SWK). Students taking the combined courses will receive both two credit hours (2 LVS) for the master seminar as well as

four credit hours (4 LVS) for the language class (even though the language class is only takes two hours a week). Credit for the language class can be applied for taking the language center's UNIcert 3 /Academic Communication Level examination.

Students taking part in the combined courses need to have either successfully completed the AP exam for English or have an equivalent placement level as determined by the English Department of the Language Center.

The number of participants is limited to 30. Students taking the combined courses will be given priority. Please sign up for the course by email to mes@europa-uni.de or potter@europa-uni.de (for the combined courses).

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sprache: Englisch

Kowalewski, Oskar

Investments and Project Finance in Poland

ECTS: 3/6/9

ZB Wirtschaft, WPM 4, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14 - 18 Uhr, Ort: GD 203

In diesem Kurs werden die Studierenden mit den Investitionsmöglichkeiten in Polen bekannt gemacht. Im ersten Teil des Seminars wird die Transformation von Polen besprochen. Anschließend wird die derzeitige ökonomische, politische und rechtliche Lage in Polen analysiert. Diese Aspekte (Transformation und aktuelle Lage) bilden die Rahmenbedingungen, die Unternehmen, die in Polen Investitionen vornehmen wollen, beachten müssen. Im zweiten, eher praktisch angelegten, Teil des Kurses werden die Studenten Investitionsprojekte in Polen aus verschiedenen Perspektiven analysieren und lösen. Dabei werden Fallstudien zur Risikostrukturierung von Unternehmensinvestitionen aus verschiedenen Sektoren in Polen angewandt. Durch die Verbindung von Transformationsökonomie, den aktuellen Kontexten und empirischen Fallbeispielen werden die Studierenden in die Lage versetzt, Investitionsprojekte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes zu analysieren und zu bewerten.

Literatur: Finnerty, John D., *Project Finance: Asset-Based Financial Engineering*, John Wiley & Sons, 1996. HBS Case Studies.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl begrenzt auf 30 Teilnehmer; Anmeldung erforderlich an mes@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Sprache: Englisch

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

ECTS: 3/5/8

PF

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Projekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit beginnt im Wintersemester in den Bereichen Konzeption, Drittmittelakquise, Programmentwicklung. Im Sommersemester 2013 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung von Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Sprache: Deutsch

Krämer, Hannes / Schäfer, Hilmar

Methoden der qualitativen Sozialforschung

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204

Am Anfang jedes empirischen Forschungsprozesses steht die Frage nach der Vorgehensweise. Ziel des Seminars ist es, Studierende mit den Grundlagen, Verfahren und Techniken der Methodenpraxis qualitativen Forschens vertraut zu machen. Es bietet einen einführenden Überblick und eine Anleitung zur eigenständigen Forschung. Der Fokus liegt dabei sowohl auf dem intellektuellen

Nachvollzug bestehender Ansätze, als auch auf der praktischen Einübung des Umgangs mit qualitativen Daten. Der Aufbau des Seminars folgt dabei der idealisierten Chronologie des Forschungsprozesses.

Im ersten Schritt werden die Grundannahmen qualitativen Forschens rekonstruiert. Was ist qualitative Forschung? Wovon grenzt sie sich ab? Was kann damit herausgefunden werden? Zur Beantwortung dieser Fragen werden zentrale methodologische Texte gelesen. Im zweiten Schritt widmet sich das Seminar grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -analyse: teilnehmende Beobachtung, Interviews, Analyse visueller Daten, grounded theory. Diese sollen anhand einschlägiger Texte diskutiert werden. Abschließend werden in kleinen Forschungsarbeiten die Stärken und Probleme der Ansätze herausgearbeitet und selbstständiges Forschen erlernt.

Literatur: Uwe Flick, Ernst von Kardorff & Ines Steinke (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2000. Herbert Kalthoff, Stefan Hirschauer, Gesa Lindemann (Hg.): Theoretische Empirie. Zur Relevanz qualitativer Forschung. Frankfurt a. M. 2008. Klaus Amann, Stefan Hirschauer (Hg.): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt a. M. 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Aufgrund des Forschungscharakters ist die Teilnahme auf 30 Studierende begrenzt. Bitte senden Sie bis zum 10. 10. eine E-Mail an kraemer@europa-uni.de und hschaefer@europa-uni.de. Das Los entscheidet. Sie erhalten am 11. 10. eine Nachricht, ob Sie teilnehmen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar verlangt von den Teilnehmenden eine überdurchschnittliche Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, da auch eigenständige Forschungsübungen vorgesehen sind.

Krätke, Stefan

Gentrification

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202

Das Seminar soll sich in vertiefender Weise mit Prozessen der sozialräumlichen Restrukturierung von Städten befassen. Im Mittelpunkt steht die sog. „Gentrifizierung“, die den Prozess einer sozialstrukturellen „Aufwertung“ von innenstadtnahen Wohnquartieren bezeichnet, bei dem verschiedenartige Akteure und Phasen unterschieden werden können. In neuerer Zeit wird Gentrifizierung aber auch in einem weiteren Sinne als Umschreibung für eine „globale“ städtische Entwicklungsstrategie verstanden, die nicht mehr nur die residentielle Gentrifizierung, sondern auch großangelegte Entwicklungsprojekte zur Attraktivitätssteigerung innerstädtischer Gebiete umfasst.

Literatur: Lees, L., T. Slater and E. Wyly (2008) Gentrification. New York, London: Routledge. Smith, N. (2002) 'New Globalism, New Urbanism: Gentrification as Global Urban Strategy'. In Brenner, N. and Theodore, N. (Eds) Spaces of Neoliberalism. Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford: Blackwell, 80-

103. Bernt, M. and Holm, A. (2009) 'Is it, or is not? The Conceptualization of Gentrification and Displacement and its Political Implications in the Case of Berlin-Prenzlauer Berg'. City 13 (2-3), 312-324.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europauni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, ZB Wirtschaft, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202

Das Seminar soll ein mit der Globalisierungsthematik verbundenes Forschungsfeld der Wirtschaftsgeographie behandeln: Die von multinationalen Firmen betriebene Globalisierung der Unternehmensorganisation. Durch die Schaffung globaler Produktionsnetzwerke, die sich zugleich mit globalen Wertschöpfungsketten verknüpfen, entstehen neue transnationale Formen der Unternehmensorganisation, die an den einbezogenen Standorten erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ausüben. Dabei gibt es verschiedene strategische Motivationen und räumliche Organisationsformen globaler Produktionsnetzwerke. Das Seminar konzentriert sich in vertiefender Weise auf Aspekte der wirtschaftlichen Globalisierung.

Literatur: Dicken, P. (2007): Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. 5. Aufl., London: Sage

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien" MASS.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung

ECTS:3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204

Das Seminar soll einen Überblick über zentrale Einflussfaktoren der gegenwärtigen Stadtentwicklung geben. Dabei werden die Ökonomie der Stadtentwicklung, insbesondere die wirtschaftlichen „Erfolgsfaktoren“ der Städte und die Globalisierungsprozesse im Stadtsystem behandelt. Darüber hinaus wird die sozialräumliche Entwicklung von Städten thematisiert – hier werden vor allem Segregationsmuster, Gentrifizierungsprozesse, und die Rolle des städtischen Boden- und Wohnungsmarktes bei der Herausbildung segregierter Stadträume behandelt.

Literatur: Short, J.R. (1996): The Urban Order. An Introduction to Cities, Culture, and Power. Oxford: Blackwell ; Krätke, S. (1999): Stadt – Raum – Ökonomie. Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie. 2. Aufl., Basel/Boston/Berlin: Birkhäuser ; Gaebe, W. (2004): Urbane Räume. Stuttgart: Ulmer (UTB)

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Kolloquium Wirtschafts- und Sozialgeographie

Keine ECTS

Kolloquium

Mittwoch, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Themenfeld der

vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

Kudert, Stephan / Schmid (PwC Berlin), Blumberg, Frank (E & Y Berlin)

Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

ECTS: 6

ZB Wirtschaft

Vorlesung

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 206, Dozent: Harald, Hermann (PwC), Freitag, 10:15 -12:45 Uhr, Ort: GD 206, Dozent: Blumberg, Frank (E & Y Berlin), 1. Block: 14.10.-29.11.13 (Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)
Untern.-workshop: 23.11.13, ganztägig, extern

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Chancen und Herausforderungen des Berufsstandes näher zu bringen (institutioneller Wissenschaftsansatz). Daneben wird das Bilanz-Steuerrecht thematisiert (funktionaler Wissenschaftsansatz). Die Vorlesung „Bilanz-Steuerrecht“ (1,5 SWS) wird von Herr Blumberg, die Vorlesung „Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen“ (1,5 SWS) wird von Herrn Herrmann (PwC Berlin) gelesen. Neben den beiden Vorlesungen sind eine Fallstudie und ein Unternehmensworkshops am 23.11.2013 verpflichtend!

Literatur: Kudert, Steuerberatung – Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Kanzleimanagements von Steuerberaterungsunternehmen, Berlin-Bielefeld: E. Schmidt Verlag 1999, 350 S.

Ein ausführliches Informationspapier zum Modul finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Leistungsnachweis: Teilnahme an Fallstudie, Unternehmensworkshop, Prüfung

Kutter, Amelie

Interpretative-Discursive Political Studies: Analytical Entry Points to the Eurozone Crisis

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1, WPM 6

Seminar

Einführungsveranstaltungen: 22.10.13, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 04, und 14.01.14, 16:15-17:45 Uhr, Ort: LH 120; Blocks: 24.01.14 und 25.01.14, 10:00-16:00 Uhr, Ort: AM 204

When speaking to the European Parliament on the 7th November 2012, Angela Merkel did not hesitate to straightforwardly attribute responsibility and cause: 'If only member states had kept to the agreed criteria and had enhanced competitiveness by suitable reforms – the Economic and Monetary Union, however weak its

underpinnings were, would not have got into this crisis.' While the truth of this claim is more than disputable, it was effective within the context of established EU narratives of economic policy and the EU's austerity conditionality towards the debtor states. The module will explore how such discursive effects can be investigated. It reviews interpretative and discursive studies in political research as a possible entry point to the study of the Eurozone crisis. The label 'interpretative and discursive studies' summarises a whole range of approaches that emerged out of discontent with what Deborah Stone calls 'the rationality project' in political science, i.e. the assumption that politics follow instrumental logics alone and can be captured through scientific analysis. They seek to account for the social construction of the political and adopt one or the other 'cultural turn' in social research, such as the interpretative, the linguistic, the argumentative or the narrative turn.

We will get to know three fields of interpretative-discursive political study: the study of decision-making, using interpretative policy analysis; the study of mediated political communication, using political discourse analysis; and the study of governance, here using Foucauldian governmentality studies. We will assess the assumptions, methodologies and illustrative cases of these approaches to then consider how they might help to (better) understand the Eurozone crisis and its management.

Literatur: Bachmann-Medich, Doris (2010), *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften* (Reinbeck: Rowohlt). Heinrich, Mathis & Kutter, Amelie (2013, in print), A Critical Juncture in EU Integration? The Eurozone Crisis and its Management 2010-2012. In: F. E. Panizza and G. Philip (eds) *The Politics of Financial Crisis. Comparative Perspectives* (London: Routledge). Stone, Deborah (2002), *Policy Paradox: The Art of Political Decision Making* (2nd edn.; New York: W. W. Norton). Yanow, Dvora (2003), 'Practicing Discipline', *PS: Political Science and Politics*, 36 (3), 397-99.

Hinweise zur Veranstaltung: Good knowledge of English is essential as most texts and discussions will be in the English language. Presentations (Referate), essays (Kurze Hausarbeiten, 15-10 pages) and dissertations (Lange Hausarbeiten, 20-25 pages) are accepted in English or German. A presentation equals 3 ECTS; a presentation and an essay equals 6 ECTS; and a presentation and dissertation equals 9 ECTS. The structure of the blocks draws on the 'Method Café' format: those presenting a certain approach will act as 'experts' responding to questions. Combination with the following modules might be helpful: 'Reform der Europäischen Union'/'Europäische Integration im Wandel'; 'Queering Economy'; 'Diskursanalyse – Wissensfabrik'; 'Methoden der qualitativen Sozialforschung'.

Seminarplan:

22.10.13, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 04: Introduction to the module and to interpretative-discursive political studies, appointment of presenters/experts in the method cafés

14.01. 14, 16:15-17:45 Uhr, Ort: LH 120: The Eurozone crisis and interpretative-discursive political studies. Introduction to the case. Joint session with FIT-Kolloquium

24.01.14, 10:00-16:00 Uhr, Ort: AM 204: Block/Method Café I

25.01.14, 10:00-16:00 Uhr, Ort: AM 204: Block/Method Café I

Sprache: Englisch

Kurilo, Olga

Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05

Erst in den 1990er Jahren haben vor allem englische Tourismusforscher begonnen, Orte des Schreckens, des Leidens und des Todes als touristische Attraktionen unter dem Begriff „Dark Tourismus“ zu thematisieren. In unserem kollektiven Bewusstsein sind Kurorte vor allem als ideale Orte für Erholung, Freizeit und Vergnügung konnotiert. Viel weniger werden die Geschichten der Kurorte als Räume der Gewalt und des Widerstands in den Blick genommen. Das Seminar beschäftigt sich mit Kurorten als europäische Touristenorte sowie als Orte ausgeübter und erfahrener Gewalt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Kurorte des mittel- und osteuropäischen Raumes im 19. und 20. Jahrhundert, vor allem in Deutschland, Polen und Russland. Im Rahmen des Seminars werden auf der Basis unterschiedlicher Quellen (Erinnerungen, literarische Texte, Presseartikel, Ansichtskarten, Flyer und Reiseführer) folgende Fragen diskutiert: Welche Geschichten der Gewalt verbergen die Kurorte unter ihrer idyllischen Oberfläche? Wie werden diese Erinnerungen an den Orten gespeichert bzw. thematisiert? Wie unterscheiden sich die Identitäten der Kurorte im mittel- und osteuropäischen Raum? Ein wichtiges Vorhaben des Seminars ist die Reflexion über die „Faszination des Schreckens“ am Beispiel von Kurorten im osteuropäischen Raum.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Kurzwelly, Michael

Slubfurt

ECTS: 3/5/6

PF

Praxisseminar

Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: AM 203

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen

Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-merika.net

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

Sprache: Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

Lanz, Stephan

Stadttheorien

ECTS:3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Einführungsveranstaltung: 16.10.2013 um 14 Uhr, Block, 05.12.2013 / 06.12.2013 / Januar 2014, Ort: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Im Fokus des Seminars liegt die theoretische Auseinandersetzung mit den Fragen „Was ist Stadt?“ und „Mit welchen Begrifflichkeiten und Konzepten lässt sich Stadt erfassen und erforschen?“ Diskutiert werden zentrale sozial- und kulturwissenschaftliche Theorien, die seit den Anfängen der Stadtforschung im frühen 20. Jahrhundert aus unterschiedlichen Perspektiven versucht haben, Stadt theoretisch zu erfassen. Dies beginnt mit Georg Simmel und der Chicago School und reicht über verschiedene Varianten einer marxistisch informierten Critical Urban Theory hinweg bis hin zu Ansätzen des Assemblage Urbanism, die in Anlehnung an die Actor Network Theory entwickelt wurden.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Stadtforschung/Stadttheorie

Hinweise zur Veranstaltung: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de zwischen dem 7.10. um 11Uhr und dem 11.10.2013 um 24 Uhr. Die Email muss Angaben zu eigenen Vorkenntnissen in der Stadtforschung/Stadttheorie enthalten.

Hinweise zum Blockseminar:

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Le Treut, Alain / Gieffers, Hanna

Deutsch-Französisches Journalismus-Seminar

ECTS: 4

PF

Blockseminar

23.11.2013, 09-17 Uhr, 11.01.2014, 9-17 Uhr, Ort: noch nicht bekannt

Zum vierten Mal organisiert die studentische Initiative „duett“ ein deutsch-französisches Journalismus-Seminar. Der Kurs wird in Kooperation mit dem Seminar „Sociologie historique et économique des médias en France et en Allemagne“ von Nicolas Hubé, DAAD-Gastprofessor an der Viadrina, angeboten.

Ziel des Seminars ist die Förderung interkultureller Kompetenzen und die Überwindung von Schwierigkeiten in der Fremdsprache. In deutsch-französischen Schreibteams erlernen die Teilnehmer des Seminars Grundfertigkeiten des deutschen und französischen Journalismus und erwerben gleichzeitig Kenntnisse in der Fremdsprache.

Zentrale Fragen wie: Wie verfasse ich einen journalistischen Text? Was muss ich beim Schreiben eines Artikels in einer Fremdsprache beachten? Wie organisiere ich die Produktion von Texten gemeinsam mit meinem Schreibteam? werden im Seminar diskutiert und beantwortet. Der Austausch zwischen deutschen und französischen Muttersprachlern soll den Umgang mit der Sprache erleichtern und helfen, Sprachbarrieren sowohl mündlich als auch schriftlich zu überwinden und individuell die Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu festigen. Die Schreibteams erstellen Texte, die zum Ende des Seminars auf der Internetplattform von www.duett.fr veröffentlicht werden. Die Artikel aus dem letzten Semester stehen hier bereits online.

Anmeldebedingungen: Melden Sie sich ab dem 01.10.2013 bitte ausschließlich auf unserer Plattform www.duett.fr an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Leistungsnachweis: Teilnahme am Blockseminar sowie an der Exkursion (Besuch einer Redaktion in Berlin), Erarbeitung und Veröffentlichung eines Textes in deutscher und französischer Sprache im Schreibteam, zusätzliche Termine mit dem Schreibzentrum in Absprache mit den Dozenten.

Liebetanz, Franziska / Girgensohn, Katrin

Schreiben Wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen

ECTS: 3/5

PF

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn:
31.10.2013

Schreiben ist mehr als ein Medium zum normgerechten Aufschreiben von Wissen - Schreiben ist eines der wichtigsten universitären Lernmedien für Geisteswissenschaftler. Dieses Seminar eröffnet durch neue und vielfältige Schreibsituationen veränderte Zugänge zum Schreiben. Es soll nicht darum gehen, zwischen „richtigen“ oder „falschen“ Texten zu unterscheiden, sondern das Schreiben selbst als Kulturtechnik in seiner ganzen Tiefe zu erleben. Albert Einstein hat gesagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt“. In Anlehnung an dieses Zitat werden in kleinen Gruppen Schreibansätze inszeniert, die verschiedene Methoden, Formen und Genres einbeziehen. Regelmäßiges Schreiben übt und führt zu Sicherheit im Formulieren. Es schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der Texte. Durch die Arbeit in Gruppen werden verschiedene Herangehens- und Ausdrucksweisen sichtbar.

Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Einführungsfahrt in ein Seminarhaus (31.10.-02.11.2013.) und wird in eigenständigen Gruppen wöchentlich fortgesetzt (montags ab 16 Uhr). Die Gruppen werden in Gesprächen mit der Dozentin wechselweise vorbereitet und selbstständig geleitet. Ein Repertoire an Schreibaufgaben, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit wird vorgeschlagen. Inhaltliche Schwerpunkte bestimmen die Gruppen selbst. Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten.

Literatur: Girgensohn, Katrin: Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppenarbeit an der Hochschule. VS Verlag, Wiesbaden 2007
Draheim, Kristin/ Liebetanz, Franziska/Vogler-Lipp, Stefanie (2012): Schreiben(d) lernen im Team. Ein Seminkonzept für innovative Hochschullehre. Wiesbaden: VS Verlag

Hinweise zur Veranstaltung: Beginn mit Block, danach Sitzungen wöchentlich ; Termin für Block: Wochenende 31.10.-02.11.13 (Freitag bis Sonntag), Fr. ab 14h, Sonntag bis 16, in einem Seminarhaus außerhalb.

Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden: aktive Teilnahme an Blockseminar und Schreibgruppe, eigenständige Vorbereitung in Absprache mit der Dozentin und Durchführung mehrerer Schreibgruppentreffen samt Protokoll. Gemeinsame Textmappe der Schreibgruppe zum Semesterende.

Liebetanz, Franziska

Theorie und Praxis der Schreibberatung

ECTS: 3
PF

Praxisseminar
Mittwoch, 16.10. – 27.11.2013, 9.00 – 13.00 Uhr, Ort: AB 115

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt

werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen und führen zusammen mit erfahrenen studentischen SchreibberaterInnen eigene Beratungsgespräche durch. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Ein weiterer Teil des Praxiseinsatzes ist die Teilnahme an den Weiterbildungen des Schreibzentrums (zwei im Semester) sowie an den Teamtreffen (jede zweite Woche, immer mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr). Der Praxiseinsatz wird durch Lektürearbeit und durch Mentoringgespräche begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse kann der Praxiseinsatz im Schreibzentrum zu einem regulären Praktikum ausgedehnt werden.

Leistungsnachweis: e-Portfolioarbeit

Lowitzsch, Jens / Goebel, Katarzyna

Implementation of Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)

ECTS: 6/9

ZB Wirtschaft, WPM 6

Seminar

Einführungsveranstaltung: 16.10.13, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 309

15./16.11.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30 Uhr; 22./23.11.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30Uhr; 06.12.13, 10:30 - 13:30 + 14:30 - 17:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

This course is a continuation of the seminars in English language from previous semesters; an introductory session at the beginning of the semester will give an overview to the topic.

Financing capital ownership of a renewable energy plant through a CSOP

The vast majority of citizens in industrial societies do not own any kind of productive property. Thus, they are impeded from wider participation in civil society and from access to economic opportunity, as well as from the attainment of economic security and leisure. The “society of owners” is simultaneously a “society of non-owners”.

Interestingly, the catastrophe of 2008 has occasioned very little demand for radical financial, fiscal or ownership reforms. One of the core questions today is, how to open up economic opportunity to the majority of citizens enabling them to become owners of productive assets. In the economies of the North African transition countries this is ever truer, as most of the capital assets were concentrated in the hands of the former autocratic rulers, now ousted.

Against this background, the implementation of CSOPs in the Energy sector with a focus on renewable energies is simulated for different scenarios (in Germany, Poland & North African transition countries). A Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) is

for consumers of public utilities what an Employee Stock Ownership Plan (ESOP) is for corporate employees. Both are forms of a leveraged buyout, which enables employees/consumers to acquire productive capital. The CSOP was designed to make consumers the co-owners of utility-producing companies. As the CSOP was designed for regulated markets with guaranteed prices, regulated market access and long-term relationships between producer and consumer, the energy market is predestined. A CSOP trust can be built for a renewable energy plant, e.g. a biogas reactor, a solar panel plant, a windmill or a geothermic drill. Unique characteristics of the Energy-CSOP are:

- Promotion: (1) decentralized energy production; (2) energy self-sufficiency; (3) wealth creation;
- Change of shareholders unproblematic (-> use of a Trust); deferred taxation of the shares;
- Flexible low-threshold concept without personal liability (-> use of a Holding);
- Small investment risk-> mains connection & feed-in-tariffs guarantee sale of the electricity;
- Combination with KfW-Programs to support renewable energy with a low interest rate;
- Scalable investment with a short amortization period (e.g. for wind turbines 6-7 years)

Literatur: Lowitzsch, J. „The Property Question in the North African Transition Countries“ Outline of Conceptual Frame for Future Cooperation;

Lowitzsch, J. / Goebel, K. „Vom Verbraucher zum Energieproduzenten. Finanzierung dezentraler Energieproduktion unter Beteiligung von Bürgern als Konsumenten mittels Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)“, ZNER 3/2013

Goebel, K. „CSOPs in the energy sector of North Africa- a proposal for the European Union’s aid initiative for transition states“, Masterthesis 2012

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 10 October 2013 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 29 November 2013, finalized term paper by the end of the semester.

Sprache: Englisch

Lowitzsch, Jens / Suarsana, Denis

The Property-Owning Democracy – a non-socialist concept for a more egalitarian distribution of wealth

ECTS: 6/9

ZB Wirtschaft, WPM 6

Seminar

Mittwoch, Mittwoch, 11 - 13 Uhr, Ort: GD 303

Blockübergreifend: 14.10.13-07.02.14 (Veranstaltungen / Courses); 10.02.-14.02.14 (Prüfungen / Exams)

This course covers the evolution of the idea of a Property-Owning Democracy which was first developed in early 20th century Great Britain. At the height of the industrial

revolution British conservatives were aiming at providing a concept of egalitarian wealth distribution to challenge the socialist ideologies, which were gaining political momentum throughout Europe at that time. In order to contain the increasing inequality in the distribution of wealth caused by an intensifying concentration of capital ownership, workers were to be encouraged and enabled to become both property as well as capital owners; however, in practice this approach remained mostly theoretical. This basic idea has been adopted and advanced by a number of philosophers, researchers and politicians in Europe and the U.S. who acknowledged the economic and motivational potential as well as the necessity of private property rights (and Capitalism). At the same time they aspired to identify new ways to establish a more equal distribution of wealth among the population.

The seminar is divided into four sections. The first section discusses the basic theoretical concepts of private property as well as the different attempts to justify existing inequality in its distribution and the hence political ideologies, i.e. Liberalism, Social Democracy and Socialism. The second part focusses on the history of the idea of the Property-Owning Democracy analyzing and discussing different theoretical concepts developed in the field of political philosophy throughout the 20th century taking into consideration the respective economic, social and historical situation. Part three introduces major examples of the implementation of these concepts of Property-Owning Democracy into political reality – namely (a) the concepts of Employee Financial Participation and Employee Stock Ownership Plans, (b) the social policy agenda of the British government under the rule of Margaret Thatcher as well as (c) the US-American idea of creating a society of home owners – with the latter being identified as the major trigger of the most recent subprime crisis. Finally, the current state of the Property-Owning Democracy is examined most notably by identifying policy measures that are motivated by these ideas as well as by discussing the current and future challenges and opportunities the concept is facing in Europe.

Literatur: Torrance, D. (2010): Noel Skelton and the Property-Owning Democracy, Biteback Publishing, London.

Rawls, J. (2001): Justice as Fairness – A Restatement, edited by Erin Kelly, Harvard University Press, Harvard.

O'Neill, M./T. Williamson (2012): Property-Owning Democracy: Rawls and beyond, Blackwell Publishing, Cichester, West Sussex.

Meade, J. E. (2013): Efficiency, Equality and the Ownership of Property, Routledge Revivals, Routledge, London.

Kelso, L./M. Adler (1958): The Capitalist Manifesto, Random House, New York.

Howell, D. (1981): Freedom and Capital: Prospects for the Property-Owning Democracy, Basil Blackwell Publisher, Oxford.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 10 October 2013 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 29 November 2013, finalized term paper by the end of the semester.

Sprache: Englisch

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

ECTS: 3
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Freitag, 18.10.13; 25.10.13; 01.11.13; 13.12.13; 17.01.14; 31.01.14; 07.02.14, 09 - 12:30 Uhr, Ort: GD 204

Grundzüge der zu Art. 107 und 108 AEUV und zu dem sekundären Beihilfenrecht der Union entwickelten Kommissions- und Rechtsprechungspraxis.

Literatur: Bartosch, Andreas, EU-Beihilfenrecht, München 2009; Frenz, Walter, Handbuch Europarecht, Band 3, Beihilfe- und Vergaberecht, Berlin/Heidelberg 2007; Hancher, Leigh/ Ottervanger, Tom/Slot, Piet Jan, E.C. State Aid, London, 3. Aufl. 2006; Harings, Lothar, Praxis des Europäischen Beihilfenrechts, Köln 2001; Heidenhain, Martin (Hrsg.), European State Aid Law Handbook, München 2010; Keppene, Jean-Paul, Guide des Aides d'État en Droit Communautaire, Bruxelles 1999; Koenig, Christian/Kühling, Jürgen/Ritter, Nicolai, EG-Beihilfenrecht, Frankfurt am Main, 2. Aufl. 2005; Lübbig, Thomas/Martín-Ehlers, Andrés, Beihilfenrecht der EU, 2. Aufl., München 2009; Nicolaidis, Phedon/Kekelekis, Mihalis/Buyskes, Philip, State Aid Policy in the European Community, Den Haag 2005; Sánchez Rydelski, Michel, Handbuch EU Beihilfenrecht, Baden-Baden 2003; Schröter, Helmuth/Jakob, Thinam/Mederer, Wolfgang, Kommentar zum Europäischen Wettbewerbsrecht, Baden-Baden 2003; Zeitz, Julia, Der Begriff der Beihilfe im Sinne des Artikels 87 Abs. 1, Berlin 2005.

Leistungsnachweis: Klausur

Makowicz, Bartosz

Aktuelle Herausforderungen für deutsche, polnische und europäische Grundrechte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Vorlesung

Montag, 21.10., 28.10., 09.12, 16.12.2013, 14 – 18 Uhr und Mittwoch, 08.01., 15.01., 05.02.2014, 9 – 13 Uhr, Ort: CP

Martin, Erik

Kulturelle Ressourcen

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur

Seminar

Montag, 14.15 – 18.00 Uhr, 14-tägig, Ort: wird bekannt gegeben

Kulturen entwickeln ständig Modelle und Techniken zur Aneignung und Aufbewahrung derjenigen Mittel, die sie für das eigene Fortbestehen als notwendig erachten. Als solche Ressourcen können dabei alle möglichen Bedingungen für kulturelles Schaffen angesehen werden: Reale Umweltfaktoren (etwa Malthus' berühmter Essay on the Principle of Population), „Vitalität“ (Sorge um Degeneration und Entartung im fin des siècle), aber auch einzelne Genres (Theorie der Formalisten zur literarischen Evolution) oder ganze Makroepochen (Spenglers Untergang des Abendlandes). Grundsätzlich können zwei Randpunkte extrapoliert werden: Utopische Modelle, die von unbegrenzten Ressourcen ausgehen und katastrophische Modelle, die von Endlichkeit und Erschöpfung der Ressourcen charakterisiert werden (vgl. hierzu die Polemik zwischen Blochs Prinzip Hoffnung und Hans Jonas' Prinzip Verantwortung).

Literatur: Diamond, J. 2005. Kollaps. Warum Gesellschaften überleben oder untergehen, Frankfurt/Main.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Metzlaff, Karsten

Europäisches Kartellrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Freitag, 22.11.13, Ort: HG 217; 06.12.13, Ort: AM 104; 20.12.13, Ort: AM 104;
10.01.13, Ort: GD 102; 24.01.13, Ort: GD 102, jeweils 10.15 – 15.30 Uhr

Michaelis, Andree

Rahel Levin Varnhagen. Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202

Das Seminar beschäftigt sich mit dem berühmtesten jüdischen „Salon“ in Preußen um 1800, dem Kreis der jüdischen Schriftstellerin Rahel Levin Varnhagen, die Heinrich Heine einmal als die „geistreichste Frau des Universums“ bezeichnet hat. Zentraler Gegenstand ist das eigentliche Werk Rahels, das sich in mancherlei Hinsicht als notwendige Ergänzung des „Salons“ verstehen lässt – der Briefwechsel mit den Freunden. Hier, in ihren Briefen an den Diplomaten Brinkmann, die Schriftstellerin Regina Froberg, den Politiker Gentz, die jüdische Freundin Pauline

Wiesel u.v.a., wird die Schriftstellerin mit ihrer ganz eigenen Schreibweise erkennbar. Analysieren lassen sich dabei nicht allein Rahels Äußerungen zu Literatur, Kultur und Politik, sondern gerade auch ihre Selbstverständnis als eine Frau und Jüdin. Daneben sollen am Beispiel von Rahels Berliner „Dachstübchen“ Konzept und Begriff des jüdischen „Salons“ einer kritischen Rekonstruktion und Analyse unterzogen werden. Wie frei und offen war dieser gesellschaftliche Begegnungsort? Wer hat sich dort eigentlich getroffen und worüber wurde diskutiert? Vor allem aber: Welche Bedeutung besaß gerade in Zeiten des zunehmenden Nationalismus und Antijudaismus die jüdische Identität der Gastgeberin? Nicht allein die gesellschaftlichen Strukturen und Formen der Briefkultur Anfang des 19. Jahrhunderts gehören so zum Themenfeld des Seminars, sondern auch das Projekt einer kulturellen Übersetzung sozialer und geschlechtlicher Differenz im brieflichen wie im tatsächlichen Gespräch.

Literatur: Barbara Hahn (Hg.): Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde, Wallstein 2011; Arendt, Hannah: Rahel Varnhagen. Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik, Piper 2008.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Essays

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203

Diplomanden stellen ihre Forschungsprojekte (Master- bzw. Doktorarbeit) vor und sich der Diskussion. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt. Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aufgefordert, als Kommentatoren zur Verfügung zu stehen.

Minkenberg, Michael

Einführung in die empirische Sozial- und Politikforschung

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im

Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene vor qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel des Seminars ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Gehring, Uwe W., and Cornelia Weins. 2009. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5, überarb. Aufl. 2010. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Jahn, Detlef. 2006. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Minkenberg, Michael und Kropp, Sabine (Hg). 2005. Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen, Abschlussklausur

Minkenberg, Michael

Die radikale Rechte im politischen Prozess: Vergleichende Perspektiven Ein Projektseminar

9 ECTS

ZB Politik, WPM 1, WPM 3

Seminar

Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203

Die radikale Rechte in Europa erfreut sich nicht nur eines starken und stabilen elektoralen Zuspruchs in vielen Ländern, sondern auch wachsender Aufmerksamkeit seitens der „scientific community“ in Europa und Nordamerika. Gleichwohl ist die Forschungslandschaft durch eine Schiefelage gekennzeichnet: im Vergleich zur Ideologie-, Parteien- und Wahlforschung ist die Erforschung rechtsradikaler Bewegungen, der Besonderheiten und Bedeutung der radikalen Rechten in Mittel- und Osteuropa sowie der Rolle und Wirkung der radikalen Rechten im politischen Prozess noch untererforscht. Dieses Seminar möchte – den Standort Viadrina und die kulturwissenschaftliche Kompetenz unserer Fakultät nutzend – einen Vorstoß in diese „terra incognita“ wagen. Es versteht sich aufgrund der geschilderten Forschungslage als Projektseminar, das die Studierenden auffordert, sich selbst das Thema zu erarbeiten.

Hierzu sollen in der 1. Semesterhälfte in den Seminarsitzungen einschlägige fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen „Rechtsradikalismus“, „Parteien- und Bewegungsforschung“ sowie „Prozessanalyse“ mit besonderem aber nicht ausschließlichem Blick auf die Länder Mittel- und Osteuropas gelesen und diskutiert werden. Im 2. Abschnitt begeben sich die Studierenden in eine „Forschungsphase“, während derer die wissenschaftliche Bearbeitung einer Forschungsfrage (wahlweise länderspezifisch oder länderübergreifend) erfolgen soll. Das Ergebnis dieser Bearbeitung soll dann in Form einer ca. 20seitigen Hausarbeit

an einem Wochenend-Workshop aller Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen (Anfang Februar 2014) vorgetragen werden.

Literatur: Minkenberg, Die neue radikale Rechte im Vergleich (1998), Kap. 1, 9; Minkenberg, „The Radical Right in the Political Process“, in Schain/Zolberg/Hossay (Hrsg.), Shadows over Europe (2002); Mudde, Populist Radical Right Parties in Europe (2007), Kap. 12; Minkenberg, „From Pariah to Policy-Maker? The Radical Right in Europe, West and East: Between Margin and Mainstream“, in: Journal of Contemporary European Studies 21, 1 (2013).

Teilnahmevoraussetzungen: Sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse, gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich einer Finanzierung, Anfang Februar 2014 einen Wochenend-Workshop an einem geeigneten Ort außerhalb von Frankfurt (Oder) durchzuführen.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, gelegentliche „thought papers“, Hausarbeit (verbindlicher Abgabetermin 27. Jan.2014)

Musekamp, Jan

Europe on the Move. Patterns of Mobility in the 19th Century

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 3, WPM 4

Seminar

Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202

The long nineteenth century was a time of radical changes in all spheres of society. Numerous innovations ushered in an irrevocable acceleration of globalization. The changes in transport and communication – which started with improved mail services, the construction of a modern road network, the steam ship and the telegraph – would eventually cumulate in the development of a European railroad system. Railroads proved to be important carriers of globalization, contributing to a dramatic boost of worldwide economic exchange. An international exchange of ideas, technical and cultural innovation, workforce and tourists followed the rising mobility of ever-larger population groups as part of a “fundamental experience of modernity” (W. Kaschuba). This course deals with the impact of the mobility revolution on social and cultural changes in East Central Europe before the First World War –focusing on Prussia/the German Reich, and the Russian Empire. After a brief introduction into the concept of mobility history and the Prussian and Russian societies of the long 19th century we will discuss mobility opportunities before the railroad. Thereafter we will focus on the emergence of railroad nets in Prussia and Russia. A focus will be on the role of mobility in literature/arts and for changing urban and rural landscapes. In a last step the students will work on the international aspects of railroad travel, especially tourism.

Literatur: Philip S. Bagwell: The Transport Revolution from 1770, London 1974; Stephen Kern: The Culture of Time and Space 1880-1918, London 1983; Russia in Motion. Cultures of Human Mobility since 1850, ed. by John Randolph and Eugene M. Avrutin, Urbana et. al. 2012

Teilnahmevoraussetzungen: Ability to read English
Leistungsnachweis: Referat, Essays, Hausarbeit
Sprache: English

Musiak-Karg, Magdalena

Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1

Seminar

Dienstag, 11:00 – 13:15Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 18. October 2011
Meetings: 10 meetings: October 15th, 22nd, 29th; November 5th, 12th, 19th, 26th;
December 3rd, 10th, 17th

Direct democracy, defined as a set of procedures giving all the citizens the right to make decisions binding the state, is considered to be the most pure form of democracy.

The referendum and initiative are the most important and the most frequently used forms of direct democracy. There are also several other institutions of direct democracy such as consultation, popular veto, national (popular) assembly or recall. Referendum is one of modern forms of practice in democratic systems. In the last few decades, referenda have been widely organized to cope with significant political decisions all over the world. The phenomenon of referendum is an important part of the political processes in many countries Switzerland is certainly the world leader in the use of direct democracy devices. The referendum and initiative institution have strongly shaped the Swiss political system and the history of this small federal state generally. But also other West European countries – like France, Italy, Denmark – use the direct democracy rules, and organize referendums and popular initiatives to a greater extent. The World Wars and the Cold War slowed down if not stopped the democratization all over the world, especially in Europe. However, the European integration process in the western part and the fall of the Berlin Wall in the eastern part provoked a new wave of democratization and increased the use of direct democratic forms in Europe. Beside West European states, one could observe increasing number of the East European countries, which since 1990 have started to make use of direct democracy tools to a greater extent. The proof of it are undoubtedly referendums relating to accession to the European Union, which in the period of time between March and September 2003 were held in nine candidate countries, except for Cyprus. So called “European” referendums are specific forms of voting. Next to the accession referendums, the citizens of the European Union express their opinions in votes on different issues related to their running in the Community. The role of referendum is on the increase in Europe and this calls for better understanding of its functioning.

Literatur: Cronin T. E., *Direct Democracy. The Politics of Initiative, Referendum, and Recall*, Cambridge, Massachusetts, London 1989; *The Referendum Experience in Europe*, eds. M. Gallagher, V. Uleri, MacMillan, Basingstoke-London 1996; Qvortrup M., *A comparative study of referendums. Government by the people*, New York 2002; *Referendum Democracy. Citizens, Elites and Deliberation in Referendum Campaigns*, eds. M. Mendelsohn, A. Parkin, New York 2001. *Referendums around the World. The Growing Use of Direct Democracy*, eds. D. Butler, A. Ranney, Washington DC 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: 1) active and regular participation 2) presentation during classes, 3) final paper.

Sprache: Englisch

Ohlerich, Gregor

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen

ECTS: 3

PF

Blockseminar

22. - 24.11.2013, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum AB 115, am Sonntag Raum HG 217

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf starkpraxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008; Frey, James N.: Wie man einen

verdammte guten Roman schreibt. Emons 1992

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 21.10.2013, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Leistungsnachweis: Anwesenheit

Pechstein, Matthias

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

ECTS: 6
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung
Dienstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 204

Leistungsnachweis: Klausur (120 Minuten)

Pechstein, Matthias

EU-Prozessrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung
Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS 1

Literatur: Pechstein, EU-Prozessrecht, 4. Auflage 2011; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Peters, Wolfgang

Strategische Außenhandelspolitik

ECTS: 6
ZB Wirtschaft, WPM 6

Vorlesung
Dienstag, 09:15 - 10:45 Uhr, Donnerstag, 09:15 - 10:45, Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, 1. Block: 14.10.-29.11.13 (Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)
Übung: wird noch bekannt gegeben

Inhalte des Moduls:

- Reale Außenwirtschaftstheorie
- Liberalisierung des Welthandels
- Globalisierung und seine Folgen

- GATT und WTO
- Industriepolitik der EU

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der Außenhandels, der Industriepolitik sowie der ökonomischen Konsequenzen der Europäischen Integration.

Literatur: Ethier, W.J., Moderne Außenwirtschaftstheorie, Oldenburg, 2004.

Hauser, H. und Schanz, K.U., Das neue GATT, Oldenburg, 2003.

Streit, M.E., Freiburger Beiträge zur Ordnungsökonomik, Mohr 1995.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Leistungsnachweis: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Petersen, Thieß

Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie

ECTS: 6

GM 3

Vorlesung

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17.10.2013, 14:15 bis 15:45 Uhr, Ort: GD 203

Freitag, 01.11.2013, 22.11.2013, 13.12.2013 und 10.01.2014, jeweils 09:15 – 10:45,

11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00, 15:15 – 16:45 Uhr: Vorlesung, Ort: AM 104

Samstag, 01.02.2014, 10:00 bis 11:30 Uhr: Klausur

Diese Vorlesung bietet einen Überblick in die wichtigsten Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie. Zunächst werden die wesentlichen Ursachen für die Aufnahme von Außenhandel behandelt. Anschließend werden die Bedeutung des Wechselkurses für den Handel zwischen Volkswirtschaften und die wichtigsten Wechselkursatheorien vorgestellt. In diesem Kontext wird auch untersucht, welche Konsequenzen sich aus Leistungsbilanzüberschüssen bzw. -defiziten ergeben, und welche Mechanismen zu einem automatischen Ausgleich von Außenhandelsungleichgewichten sorgen. Des Weiteren werden die Vor- und Nachteile von flexiblen und Wechselkursen behandelt und die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit sich zwei oder mehr Länder zu einer Region mit einer einheitlichen Währung wie beispielsweise dem Euro zusammenschließen können. Weitere Themen sind der internationale Konjunkturzusammenhang, die Bedeutung des Außenhandels für das Wirtschaftswachstum, die Grundlagen der Zolltheorie sowie die Ursachen und Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Abschließende werden der Begriff der ökonomischen Globalisierung diskutiert sowie die Vor- und Nachteile, die mit ihr verbunden sind.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen außenwirtschaftlicher Zusammenhänge vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise und die Herleitung formaler Zusammenhänge wird

verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

Literatur: Thieß Petersen, Fit für die Prüfung: Außenwirtschaft – Lernbuch, UVK Verlagsgesellschaft mbH, UTB-Nr. 3805, Konstanz und München 2013.

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)

Poloubotko, Anja

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

PF

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur. Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14:15-17:15 statt. Die Schreibgruppe wird von einer ausgebildeten Schreibtutorin begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Die ersten beiden Termine (23.10.13/30.10.13) und die kontinuierliche Anwesenheit sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Schreibgruppentreffen.

Hinweise zur Veranstaltung: Es gibt einen Einstiegstermin: 23.10.13. Anmeldungen bis zum 20.10.13 per E-Mail: schreibzentrum@euvfrankfurt-o.de. Max. Teilnehmerzahl: 20.

Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Kolloquium

Blockveranstaltung

Termine und Ort werden per Mail bekannt gegeben

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs aus dem Bereich der Kulturosoziologie und den Kulturwissenschaften insgesamt. Es werden aktuelle Veröffentlichungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kulturosoziologie diskutiert sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter: sekretariat-reckwitz@europa-uni.de

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehlers, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald

Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 3

Kolloquium

Blockseminar: 15./16.11.2013 sowie 10./11.01.2014, Ort: AM 03,

Veranstaltungsbeginn: 15.11.2013

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migrantengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungscolloquium.

Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter:

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben.

Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Rowe, Gerhard

Introduction to the Common Law - Part I

ECTS: 4
ZB Recht

Vorlesung
Dienstag, 16-18 Uhr, Ort: GD 203

The 'common law' is the label applied to legal systems which derive originally from the law of England, largely as a result of the process of colonisation and its political, legal, and institutional consequences. The label 'common law' points not only to the deep historical origins of such legal systems, reaching back to the 11th century and even before, but also to the type of law and legal institutions generally to be found in them. Most especially it refers to a particular legal methodology and culture which distinguishes it generally from many other legal systems (such as the Romanic/Civil Tradition or Islamic Law). The common law can, without fear of exaggeration, be said to be one of the most significant legal traditions in the world. This lecture series will provide an understanding of the basic elements of the common law tradition including aspects of political and governmental structures and institutions, constitutional arrangements and judicial methodology, drawing attention also to differences which have developed between common law countries themselves. It will provide an introduction to selected substantive areas of law, in particular areas of public law (constitutional and administrative law and regulation). A very brief introduction to aspects of private law (property, torts and contract law) is provided, but these fields are dealt with more intensively in the sequel lecture series in the Summer Semester. A knowledge and understanding of the common law will assist comparative legal studies and contribute to a better understanding of one's own legal system. Such an introduction will also provide a preparation for international legal activity which may arise in the course of a wide range of professional legal or business careers. The material covered is also of interest to non-law students in a range of fields such as history, political science, economics and cultural studies.

Literatur: Alan B. Morrison (ed.), *Fundamentals of American Law* (1996); William P. Fishback, *A Manual of Elementary Law — Being a Summary of the Fundamental Principles of American Law* (1997); Mary-Anne Glendon, *Comparative Legal Traditions in a Nutshell* (1999); Lawrence M. Friedman, *American Law — An Introduction* (1998); Howard Abadinsky, *Law and Justice — An Introduction to the American Legal System* (1998); Gerard C. Rowe, *Reflections on the Common Law — Relating it to the European Context*, in: Beichelt/Choluj/Rowe/Wagener (Hg), *Europa-Studien — Eine Einführung* (2006) 289–310. A detailed bibliography will be provided at the start of the series.

Teilnahmevoraussetzungen: The lecture series is in principle open to all students in all faculties and programmes. For law students it falls into SPB 8,I Module III; it also provides a Zusatzqualifikation for law students. It is especially suitable for students in MES and MEPS. Good ability in English is a needed in order to be able to understand the lectures and read the recommended literature. The active participation of all students will be expected.

Sprache: Englisch

Rowe, Gerhard

Common Law

ECTS: 4
ZB Recht

Seminar
Mittwoch, 11-13 Uhr, Ort: GD 05

Rösler, Hannes

Europäisches Privatrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung
Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 202

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika

Kulturelle Heterogenität und Migration

keine ECTS
Doktorandenkolloquium

Blockveranstaltung
Freitag, 25.10., 8.11., 13.12., 17.01., 10.45 - 16.00 Uhr, Ort: CP 154,
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, der Professur Vergleichende Mitteleuropastudien und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Schiffauer, Werner

Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven

ECTS: 3
ZB Kultur, WPM 3

Vorlesung
Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 104

Migrationsbewegungen unter postkolonialer Perspektive zu betrachten bedeutet zum einen, sie im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft zu betrachten (und darüber die gängige Verengung auf eine nationalstaatliche Perspektive in Frage zu stellen). Sie bedeutet zweitens, den

komplexen Machtprozessen in Migrationsprozessen (Prozessen der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit) besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Sie bedeutet drittens, die Rolle der Wissenschaft in diesen Prozessen kritisch zu hinterfragen und eine Offenheit gegenüber künstlerischen Formen der Repräsentation.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung kann nur gemeinsam mit dem gleichnamigen Seminar von 12-14 Uhr belegt werden. In ihr können 3 ECTS Punkte durch regelmäßige Teilnahme erworben werden.

Schiffauer, Werner

Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, WPM 3

Seminar
Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104

In dem begleitenden Seminar zur Vorlesung werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert. Die Teilnahme am Seminar ist nur im Zusammenhang mit der Vorlesung möglich.

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmern wird erwartet, dass sie zu jeder Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte – die Exzerpte senden Sie bitte ausschließlich an: migrationsforschung@web.de). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Schein von 6 ECTSPunkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten bzw. einen Schein von 9 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „großen“ Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Schiffauer, Werner

Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernamentalität in der Gegenwart.

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, ZB Politik, WPM 3

Seminar
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 162

Die Regierungskunst Gegenwart ist durch antizipatorische Rationalität ausgezeichnet. Das Ziel ist, potenzielle Risiken im Vorfeld zu identifizieren und ihnen durch die Entwicklung geeigneter „Maßnahmenbündel“ zu begegnen. Dabei spielen auf Gefahrenabwehr gerichtete Maßnahmen mit pro aktiven, d. h., auf bewusste Formierung von Bevölkerungen zielenden Maßnahmen zusammen. In dem Seminar soll der gegenwärtige Stand der Diskussion über Gouvernamentalität, Biopolitik und Securization erarbeitet werden. Wir werden dabei die theoretischen Texte immer wieder auf die gegenwärtige Islampolitik beziehen: Der staatliche Umgang mit einer

neuen und von weiten Teilen der Bevölkerung als problematisch und gefährlich eingeschätzten Religion eignet sich besonders, um über die Implikationen der Gouvernamentalität der Gegenwart nachzudenken.

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmern wird erwartet, dass sie zu jeder Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte – die Exzerpte senden Sie bitte ausschließlich an: gouvernamentalitaet@web.de). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Schein von 6 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten bzw. einen Schein von 9 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „großen“ Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

ECTS: 6/9
ZB Kultur, WPM 3

Seminar
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schmid, Wolfgang

Econometrics of Financial Markets (Statistics in Finance I)

ECTS: 6
ZB Wirtschaft

Vorlesung
Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, Ort: HG 162, Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: HG 217, 1. Block: 14.10.-29.11.13 (Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)
Übung: Freitag, 09:15 - 12:45 Uhr, Ort: AB 210, Dozent: Ziel, Florian

Contents of the module:

1. Random walk model and efficient market hypothesis
2. Univariate time series models (ARMA, GARCH)

3. Multivariate time series models and its applications
4. Multivariate volatility models
5. Cointegration

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger. The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods.

Literatur: Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005.

Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007.

Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle required.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mathematik und Statistik.

Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung, Präsentation

Sprache: Englisch

Schneider, Annegret

Zukunftsperspektiven der EU - Seminar mit Planspiel

ECTS: 3/6

ZB Politik, PF

Blockseminar / Planspiel

18.10.2013, 10-17 Uhr und 08.11., 22.11., 23.11.2013, 10-18 Uhr, Ort: Gästehaus, Sophienstraße 6, Räume 1-3

Schuldenkrise, Wirtschaftskrise, Eurokrise – schwerwiegende Probleme stellen die Solidarität der EU-Mitgliedstaaten auf eine harte Probe. Die jüngsten Haushaltsverhandlungen und die Bestrebungen einiger Mitgliedstaaten nach „weniger Europa“ haben dies offenbart. Einige Maßnahmen wurden bereits ergriffen, wie die Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts, diverse Rettungspakete, Fiskalpakt und ESFS. Andere Veränderungen stehen noch aus, wie eine mögliche Neuordnung der Kompetenzen, institutionelle Reformen oder künftige Erweiterungen. In dem Seminar „Zukunftsperspektiven der EU“ wird zunächst ein Überblick über den Status quo gegeben. Davon ausgehend werden verschiedene theoretische Konzepte zur Weiterentwicklung der EU erarbeitet und diskutiert. Schließlich schlüpfen die Teilnehmenden selbst in die Rolle der Staats- und Regierungschefs: In einem Planspiel verhandeln sie auf dem Ratsgipfel die „Zukunft der EU“. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und dem Transfer auf die Realität beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche

Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 18. Oktober 2013, 10 Uhr.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen vier Terminen, verschriftlichtes Rollenprofil. ZB Politik: Teilnahme an allen vier Terminen, zusätzliches Essay

Schoor, Kerstin

**Forschungskolloquium:
Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II**

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Kolloquium

Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG 265, Veranstaltungsbeginn:
22.10.2013

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund bestehender MA-Arbeiten, Dissertationen und Habilitationsprojekte. Es diskutiert neuere Forschungsliteratur, präsentiert Vorträge internationaler Gastwissenschaftler und führt Zeitzeugeninterviews. Teilnahmevoraussetzungen: offen auch für BA

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie ab Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls und später mit detaillierteren Literaturangaben in moodle!

Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten); 6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten); 9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

Schwarz, Anna

Qualitatives Methodenkolloquium

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, ZB Politik

Kolloquium

Dienstag, 14-täglich, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer Abschlussarbeiten an meiner Professur stellen sowie ihr Exposé dazu diskutieren und dieses im Anschluss schriftlich vorlegen. Je nach Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich.

Leistungsnachweis: Exposé

Schwarz, Anna

Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel

ECTS: 6
ZB Kultur, ZB Politik

Vorlesung

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Der Mediendiskurs über „neue Unterschichten“, „abgehängtes Prekariat“, Armuts- und Ausgrenzungsrisiken in Deutschland verweist auf die unverminderte Relevanz des Phänomens sozialer Ungleichheit auch beim Übergang in die spätmoderne Gesellschaft. In der Vorlesung werden klassische und aktuelle soziologische Theorieansätze in ihrer historischen Entwicklung, in ihren Erklärungsleistungen und -defiziten vorgestellt. Klassen-, Schicht-, Lebensstil-, Lebenslagen-, Milieu-, Teilhabekonzepte und auch neuere Netzwerkansätze stehen im Mittelpunkt. Autoren wie Marx, Weber, Geiger, Geißler, Bourdieu u.a. werden kritisch im Hinblick auf den Anspruch von Beschreibung oder/und Erklärung sozialer Ungleichheitsstrukturen, ihrer Genese und Reproduktion behandelt. Die Studierenden werden aufgefordert, zu einem selbst ausgewählten Teilthema statistische Befunde aus den jüngsten Daten des Zensus 2011 zusammenzustellen, die in der Klausur zu einer Wahlfrage mitgebracht und diskutiert werden können.

Literatur: Hradil, Stefan (1999): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Leske+Budrich, UTB, Opladen. Geißler, Rainer (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands, VS Verlag Wiesbaden, v.a. S. 1- 120. Ascheberg, Carsten u.a. (2006) in: Soziale Milieus, Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Heft 44-45 vom 30.10.2006, und aktuelleres unter: www.sinus.sociovision.de Zensus 2011. Statistische Bundesämter des Bundes und der Länder. <https://ergebnisse.zensus2011.de> oder auch bei Destatis. Statistisches Bundesamt: www.destatis.de

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Klausur

Schwarz, Anna / Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen / Wielgohs, Jan

FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

ECTS: keine

Kolloquium

Dienstag, 14-täglich, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn:
22.10.2013

Schwarz, Susanne / Seidel, Sabine

Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken

ECTS:5/6

PF

Blockveranstaltung/Praxisseminar

Block vom 08. bis 10.11.2013, weitere Veranstaltungstermine: montags, 14:00 bis
17:00 Uhr, vom 18.11 bis 20.1.2014, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013

Schlüsselkompetenzen, wie effizientes Lernen oder gutes Zeitmanagement, öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Der zentrale Inhalt des Seminars ist die gemeinsame Arbeit am Ausbau von Kompetenzen in den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement, Präsentieren, Lernen lernen sowie Umgang mit Stress. Das Ziel des Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden, eine persönliche Weiterentwicklung anzuschieben. Darüber hinaus werden wir das Konzept des Peer Tutorings erläutern und gemeinsam praktisch anwenden. Peer Tutoring ist eine Lern- bzw. Beratungssituation zwischen Gleichgestellten, in der Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Die Teilnehmenden lernen die Methode kennen und erarbeiten Konzepte, wie sie Mitstudierende bei Lernprozessen professionell begleiten und unterstützen können.

Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenen Erleben. Es ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor_in der Viadrina. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Peer Tutor_in für allgemeine Schlüsselkompetenzen tätig zu sein.

Wer neugierig ist auf unsere Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Literatur: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27., Gnahs, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61., Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter sschwarz@europa-uni.de bis zum 10. Oktober 2013 gebeten. Bitte schildern Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen in Bezug auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen, Bereitschaft zur regelmäßigen Arbeit mit der Internetplattform Moodle, Konzipieren einer eigenen Übung, Ausarbeiten eines schriftlichen Portfolios.

Schwarz, Susanne / Vogler-Lipp, Stefanie

Peer Tutoring in der Praxis - Begleiteter Praxiseinsatz

ECTS: 3/5

PF

Seminar

Montag 10 – 11.30 Uhr , Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Peer Tutoring in der Praxis - begleiteter Praxiseinsatz ist Teil der Ausbildung zur interkulturellen Peer TutorIn und zur Peer TutorIn für allgemeine Schlüsselkompetenzen am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme an den fachspezifischen Seminaren „Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz“ oder „Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam Kompetenzen stärken“ belegt werden.

Der Praxiseinsatz begleitet die angehenden Peer TutorInnen in ihrer Arbeit in den begleiteten Studiergruppen. Dort findet ein gemeinsames Lernen und Wissenserwerb auf Augenhöhe statt. Einerseits wird hier ihre Tätigkeit als Peer Tutorin reflektiert und andererseits erhalten sie vertiefendes theoretisches und praktisches Wissen zu Teamprozessen- und entwicklung, zur Beratung, insbesondere kollegiale Fallberatung sowie Handwerkszeug für das Begleiten von Gruppen. Die Lernprozesse des Praxiseinsatzes werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/schluessselkompetenzen und www.europa-uni.de/peertutoren

Literatur: Bräuer, Gerd (2008): Reflexive Praxis – bildungspolitischer Papiertiger, Zankapfel im Berufsfeld oder didaktische Herausforderung. In: Stadler-Altman, Ulrike/ Schindele, Jürgen/Schraut, Alban (Hg.): Neue Lernkultur – neue Leistungskultur. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. 90-107., Bachmair, Sabine et al. (1999): Beraten will gelernt sein. Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. Weinheim, Basel: Beltz-Verlag. S. 16-44; 59-84; 95-118.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Seminaren „Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz“ oder „Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam Kompetenzen stärken“

Hinweise zur Veranstaltung: Der Praxiseinsatz findet 7 Wochen statt.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Arbeitsaufträge, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

Seibel, Ulrike

Vorbereitung auf Auswahlverfahren der EU und anderer, international arbeitender Institutionen

ECTS: 3
PF

Workshop

Donnerstag, 30. Januar 2014, 09:30 – 17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Die Veranstaltung soll die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, sich auf konkrete zukünftige Auswahlverfahren der EU und anderer Internationaler Organisationen gezielt und erfolgreich vorzubereiten. Dazu werden im ersten Schritt Informationsquellen vorgestellt, unterschiedliche Verfahren präsentiert und Ausschreibungstexte analysiert. Ergänzend dazu werden Hintergrundinformationen vermittelt, um die Auswahlkriterien der rekrutierenden Seite transparenter werden zu lassen. Im zweiten Schritt werden die gängigsten Auswahltests vorgestellt, die sowohl die mündlichen wie auch die schriftlichen Prüfungen abdecken. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den neuen Instrumenten der kompetenzbasierten Personalauswahl. Da die Anmeldung ein Teil des Bewerbungsverfahrens ist, wird zur Abrundung noch ein typisches online-Formular durchgesprochen, um die Chancen auf Bewältigung der ersten Hürde zu erhöhen. Der europäische Lebenslauf wird als bekannt vorausgesetzt.

Hinweis zur Veranstaltung: mindestens 8 Teilnehmer

Seidel, Sabine / Schwarz, Susanne

Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken

ECTS: 5/6
PF

Projektseminar

Blockseminar, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013

Schlüsselkompetenzen, wie effizientes Lernen oder gutes Zeitmanagement, öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Der zentrale Inhalt des Seminars ist die gemeinsame Arbeit am Ausbau von Kompetenzen in den Bereichen Zeitmanagement, Präsentieren, Lernen sowie Umgang mit Stress. Das Ziel des Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden, eine persönliche Weiterentwicklung anzuschieben. Darüber hinaus werden wir das Konzept des Peer Tutorings erläutern und gemeinsam praktisch anwenden. Peer Tutoring ist eine Lern- bzw. Beratungssituation zwischen Gleichgestellten, in der Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenen Erleben. Wer neugierig ist auf unsere Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Das Seminar beginnt mit der obligatorischen Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.- 10.11.13, in der grundlegende

Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra. Sie ist zugleich Bestandteil der PeerTutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann.

Literatur: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27. Gnahs, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61. Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter sschwarz@europa-uni.de bis zum 15. Oktober 2013 gebeten. Bitte schildern Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen in Bezug auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise zum Blockseminar: Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013, Block vom 08. bis 10.11.2013, weitere Veranstaltungstermine Montags, 14:00 bis 17:00 Uhr, vom 18.11 bis 20.1.2014

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen, Bereitschaft zur regelmäßigen Arbeit mit der Internetplattform Mahara, Konzipieren einer eigenen Übung, Ausarbeiten eines schriftlichen Portfolios.

Serrier, Thomas

La frontière dans les mémoires européennes

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16-18 Uhr, Ort: AM 204

Parmi les lieux de mémoire authentiquement européens, au sens où ils font appel à la mémoire collective de la très grande majorité des Européens et des nations européennes, la "frontière" occupe une place centrale. Comme l'écrit Krzysztof Pomian, "l'histoire de l'Europe est celle de ses frontières" et il ajoute: L'Europe est la seule "civilisation de frontières mouvantes". L'expérience commune de frontières mobiles aux formes instables sera au cœur de ces séminaires: en rappelant le célèbre jeu de mots de Lucien Febvre, les frontières, vues comme "coutures" ou bien "coupures", présentent toujours un double aspect de mise en contact et de séparation. L'objectif du séminaire sera de mettre en perspective l'histoire croisée et l'expérience partagée des frontières dans l'esprit des recherches sur les lieux de mémoire nationaux, transnationaux et européens.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter serrier@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Sievers, *Wiebke*

Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 3

Seminar

Blockseminar, Vorbesprechung: 21.10.2013, 14-16 Uhr

Termine: 18.11.2013, 9-18 Uhr, 16.12.2013, 9-18 Uhr, 13.1.2014, 9-18 Uhr, 3.2.2014, 9-13 Uhr, alle Termine in AM k12
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Seit den 1970er Jahren produzieren türkische Zuwanderer und deren Nachkommen in Deutschland Literatur, seit den 1980er Jahren Filme. Beide haben sich über diesen Zeitraum stark verändert. Aras Örens Poem *Was will Niyazi in der Naunynstraße* (1973) und Güney Dals Roman *Wenn Ali die Glocken läuten hört* (1979) widmen sich in der Tradition der Arbeiterliteratur den sogenannten Gastarbeitern. Der erste Film eines türkisch-deutschen Regisseurs, Tefik Başers *40qm Deutschland* (1985/86), illustriert das Elend türkischer Zuwanderer in Deutschland. Seit den 1990er Jahren interessieren sich türkisch-deutsche AutorInnen und RegisseurInnen dagegen verstärkt für die Überschreitung von Grenzen. Emine Sevgi Özdamars Erzählung *Mutterzunge* (1990) macht Sprachenvielfalt sichtbar, Zafer Şenocaks Roman *Gefährliche Verwandtschaft* (1998) verbindet deutsche und türkische Geschichte und Fatih Akıns Film *Gegen die Wand* (2004) präsentiert grenzüberschreitende Lebensentwürfe. Diese Veränderung spiegelt sich auch in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Werken, die seit den 1990er Jahren als Vorreiter eines kulturellen Wandels gelesen werden, der die deutsche Kultur tiefgreifend verändert. Ziele des Seminars sind: 1) einen Überblick über die Geschichte der deutsch-türkischen Literatur und des deutsch-türkischen Films zu geben; 2) Grundlagen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Werken zu vermitteln und 3) Lektüreansätze für einzelne Texte und Filme zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Werke von Aras Ören, Emine Sevgi Özdamar, Feridun Zaimoğlu, Zafer Şenocak und Fatih Akın.

Literatur: Primärliteratur Aras Ören: *Was will Niyazi in der Naunynstraße* (1973) Emine Sevgi Özdamar: *Mutterzunge* (1990) Feridun Zaimoğlu: *Kanak Sprak* (1995) Zafer Şenocak: *Gefährliche Verwandtschaft* (1998) ; Filme: Fatih Akın: *Gegen die Wand* (2004) ; Sekundärliteratur zum Einlesen: Hendrik Blumenrath, Julia Bodenberg, Roger Hillmann und Martina Wagner-Egelhaaf.; *Transkulturalität: Türkisch-deutsche Konstellationen in Literatur und Film*. Münster: Aschendorf.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorbesprechung: 21.10.2013, 14-16 Uhr

Termine: 18.11.2013, 9-18 Uhr, 16.12.2013, 9-18 Uhr, 13.1.2014, 9-18 Uhr, 3.2.2014, 9-13 Uhr, alle Termine in AM k12

Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte: Referat und Ausarbeitung / 6 ECTS-Punkte:

Sojka, Jacek

Intercultural Management

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur

Seminar

Donnerstag, 13.15 - 15.30 Uhr, Ort: CP 17

This lecture will offer not only basic concepts of intercultural management but also will try to describe management as a process fundamentally intercultural. Managing across cultures is a natural consequence of the internationalization of today's business but at the same time it is an opportunity to broaden the picture and to see management as a phenomenon from the very beginning saturated by the elements borrowed from many different cultures and discourses. This intercultural dimension do not become visible from a narrow perspective of a specific approach to HRM and business communication (traditional understanding of intercultural management) because it is present and should be traced in all managerial functions. Also the organizations – despite the fact that most of organizational theories present them as mono-cultural – posses and show that dimension. So the lecture would invite students to view intercultural management not only as a process of “managing across cultures”(which sounds today more like “colonizing the differences” and implies the existence of a centre and peripheries) but rather as the joint effort of many cultures. Taylorism which marks the ascent of modern understanding of management implied standardization of products and their parts as well as subordination of managers' and workers' minds. Today's global business requires more humanistic approach which should bring to the fore the multitude of perspectives and the need of constant “dialogue”. In other words, before constructing any factory, owners and managers – through the market research and other analyses – should inquire into the wants and needs of potential customers and, like anthropologists, should be ready to interpret many different cultures. Class discussions will be based on case studies (handouts and video materials) which deal with these issues.

Literatur: M.J. Browaeys, R. Price, Understanding cross-cultural management. Second edition.FT Prentice Hall, Harlow 2011.C.A. Bartlett, P.W. Beamish, Transnational management.Text, cases, and readings in cross-border management.Sixth edtion.McGraw Hill, Singapore 2008. N. Jacob, Intercultural management. Kogan Page, London 2003

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden vom 23.09. - 07.10. unter:
<http://www.kuwi.europauni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Leistungsnachweis: presentation, short or long paper

Sprache:English

Stadtman, Georg / Simon, Stephan / Hutengs, Oliver

The Law and Economics of European Competition Policy

ECTS: 6

ZB Wirtschaft, WPM 6

Vorlesung / Seminar

Einführungsveranstaltung: 24.10.2013 , 14 – 16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Vorlesung: Donnerstag, 14 – 18 Uhr, Ort: GD 201, 1. Block: 14.10.-29.11.13

(Veranstaltungen / Courses); 02.12.-06.12.13 (Prüfungen / Exams)

Seminar: Donnerstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD 311

Übung: Montag, 14 – 16 Uhr, Ort: AB 216

weitere Veranstaltungstermine: 07.11.2013, 14 – 18 Uhr; 14.11.2013, 14 – 16 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben

Contents of the Module:

The Law and Economics of Horizontal Cooperation Agreements and Cartels

The Law and Economics of Vertical Restraints

The Law and Economics of Abuse of Dominance

The Law and Economics of Merger Control

The Law and Economics of State Subsidies (State Aid Control)

Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market. This course builds on courses in industrial economics and demonstrates the relevance of economic theories and concepts for the analysis of real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

The course is structured in 3 parts:

- Solving of a Case Study and commenting a teaching note in a group of 4 students (October/November 2013)

- 12 Hours Lecture (November 19th/20th/ 21st, 2013)

- Preparation of a case study and a teaching note in a group of 4 students (Deadline: 31st March 2014).

We meet to discuss the outline of the course on October 24th, 2013. We also team up the students to 4 groups on this day and briefly explain the case study which has to be solved afterwards. You should come up with a Power Point presentation of your solution to the case study and turn it in via email (hutengs@europa-uni.de and Stadtman@europa-uni.de) until November 5th, 2013 10:00 A.M. Presentations of your work will take place on November 7th. Afterwards, you will work on the already existing teaching note of this case. You should comment to the case and teaching note in a WORD document and turn it in via email (hutengs@europa-uni.de and Stadtman@europa-uni.de) until November 12th, 2013 10:00 A.M. A discussion of your work will take place on November 14th. This first part of the seminar will be supervised by Prof. Dr. Georg Stadtman and Oliver Hutengs.

The second part, the lectures, will take place in the time period of November 19th/20th/21st. The lecturer is Dr. Stephan Simon, who is working as a department deputy at the European Commission. The exam will take place in February 2014. After the lecture has taken place, the students team up again in their groups and write a case study and a teaching note. This part of the lecture will be jointly supervised by Dr. Simon and Georg Stadtmann.

Literatur: Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010. O'Donoghue/Padilla: The Law and Economics of Article 82. Hart, 2006. Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 2nd edition Oxford University Press, 2007. Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009. Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level).

Hinweise zur Veranstaltung: The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. The overall capacity is limited to 16 students. We expect that students register until October 18th, 2013 to hutengs@europa-uni.de. Registrierung über Moodle erforderlich. Detaillierte Informationen unter: <http://www.wiwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/fine/makro/lehre/WS1314/The-Law-and-Economics-of-European-Competition-Policy.pdf>

Leistungsnachweis: Bestandteile und Gewichtung der Prüfungsleistungen: Präsentation/Presentation: 15 %, Klausur/Exam: 40 %, Case Study/Teaching Note: 45 %

Sznycer, Karolina

Language, culture and identity

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, WPM 3

Blockseminar

7.10, 11.10, 18.10, 21.10, 25.10.; each class in 3 sessions: 12:30-14:00; 14:15-15:45; 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 07.10.2013

The key objective behind the seminar is to introduce students to a wide array of perspectives on the concept of identity and its multifarious links to culture and language use. We will review, discuss and critically evaluate a selection of approaches which may be employed to the examination of a variety of aspects and categories constituting our identities such as gender, age, race, ethnicity, sexuality, class, nationality, profession and others. We will explore a host of most pertinent theoretical insights and empirical frameworks related to the study of the connection between language, culture and identity. The seminar will cover diverse work from a range of social and cultural contexts and will represent multiple methodological approaches to the topic, including sociolinguistics, ethnomethodology, linguistic anthropology, psychology, discursive psychology and (critical) discourse analysis.

Literatur: Antaki, Charles and Sue Widdicombe (eds.), Identities in talk. London: Sage. Benwell, Bethan and Elizabeth Stokoe. 2006. Discourse and identity. Edinburgh: Edinburgh University Press. Bucholtz, Mary and Kira Hall. 2004. "Language and

identity”, in: Alessandro Duranti (ed.), A companion to linguistic anthropology. Oxford: Blackwell. 369-394. Goffman, Erving. 1959. The presentation of self in everyday life. London: Penguin. Wodak, Ruth, Rudolf de Cillia, Martin Reisigl and Karin Liebhart. 2009. The discursive construction of national identity. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Students need not have any previous linguistic training to enroll in the course. The only requirement is their ability to use English in speaking and writing.

Hinweise zur Veranstaltung: If you want to participate in the seminar please register under <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> starting on the 1st of October.

Leistungsnachweis: Assessment will be based on assignments, presentations/papers with length depending on the intended ECTS.

Taveau, Auriane

Einführung in das französische Recht

ECTS: nach Absprache mit der Dozentin
ZB Recht

Vorlesung

Mittwoch, 16 – 18 Uhr, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 23. Oktober 2013

Gegenstand der Vorlesung ist eine allgemeine Einführung in das französische Recht (Introduction générale au droit) in deutscher Sprache. Besonders berücksichtigt wird hierbei die Anwendung des Europarechts in Frankreich.

Folgende Themen werden insbesondere angesprochen:

- Verfassungsrecht,
- Gerichtsaufbau,
- Verwaltungsrecht,
- Zivilrecht und
- Strafrecht.

Das Erlernen von Grundkenntnissen der französischen Rechtssprache wird auch ein integrierter Teil der Veranstaltung sein.

Da dieser Kurs in deutscher Sprache stattfindet, sind alle interessierten Studenten herzlich eingeladen (empfohlen Französisch ab dem Niveau A2/B1).

Bei diesem Kurs handelt es sich bei allen Studiengängen der Juristischen Fakultät um ein fakultatives Zusatzangebot. Dieser Kurs richtet sich nicht nur an Studenten der juristischen Fakultät.

Leistungsnachweis: nach Absprache mit der Dozentin

Thiele, Carmen

Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

ECTS: 3
GM 4

Vorlesung

Dienstag, 9 - 11 Uhr, Ort: GD HS 02

Gegenstand der Vorlesung:

- o Europäischer Integrationsprozess
- o Europäische Union (www.europa.eu)
- o Europarat (www.coe.int)
- o Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (www.osce.org)

Literatur: Amerasinghe, C. F., Principles of the Institutional Law of International Organizations, 2nd edition, Cambridge 2005. Benoît-Rohmer, Florence/Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, Strasbourg 2005. Calliess, Christian, Die neue Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Tübingen 2010. Die Europäische Union, Europarecht und Politik, Baden-Baden 2011. Etmayer, Wendelin, Der Europarat, Wien 2008. Europarat, Der Europarat. 800 Millionen Europäer, Strasbourg 2012. Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 5. Auflage, München 2010. Jachtenfuchs, Markus, Beate Kohler-Koch, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006. Leue, Michael, Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und ihre Instrumente zur friedlichen Streitbeilegung, Frankfurt am Main 1999. Loibl, Gerhard/Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Das Recht der Internationalen Organisationen, einschließlich der Supranationalen Gemeinschaften, 7. Auflage, Köln 2000. OSCE Handbook, Vienna 2007. Schermers, Henry G., International Institutional Law, 4th edition, Boston 2003. Thiemeyer, Guido, Europäische Integration, Köln 2010. Velickovic, Eva-Maria, Der institutionelle Wandel der KSZE/OSZE nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, Berlin 2009. Winkler, Günther, The Council of Europe, Vienna 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Allgemeinen Völkerrecht. MES-Studierende und Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an europarechtlichen Fragen sind willkommen. Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit. Mit dem erfolgreichen Bestehen eines Abschlusstests kann ein Leistungsschein erworben werden.

Leistungsnachweis: Klausur

Thiele, Carmen

EU-Grundrechte

ECTS: 3

GM 4

Vorlesung

Mittwoch, 09.15 – 10.45 Uhr, Ort: GD HS 02

Gegenstand der Vorlesung sind die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Europäischen Union sowie des Europarates. Auf der Grundlage der Charta der Grundrechte der Europäischen Union werden unter Bezugnahme auf die Europäische Menschenrechtskonvention des Europarates ausgewählte materielle Grundrechte behandelt.

Literatur: Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Auflage, Berlin/New York 2009
Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, EMRK-Kommentar, 3. Auflage, Kehl 2009
Grabenwarter, Christoph, / Pabel, Katharina, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Auflage, München 2012
Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009
Jarass, Hans, EU-Grundrechte, München 2005
Jarass, Hans, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, 2. Auflage, München 2013
Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006
Karpstein, Ulrich / Mayer, Franz C. (Hrsg.), EMRK, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, München 2012
Meyer, Jürgen (Hrsg.), Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2011
Schwarze, Jürgen (Hrsg.), EU-Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2012
Tettinger, Peter / Stern, Klaus (Hrsg.), Kölner Gemeinschaftskommentar zur Europäischen Grundrechte-Charta, München 2006
Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Grundstudium.
Leistungsnachweis: Klausur

Thiele, Carmen

Ausgewählte Rechtsprechung des IGH

ECTS: 3
ZB Recht

Kolloquium
Mittwoch, 14.30 – 16.00 Uhr, Ort: GD 205

Da die Rechtsprechung des IGH die Entwicklung des Völkerrechts maßgeblich mitbestimmt, sollen auf der Grundlage einzelner Entscheidungen völkerrechtliche Themen vertieft werden. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen zunächst den Inhalt der jeweiligen Entscheidungen vorstellen, um sodann im Anschluss diese in der Gruppe zu diskutieren.

Im Kolloquium soll den Studierenden Gelegenheit zu Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen gegeben werden.

Literatur: Deiseroth, Dieter, Stärkung des Völkerrechts durch Anrufung des Internationalen Gerichtshofs?, Münster 2004
Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004
Eyffinger, Arthur, The International Court of Justice, The Hague 1996
Heintschel von Heinegg, Wolff, Casebook Völkerrecht, München 2005
Olásolo, Héctor, The Triggering Procedure of the International Criminal Court, Leiden 2005
Pierlings, Tobias/Menzel, Jörg/Hoffmann, Jeannine (Hrsg.), Völkerrechtsprechung:

Ausgewählte Entscheidungen zum Völkerrecht in Retrospektive, Tübingen 2005
Rosenne, Shabtai, The Law and Practice of the International Court 1920 – 2005, 4
Bände, 4. Auflage, Leiden 2006

Zimmermann, Andreas (Hrsg.), The Statute of the International Court of Justice. A
Commentary, Oxford 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Kolloquium wird im Rahmen des
Schwerpunktbereichs 5 des rechtswissenschaftlichen Studiums angeboten. Die
Teilnahme von Studenten aus anderen Fakultäten und Studiengängen ist ebenfalls
möglich. Teilnahmevoraussetzung für Studierende der Juristischen Fakultät ist das
Bestehen der Zwischenprüfung; Studierende anderer Fakultäten sind ab dem 5.
Semester zugelassen; Studierende im Rahmen eines postgradualen Studiums sind
generell zugelassen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Völkerrechts.

Thiele, Carmen

Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Vorlesung

Dienstag, 11.00 – 12.30 Uhr, Ort: GD HS 02

Begriff und Geschichte, Verhältnis von VR und Landesrecht, Rechtsquellen,
Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsprinzipien, Durchsetzung des VR (friedliche
Streitbeilegung), diplomatische und konsularische Beziehungen, völkerrechtliche
Verantwortlichkeit, Recht der internationalen Räume, Friedenssicherung, Recht des
bewaffneten Konflikts

Literatur: Arnould v., Andreas, Völkerrecht, Heidelberg u.a. 2012

Arnould v., Andreas, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005

Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001

Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München
2005

Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007

Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004

Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004

Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 5. Aufl., Wien 2000

Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005

Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 11. Aufl., München 2012

Ipsen, Knut, Völkerrecht, 6. Aufl., München 2013

Kempfen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, München 2007

Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl., Tübingen
2008

Kunig, Philip/Uerpmann-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin
2006

Lorenzmeier, Stefan, Völkerrecht - schnell erfasst, Berlin 2012

Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006

Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000

Stein, Torsten, Völkerrecht, 12. Aufl., Köln 2009

Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984
Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 5. Aufl., Berlin 2010
Sammlung völkerrechtlicher Verträge (Beck-Texte im dtv)

Teilnahmevoraussetzungen: MES-Studierende und Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an international rechtlichen Fragen sind willkommen. Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit. Mit dem erfolgreichen Bestehen eines Abschlusstests kann ein Leistungsschein erworben werden.

Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur

**Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik:
Deutschland und Polen im Vergleich.
Das Seminar wird gefördert von der Stiftung für Deutsch-Polnische
Zusammenarbeit**

ECTS: 3/6/9
PF, WPM 1, WPM4

Blockveranstaltung
25.10.2013, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 205, weitere Termine werden bekannt
gegeben

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar wird im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der Adam Mickiewicz Universität angeboten und beinhaltet zwei parallel an der EUV in Frankfurt (Oder) und an der AMU in Poznań stattfindende Lehrveranstaltungen. Es führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung im Parlament“ sowie „Politikberatung in der Regionalpolitik“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages und des Landtages sowie des Sejm und der regionalen Selbstverwaltung vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag und dem Brandenburgischen Landtag sowie Polnischen Sejm und den Institutionen der Woiwodschaft Großpolen im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Im Anschluss an die 2 gemeinsamen Exkursionen nach Poznań und Berlin werden die von den Studierenden beider Universitäten theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse durch die Teilnahme an gemeinsamen wissenschaftlichen Workshops erweitert und vertieft.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Kreyvert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.).

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an kopka@europa-uni.de. Blockseminar mit vier Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin oder im Landtag in Potsdam, 3-tägige Exkursion nach Poznań +Workshop, Exkursion

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Exkursionsbericht, Essays.

Tyszka, Juliusz

Performance in Contemporary Multicultural World

ECTS: 3/6/9
ZB Kultur, WPM 5

Blockseminar

28.11., 29.11., 05.12., 06.12., 12.12., 13.12.; Donnerstag: 15 Uhr- 19 Uhr, Freitag: 12 Uhr - 16 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013

The aim of the course is to get students acquainted with Performance Studies as an emerging field of intercultural, interdisciplinary research and the possibilities it gives to the analysis of contemporary culture as a whole. First aspect of such an approach is the performative turn in humanities and the complicated, interwoven structure of Performance Studies. Next step is to let the students try to analyse some examples of up to date cultural practices with the tools of Performance Studies. We will try to take a closer look at the growing importance of spectacle and performance in Western world, understood as the symptom of cultural crisis. The closer insight will be taken into contemporary theory of performing arts and spectacle, the social performance of stars and celebrities, sport competition as both live and mediated show, fashion show as specific cultural performance reflecting, paradoxically, both democratic and aristocratic tendencies in contemporary mass culture; politics as performance, festivals of art and other cultural events as performative tools of cultural policy and, finally, different kinds of TV shows, including news broadcasts as 24 hours never ending performance-entertainment.

Literatur: Carlson, Marvin, Performance: A Critical Introduction. London, New York 1996. McKenzie, Jon, Perform or Else: from discipline to performance. London, New York 2001. Schechner, Richard, Performance Studies. An Introduction. London, New York 2003. Welsch, Wolfgang, Sport – Viewed Aesthetically, and even as Art. In:

Proceedings of the XIV International Congress of Aesthetics in Ljubljana. Ljubljana 1999. Also in: "Kunstforum International" Bd. 169 (2004). Debord, Guy, The Society of the Spectacle. London 2005. Full text available also in Internet:www.marxists.org/reference/archive/debord/society.html

Leistungsnachweis: presentation and/or paper

Sprache: English

Ullrich, Maria / Wegenast, Lukas / N., N.

Unithea 2014

ECTS: 3/5/8

PF

Praxisseminar

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105

Das 17. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

17. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie narynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwanie, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu oznacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max.1 A4 Seite) an: unithea@europa-uni.de.

Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu,

finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapisz z listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) pod adres unithea@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Mitarbeit dient als Leistungsnachweis

Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja

Verheugen, Günter

Reform der Europäischen Union – Ein Weg aus der Krise?

ECTS: 6

GM 2, ZB Politik, WPM 1

Vorlesung

Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD HS 08 (14-tägig), Veranstaltungsbeginn:
28.10.2013

Die Vorlesung beleuchtet unter einer Reihe von Aspekten die Frage, ob die Mehrfachkrise der EU Reformen im Bereich der Institutionen, der Verfahren und der zu verfolgenden Politik zur Folge haben muss. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass überall in der EU das Vertrauen in das europäische Projekt einen Tiefstand erreicht hat, der es unwahrscheinlich macht, dass in nächster Zeit Vertragsänderungen eine Aussicht auf Erfolg haben. Eine mögliche Antwort auf diese schwierige Lage kann eine Strategie sein, die nicht auf Ausweitung von Kompetenzen oder eine vollständige institutionelle Neuordnung zielt, sondern sich um Optimierung der bestehenden Möglichkeiten bemüht: ein besseres Europa anstelle eines legalistisch betrachteten "mehr Europa". Konkret wird es u.a. um die Regulierungspolitik, die Frage der Subsidiarität, die Möglichkeit von mehr Flexibilität und die Ausgaben der EU gehen.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt.o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Prüfung; bei gleichzeitigem Besuch des Kolloquiums "Europäische Integration im Wandel" können durch eine Hausarbeit 9 ECTS erworben werden.

Leistungsnachweis: Klausur

Verheugen, Günter / Hubé, Nicolas

Europäische Integration im Wandel

ECTS: 9 (in Verbindung mit der Vorlesung von Prof. Verheugen)

ZB Politik, WPM 1

Kolloquium

Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 109; Ausnahme: 25.11.2013, Ort: LH 101/102

Termine: 28.10., 11.11., 25.11., 13.1., 27.1.

In diesem Semester beschäftigen wir uns im Kolloquium mit den deutsch-französischen Beziehungen im europäischen Kontext. Zum einen wenden wir uns

den Auswirkungen zu, die die europäische Finanz- und Staatsschuldenkrise auf Deutschland und Frankreich sowie auf das Verhältnis der beiden Staaten zueinander und zur EU gehabt hat. Zum anderen reflektieren wir im Rahmen des Projekts "Pensées Françaises Contemporaines", inwiefern die unterschiedlichen Reaktionen auf die europäische Krise auf unterschiedlichen Wissensgrundlagen beruht, die sich möglicherweise durch abweichende gesellschaftliche Praktiken oder das Vorherrschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Ideen herleiten lassen. Zu den einzelnen Sitzungen werden auch deutsche und/oder französische Referenten eingeladen, mit denen wir einzelne Aspekte des Themenkomplexes "Deutschland und Frankreich in Europa" vertiefen. Die Termine des Kolloquiums: 28.10., 11.11., 25.11., 13.1., 27.1.

Literatur: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: 9 ECTS in Verbindung mit der Vorlesung Reform der Europäischen Union - ein Weg aus der Krise?

Hinweise zur Veranstaltung: Scheinerwerb nur bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung Reform der Europäischen Union - ein Weg aus der Krise? In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur zur Vorlesung.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Vogel, Thomas / Rajewicz, Tomasz .

Sprachlernprozesse begleiten

ECTS: 5/6

PF

Seminar

Dienstag 14.15 – 15.45 Uhr , Ort: AB 110

Das Lernen von Fremdsprachen an einer internationalen Universität ist selbstverständlich und das Beherrschen von mehreren Sprachen im Berufsleben vorausgesetzt. Die Lernprozesse verlaufen dabei sehr unterschiedlich: immer mehr Menschen wachsen zwei- oder mehrsprachig auf, viele lernen Sprachen im Ausland oder in Sprachkursen, andere lernen von ausländischen Kommilitonen oder von Nachbarn in der Grenzregion.

Das Ziel des Seminars ist, die Voraussetzungen für einen gelungenen individuellen Sprachlernprozess zu finden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse, lernen Werkzeuge kennen, mit denen sie diese planen, durchführen und evaluieren können. Außerdem werden die TeilnehmerInnen die Prinzipien des Peer Feedbacks kennen lernen, indem sie sich im Rahmen kleiner Gruppen als Beratende gegenüber ihren KommilitonInnen ausprobieren.

Ins Visier wird der eigene Lernprozess genommen, daher sollen die Teilnehmenden parallel zu diesem Seminar auch einen Sprachkurs am Sprachenzentrum besuchen. Die Lernfortschritte werden in einem e-Portfolio festgehalten, die im Rahmen einer Präsentation am Ende des Seminars vor der Gruppe vorgestellt werden.

Literatur: Ein Semesterapparat wird am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann im Rahmen des Peer Tutoring-Programms der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen 3 Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 11.10.2013 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, kleine Hausarbeit (6 DIN A4 Seiten).

Vogler-Lipp, Stefanie

Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext - Methoden, Beratung und Training

ECTS: 5/6

PF

Blockveranstaltung/Praxisseminar

Einführungsveranstaltung: 08.-10.11.2013, 10.00 – 15.00 Uhr, Ort: AB 111

Freitag, 22.11.2013, 13.12.2013, 10.01.2014, 10.00 bis 15.00 Uhr,

obligatorischer Abschlussblock: 24.-25.01.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr

Das Seminar führt die Studierenden in Theorie & Praxis von interkulturellen Maßnahmen an der Hochschule ein. Die Studierenden lernen auf Peerebene interkulturell kompetent zu handeln und andere Studierende zu begleiten und zu beraten. Einführend findet auf der Grundlage von kulturwissenschaftlichen Theorien eine kritische Auseinandersetzung mit den Konzepten „interkulturelle Kommunikation & Kompetenz“ statt. Daraus ergibt sich die Fragestellung nach didaktischen Ansätzen, die interkulturellen Problemen entgegenwirken sollen. Unterschiedliche Methoden & Lösungsansätze werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und erprobt. Im Fokus stehen das Lernformat Peer Learning und die Aufgaben von interkulturellen Peer TutorInnen.

Das Seminar beginnt mit der obligatorischen Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra. Sie ist zugleich Bestandteil der PeerTutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann.

Der zweitägige Abschlussblock dient als praktische Umsetzung des Erlernten. Die Studierenden sollen eigenständig eine interkulturelle Einheit durchführen, die erlernten Trainings- und Beratungsmethoden ausprobieren und Feedback erhalten. Dieses Seminar ist auch Teil der PeerTutoring-Ausbildung und deckt das Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring“ ab. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoren

Literatur: Bruffee, K. A. (1993): 'Collaborative Learning. Higher Education, Interdependence and the Authority of Knowledge'. Chapter 5: Peer Tutoring and

Institutional Change. Baltimore and London: The John Hopkins University Press. 80-97. Boud, D./ Cohen, R./ Sampson, J. (Hg.) (2001): *Peer Learning in Higher Education. Learning from & each other*. London: Kogan Page. 1-9. Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Schumann, A. (Hg.) (2012): *Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz*. Bielefeld: transcript-Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Ich bitte um eine kurze schriftliche Anmeldung (persönliche Vorstellung und interkulturelle Vorerfahrung) per e-Mail an: voglerlipp@europa-uni.de (Anmeldung vom 15.09.2013 9 Uhr bis 1.11.2013 18 Uhr möglich). Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

Hinweise zur Veranstaltung: Zwischen den Blockterminen findet regelmäßige autonome Kleingruppenarbeit statt.

Leistungsnachweis: Teilnahme an "Wissen schaffen im Team", regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios.

Vollmer, Bastian

Irregular migration and border regimes

ECTS: 6/9

ZB Politik, WPM 1, WPM 3

Blockseminar:

12. and 14.12.2013; 18.1.2014, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 204,

Veranstaltungsbeginn: 12.12.2013

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU.

Literatur: All texts will be sent to seminar participants by mid-October

Teilnahmevoraussetzungen: All texts need to be entirely read for the each session of the seminar

Leistungsnachweis: Presentation and paper (9-12 pages for 6 ECTS; 20-25 pages for 9 ECTS) in English

Sprache: English

Werberger, Annette / Martin, Erik

Europäische Romantik

ECTS: 3/6/8/9

ZB Kultur

Vorlesung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07

Die europäische Romantik in einer Vorlesung darzustellen ist ein spannendes, aber zugegeben schwieriges Unternehmen. Es werden deswegen exemplarische Knotenpunkte, Topoi, Ereignisse, Kulturtransfers und Thematiken hervorgehoben und wir besprechen sowohl nationale Spezifika als auch transkulturelle Verflechtungen. Drei europäische Beispiele: In der deutschen Romantik wird es uns um die philosophische Frühromantik (Schlegel, Schelling u.a.) allgemein gehen, aber ebenso um ihre Bedeutung für die Entwicklung der europäischen Autonomieästhetik sowie die daraus entstehenden Langzeitfolgen, die Rancière kritisch als die Politik der Literatur, d.h. eine „neue und radikale Übung des Denkens und der Sprache“ bezeichnet hat. Die polnische Romantik mit Mieckiewicz und Słowacki kann man im europäischen Vergleich sicherlich als die politischste der europäischen Romantiken bezeichnen, die zudem bis weit ins 20. Jahrhundert in Polen ihre Wirkung entfaltet hat (M. Janion). In England ist v.a. die Verortung romantischer Narrative in lokalen, historischen oder peripherisierten Landschaften bedeutsam, sowie die thematische Nähe damals vielgelesener Autoren zum Schaurigen und Dämonischen. Weitere in ganz Europa auffindbare romantische Themen sind: Folklore und Schriftkultur, Freiheitsideen, die Schwarze Romantik, Neue Mythologie, Religion und Mystik, Revolutionäre Politik sowie Inspirationsästhetik und die Abkehr von der Regelpoetik.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Klausur oder Essay

Wielgoths, Jan

Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen

ECTS: 3/6/9

ZB Politik, WPM 1, WPM5

Seminar

Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, Einführungsveranstaltungen: 16.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12.2013, Blockseminar: 17./18.01.2014, Ort: AM 204

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die historischen Entstehungsgründe und die wichtigsten Entwicklungsperioden der kommunistischen bzw. staatssozialistischen Ordnung in Europa. Grundlegende Strukturmerkmale, der Wandel der Funktionsweise und die damit verbundenen Entwicklungsprobleme bzw. Dilemmata stehen im Zentrum der Diskussion. Besondere Beachtung erfahren soziale Unruhen und die Herausbildung von verschiedenen Generationen von politischen Gegenbewegungen (Revisionisten, Dissidenten, Opposition). Des Weiteren werden die Gründe für den Zusammenbruch der Ordnung 1989-91 sowie national unterschiedliche Muster des Regimewechselverlaufs thematisiert. Die Veranstaltung besteht aus einführenden Vorträgen des Dozenten und studentischen Referaten während des Blockseminars.

Literatur: Michael Brie (1996): Staatssozialistische Länder im Vergleich. In: Helmut Wiesenthal (Hg.): Einheit als Privileg. Frankfurt (M.):Campus; Jan Wielgoths/Detlef Pollack (2004): Comparative Perspectives on Dissent and Opposition to Communist

Rule. In: D. Pollack and J. Wielgohs (Eds.): Dissent and Opposition in Communist Eastern Europe. Aldershot: Ashgate 2004

Leistungsnachweis: Referate, Hausarbeiten

Sprache: Referate und Hausarbeiten in englischer Sprache zulaessig.

Wimmler, Jutta

Geschichte des Teufels

Europäische Religionsgeschichte am Beispiel des personifizierten Bösen

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Blockseminar

Vorbesprechung: 18.10., dann Blockseminare am Freitag, 08.11.; 15.11.; 29.11.; 13.12.; 10.01.; 17.01.; 24.01., 9.15 - 12.15 Uhr, Ort: AM 205

Jeder hat schon mal von ihm gehört, doch keiner kennt ihn wirklich: Der Teufel – auch als Lucifer, Satan, oder Mephisto bekannt – ist eine der mysteriösesten Figuren des Christentums. Seit der Antike taucht das personifizierte Böse in Form des Teufels regelmäßig auf und verwandelt sich dabei ständig: von Gottes Diener zu seinem (fast?) ebenbürtigen Widersacher, vom heimtückischen Verführer und Magier zum individualistischen Rebellen ist er alles schon gewesen. Am Beispiel des Teufels lässt sich aufzeigen, dass Religion und religiöse Konzepte immer in einer komplexen Wechselwirkung mit der Gesellschaft stehen, die sie hervorbringt. Das Konzept des Teufels passte sich daher immer den konkreten Bedingungen und Erfordernissen an – deswegen lässt er sich auch nicht eindeutig definieren. Anhand dieses konkreten Beispiels wird das Seminar die historische Rolle des Christentums in Europa näher betrachten. Wir untersuchen die Ursprünge des Satan-Konzeptes im Judentum, die Interpretationen der frühen Kirchenväter und ihrer Gegner, die „Ketzerbewegungen“ des Mittelalters, die Kontroversen der Reformationszeit, bis hin zum „modernisierten“ Lucifer der Aufklärung und seinem Abdriften in die Populärkultur im 20. und 21. Jahrhundert. Ziel ist das Aufzeigen der Wandelbarkeit religiöser Konzepte und Ideen und ein tieferes Verständnis für die historische Rolle des Christentums in Europa.

Literatur: Henry Ansgar Kelly: Satan. A Biography. New York: Cambridge Univ. Press 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse (Lektüre englischsprachiger Texte verpflichtend!)

Hinweise zur Veranstaltung: Max. 25 Studierende. Anmeldung per Email von 23.09. 11:00 bis 07.10. 11:00, Reihung nach Eingang der Emails: wimmler@europa.uni.de

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeiten und Präsentationen

Wolff, Heinrich

Europäisierung des innerstaatlichen Rechts

ECTS: nach Abspreche mit dem Dozenten

ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 14 – 16 Uhr, Ort: GD 204

Woltersdorff, Volker

Queering Economy:

Queer-Feministische Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft und Kapitalismus

ECTS: 3/6/9

ZB Kultur, WPM 5

Blockseminar

17./18.10.2013: 11:00-13:00, 14:00-17:00, 17:30-20:00 Uhr

1./2.11.: 11:00-13:00, 14:00-17:00, 17:30-20:00 Uhr

14./15.11.: 11:00-13:00, 14:00-17:00, 17:30-20:00, Uhr, Ort: CP 152

Angesichts der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise wird auch in den Gender- und Queer-Studien wieder vermehrt die Frage danach gestellt, wie ökonomische und Arbeitsverhältnisse mit geschlechtlichen und sexuellen Verhältnissen zusammenhängen. Ein Symptom dafür ist, dass zur Krisenlösung etwa die Frauenquote für Aufsichtsräte oder sogenanntes „Diversity Management“ auf der politischen Tagesordnung stehen. Das Modell des alleinverdienenden Familienernährers hat dagegen ausgedient. Durch die Prekarisierung von Arbeit und Leben entstehen außerdem neue Herausforderungen für die geschlechtergerechte Organisation von Fürsorge und Pflege, Weiterbildung und Hausarbeit. Das Seminar will einen Überblick über ältere und aktuelle Debatten über geschlechts-spezifische Arbeitsteilung und über die Wechselwirkung von Veränderungen in der Arbeitswelt und in der Geschlechter- und Sexualitätenordnung geben. Ein besonderes Interesse liegt dabei darauf, welche Bedeutung die kapitalistische Transformation der letzten dreißig Jahre für die Geschlechterarrangements gehabt hat. Welche emanzipatorischen Möglichkeiten, welche neuen normativen Zwänge ergeben sich daraus für nicht-traditionelle Lebensweisen, zum Beispiel von Emanzen oder Alleinerziehenden oder Schwulen, Lesben und Trans*-Menschen? Um der üblichen Geschlechter- und Sexualitäten-„Blindheit“ ökonomischer Analysen zu begegnen, werden einige wichtige feministische und queer-theoretische Konzepte und Analysen vorgestellt.

Literatur: Boudry, Pauline/Brigitta Kuster/Renate Lorenz (Hg.): Reproduktionskonten fälschen! Heterosexualität, Arbeit und Zuhause, Berlin 1999. Groß, Melanie/Gabriele Winker (Hg.): Queer-|Feministische Kritiken neoliberaler Verhältnisse, Münster 2007. Manske, Alexandra/Katharina Pühl (Hg.): Prekarisierung zwischen Anomie und Normalisierung. Geschlechtertheoretische Bestimmungen, Münster 2010. Siliva Federici: Aufstand aus der Küche: Reproduktionsarbeit im globalen Kapitalismus und die unvollendete feministische Revolution, Münster 2012.

Weitere Literaturhinweise werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Essay, Hausarbeit